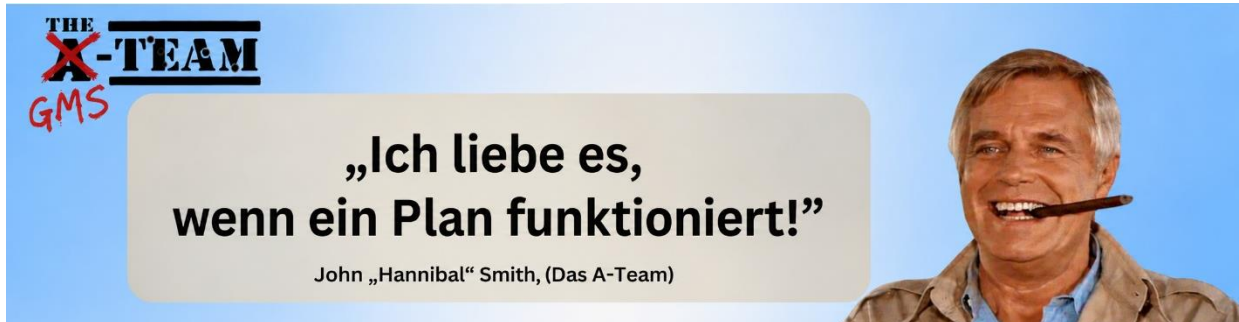




Infobrief zu den Sommerferien 2026

(Berichtszeitraum: Januar – Juli 2026)



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde, Partner und Unterstützer unserer Gemeinschaftsschule,

wenn wir auf das vergangene Schulhalbjahr zurückblicken, stellen wir fest: Viele Pläne sind aufgegangen. Dabei denken wir nicht nur an erfolgreiche Wettbewerbe, gelungene Projekte oder neue Kooperationen. Mindestens genauso wichtig ist uns, dass an unserer Schule Tag für Tag guter Unterricht gelingt, Kinder und Jugendliche (meist) gerne zur Schule gehen, Lehrkräfte mit Freude arbeiten und sich viele Menschen mit unserer Gemeinschaftsschule identifizieren. Genau diese Kultur des Miteinanders hat unser Schulhalbjahr geprägt.

Hannibal hatte im A-Team meist den einen großen Plan – doch unsere Schule funktioniert anders. Hinter den vielen gelungenen Projekten steht kein einzelner Kopf, sondern ein großes Team aus Menschen, die gemeinsam Verantwortung übernehmen und Ideen verwirklichen. Deshalb gilt unser herzlicher Dank allen, die unsere Schule mittragen und mitgestalten: unserem engagierten Kollegium, unseren Schülerinnen und Schülern, den Eltern, unserem Schulträger, unserer Schulverwaltung, unseren Bildungspartnern, den Vereinen, dem Förderverein sowie allen, die unsere pädagogische Arbeit unterstützen. Sie alle tragen dazu bei, dass unsere Gemeinschaftsschule weit mehr ist als ein Ort des Unterrichts.

Wir alle sind das GMS-(A)-Team! Und vielleicht sind wir am Ende eines erfolgreichen Schuljahres tatsächlich alle ein kleines bisschen Hannibal: Nicht, weil wir den genialen Plan hatten, sondern weil wir erleben dürfen, was möglich wird, wenn viele Menschen gemeinsam an einem Ziel arbeiten – und wir uns wie Hannibal freuen, wenn wir sagen können: „Ich liebe es, wenn ein Plan funktioniert.“ Unser Leitsatz bringt genau das auf den Punkt: **Gemeinsam erreichen wir mehr.** Auch dieses Schuljahr hat das wieder eindrucksvoll gezeigt.

Viel Spaß beim Lesen, beim Zurückerinnern und beim Neuentdecken der vielen großen und kleinen Momente, die unser Schulhalbjahr geprägt und unsere Gemeinschaftsschule so lebendig gemacht haben.

Für die gesamte Schulgemeinschaft

Dr. Dominik Bernhart (Rektor)

Nadine Waidelich (Konrektorin)

Katja Levermann (2. Konrektorin)

Ein herzliches Dankeschön gilt unserer „AG Schulische Öffentlichkeitsarbeit“: Eva-Maria Broschk, Anna-Lena Binder, Sarah Huß, Lisa Kappler, Vanessa Krämer, Carolin Lorenz, Raphael R. Möll, Jan Pflugmacher, Tom Robinson, Regina Siebold, Lea Sittart und Anja Wildenhain. Sie sorgt dafür, dass die zahlreichen Beiträge aus dem Kollegium zusammengeführt, aufbereitet und veröffentlicht werden und damit das vielfältige Schulleben sichtbar wird. Ein besonderer Dank gilt darüber hinaus Raphael R. Möll für seine große Hilfe bei der Erstellung dieser Chronik.



Inhalt

Januar 2026

01.01.2026: Instagram-Jahresrückblick in Bildern.....	4
17.01.2026: Vorbereitung auf „Jugend trainiert für Olympia“ – Kooperation mit dem TV Oberhaugstett	5
20.01.2026: Vorbereitung des 5. Neubulacher Ausbildungsmarktes	5
29.01.2026: Kreisfinale „Jugend trainiert für Olympia“ im Geräturnen.....	6

Februar 2026

03.02.2026: Jugend trainiert für Olympia: Das große RB-Finale im Turnen	8
09.-13.02.2026 Gemeinsam das Schulleben prägen - Mottowoche an der GMS Neubulach	9
10.02.2026 Begegnung schafft Verständnis an der GMS Neubulach – Lernen durch Begegnung	10
14.02.2026: Das ADAC-Tretroller-Mobil an der GMS Neubulach – Bewegung, Sicherheit und Spaß im Fokus ..	11
19.02.2026 Tierische Lernhilfe an der GMS Neubulach – Lesehündin Kira als Lernbegleitung.....	12
20./23.02.2026 Französisch live erleben an der GMS Neubulach: Cinéfête, Aktionstag und DELF-Zertifikate...	13
24.02.2026 Fasching an unserer Schule – Bunt, fröhlich und voller guter Laune.....	14
25.02.2026 Die Rolle der Lehrkraft neu gedacht – Beziehungslernen an der GMS Neubulach	14
25.02.2026 Klasse 3 und 9: English Breakfast – Wenn die „Kleinen“ bei den „Großen“ bestellen	16
26./27. 2026: Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ in Altensteig – Starke Leistungen unserer Teams	17

März 2026

03.03.2026: Biologie zum Anfassen – wissenschaftliches Arbeiten mit Realobjekten	20
09.03.2026: 09.03.2026: Waffeln backen – generationenübergreifend lernen	21
09.03.2026: Erfolgreichste Schule bei „Jugend forscht“ – Banner an der GMS Neubulach	21
11.03.2026: Was macht eigentlich ein Bauamtsleiter den ganzen Tag?	22
11.03.2026: Wissenschaft und Praxis Hand in Hand – ISP-Studierende starten an der GMS Neubulach	24
13.03.2026: Fünfter Neubulacher Ausbildungsmarkt – Berufs- und Studienorientierung mit Strahlkraft	24
17.03.2026: VAPIC-Escape Room – zweite Runde für unsere Fünftklässler	26
18.03.2026: Anmeldezahlen Klasse 5 – GMS Neubulach bleibt weiterhin stabil und attraktiv	27
19.03.2026: Landespolizei-Orchester begeistert unsere Schülerinnen und Schüler.....	28
19.03.2026: Biologie zum Anfassen – Fische präzise untersuchen	29
20.03.2026: Turnsport auf Weltklasseniveau – unsere 5. Klassen beim DTB-Pokal.....	30
26.03.2026: Genetischer Fingerabdruck – Spurensuche im Biologieunterricht.....	31
17.03.2026: Wickie zu Gast an der GMS Neubulach	32
26.03.2026: Ein neuer Treffpunkt für den Schulhof – unsere „Achter“ bauen Sitzbank um den Baum	33
18.03.2026: Neue Sitzbänke für unsere Lernbereiche / „Förderverein wirkt!“	34
27.03.2026: Gemeinsam in die Ferien – Tanz der Fünfer begeistert weit über die Schule hinaus	35
28.03.2026: Digitales Ostergeschenk für die Schulgemeinschaft – Musical „Ausgetickt“ begeistert auf YouTube	36

April 2026

22.04.2026 Wenn aus Schülerinnen Coaches werden – Sportmentoren-Programm.....	38
23.04.2026 Ausflug der Neigungsgruppen der Grundschule Stuttgart	38
24.04.2026 Die GMS feiert den Welttag des Buches.....	40

Mai 2026

04.05.2026: Erster Platz beim Chorwettbewerb „Sing mit!“	43
07./08.05.2026: Landesfinale Jugend forscht– Unsere Nachwuchsforscher sorgen erneut für Aufsehen	43
05.05.2026: Judentum live erleben – Begegnung statt Vorurteile	45



08.05.2026: „Töne Tiger“ begeistern auch beim Preisträgerkonzert	45
07.05.2026: Kreative Unterwasserwelten beim Wettbewerb „jugend creativ“	47
12.05.2026: Haltung zeigen – gemeinsame Gegendarstellung zum SchwaBo-Bericht	48
13.05.2026: Trikottag – Schule in Vereinsfarben	49
17.05.2026: Knobeln, tüfteln, weiterdenken – Känguru-Wettbewerb Mathematik	49
18.05.2026: Aufregung auf dem Schulhof – kleine Elster gerettet	50
21.05.2026: Haustiertag in Klasse 1 – Lernen mit allen Sinnen	51
22.05.2026: Sport, Teamgeist und Eis – Bundesjugendspiele	52

Juni 2026

12.06.2026: Kollegiumsausflug mit Teamgeist und vielen gemeinsamen Erlebnissen	54
15.06.2026 Tripelsieg für die GMS Neubulach beim Kreisfinale von „Jugend trainiert für Olympia“!	55
15.06.2026: Einweihung der Radstation und Startschuss für das Stadtradeln!	56
17.-19.06.2026: Klassenstufe 8 auf Orientierungstagen im Monbachtal	58
18., 22., und 23.06.2026: Hitzefrei an der GMS Neubulach – Abkühlung bei Rekordtemperaturen	59
26.06.2026: Wenn das Klassenzimmer anfängt zu muhen – Bauernhofbesuch der Klasse 1a in Altbulach	60

Juli 2026

01.07.2026: START-Stipendium: Rafie ist der erste Stipendiat der Schulgeschichte	63
03.07.2026: GMS Neubulach – wo Lehrkräfte auf Händen getragen werden	64
05.07.2026: Das Stadtradeln endet mit über 50.000 Kilometern für das GMS-Team	64
07.07.2026: 07.07.2026: Aktionstag "Kreativ" - Bunte Ideen für einen bunten Schulhof	66
08.07.2026: Gold für den Primarbereich: Regierungsbezirksmeisterinnen in der Leichtathletik	67
09./10.07.2026: Exkursion nach Karlsruhe und zwei überraschende Dinosaurier	68
10. und 11.07.2026: Theater-AG probt für „Märchenhaft“	69
13.-15.07.2026: Schullandheim der vierten Klassen	70
13.07.2026: Projekttag zu Energie und Klimaschutz	71
14.07.2026: U16-Jungs gehören zu den besten Leichtathletik-Teams Baden-Württembergs	72
17.07.2026: Gelungener musikalischer Sommerausklang	73
13.-17.07.2026: Abschlussfahrt der Klassenstufe 9 nach Italien	75
20.07.2026: Gemeinsam für Demokratie	77
20.07.2026: Erster Elternabend mit unseren neuen „Fünfer-Eltern“	78
20.07.2026: GMS-Shop erleichtert den Schulstart	78
21.07.2026: Abschlussfeier der Klassenstufen 9/10 – Wir verabschieden einen erfolgreichen Jahrgang	79
21. 07. 2026: Naturwissenschaften zum Anfassen	82
22.07.2026: Zu Besuch in der Schwarzwald-Tierklinik	83
22./23.07.2026: „Profiltage“ im Sportprofil der Klassenstufe 9	83
22./23.07.2026: „Profiltage“ im 9er-IMP-Profil - Ingenieurwissenschaften in Schule und Hochschule	84
22./23.07.2026: Profiltage im NWT-Profil – Naturwissenschaft und Technik hautnah erleben	86
24.07.2026: Theater-AG begeistert mit „Märchenhaft?!“	87
24. Juli 2026: Zweiter Platz beim Landeswettbewerb Tierschutz	88
27.07.2026: Abschlussfeier der Klassenstufe 4	90
28.07.2026: Siegerehrung Stadtradeln - Ehrung im Landratsamt	92
29.07.2026: Schulversammlung – gemeinsamer Abschluss vor den Sommerferien	93
29.07.2026: Schulsozialpreise	95
Verabschiedungen zum Schuljahresende	96
GMS macht Urlaub	99
Pressespiegel (seit Januar 2026)	100



Januar 2026

„Erfolg hat drei Buchstaben:
TUN.“

Fabian Hambüchen (Olympiasieger)



Der Januar an der GMS Neubulach ist ferienbedingt in der Chronik ein eher kurzer Berichtszeitraum – aber ein Monat, der zeigt, wie Erfolg entsteht. Während der Jahresrückblick 2025 auf Instagram noch einmal eindrucksvoll sichtbar machte, was im vergangenen Jahr gewachsen ist, wurde im Hintergrund bereits wieder intensiv gearbeitet: Unsere Turnerinnen und Turner bereiteten sich gemeinsam mit den Vereinen auf das Kreisfinale vor, und auch der Ausbildungsmarkt im März warf seine Schatten voraus.

Wir finden: Das Zitat von Fabian Hambüchen passt gut zu uns. Wir packen Dinge an und geben schulisch gerne Gas. Wir machen – anstatt zu fordern oder darauf zu warten, dass ideale Bedingungen entstehen. Wir sind eine Macher-Schule. Und genau das zeigt dieser Januar: Vieles von dem, was wir tun, entsteht nicht im Rampenlicht. Es ist das Ergebnis von Einsatz, Verlässlichkeit und der Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen – oft auch über den Unterricht hinaus. Wenn dieses Tun mit Leidenschaft verbunden ist, entsteht mehr als bloße Aktivität.

Vielleicht beginnt Erfolg genau dort: Nicht mit perfekten Voraussetzungen, sondern mit Menschen, die Verantwortung übernehmen, den ersten Schritt machen und bereit sind, Dinge einfach anzupacken.

01.01.2026: Instagram-Jahresrückblick in Bildern

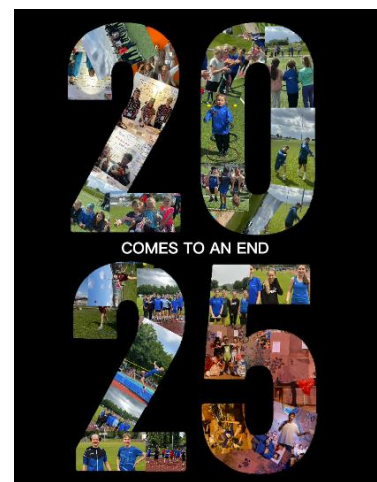
Mit dem Jahreswechsel startete die GMS Neubulach auch digital ins neue Jahr: Ein umfangreicher Instagram-Jahresrückblick fasste die vielfältigen Aktivitäten des Jahres 2025 in eindrucksvollen Bildern zusammen.

Die Zusammenstellung macht noch einmal sichtbar, was das vergangene Jahr geprägt hat – von Unterrichtsprojekten über Wettbewerbe bis hin zu besonderen Höhepunkten wie dem ersten großen Musicalprojekt der Schule.

Der Rückblick ist damit nicht nur ein Blick zurück, sondern zugleich ein gelungener Auftakt ins neue Jahr – verbunden mit einem Dank an alle, die das Schulleben 2025 mitgestaltet haben, und den besten Wünschen für 2026.

Hier geht's zum Jahresrückblick in Bildern:

<https://www.instagram.com/p/DS8PPhMDHcQ/>





17.01.2026: Vorbereitung auf „Jugend trainiert für Olympia“ – Kooperation mit dem TV Oberhaugstett

Im Januar standen die Vorbereitungen für das Kreisfinale im Gerätturnen im Mittelpunkt. In enger Zusammenarbeit mit dem TV Oberhaugstett nutzten zahlreiche Schülerinnen und Schüler zusätzliche Trainingseinheiten, um sich gezielt auf den Wettkampf vorzubereiten.

Besonders bemerkenswert war dabei der hohe Einsatz der Beteiligten: Auch außerhalb der regulären Trainingszeiten wurde intensiv gearbeitet, um ihre Leistungen weiter zu verbessern.

Die Zusammenarbeit mit dem TV Oberhaugstett zeigt exemplarisch, wie gelingende Talentförderung in der Region aussehen kann: Eine starke Jugendarbeit im Verein und die schulischen Aktivitäten greifen ineinander und ergänzen sich. So entsteht ein gemeinsamer Rahmen, in dem Kinder und Jugendliche ihre Freude am Sport entwickeln und ihre individuellen Potenziale gezielt entfalten können.



20.01.2026: Vorbereitung des 5. Neubulacher Ausbildungsmarktes

Hinter den Kulissen liefen im Januar bereits die Vorbereitungen für den 5. Neubulacher Ausbildungsmarkt auf Hochtouren, der im März stattfinden wird.

Zahlreiche Betriebe aus der Region haben ihre Teilnahme zugesagt und werden den Schülerinnen und Schülern Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder ermöglichen. Ziel der Veranstaltung ist es, frühzeitig persönliche Kontakte zwischen Jugendlichen und Unternehmen zu schaffen und damit einen wichtigen Beitrag zur Berufsorientierung zu leisten.

Der Ausbildungsmarkt hat sich in den vergangenen Jahren als fester Bestandteil des Schulkonzepts etabliert und bietet eine Plattform, auf der erste Gespräche, Praktikumsmöglichkeiten und berufliche Perspektiven entstehen können.

5. NEUBULACHER AUSBILDUNGSMARKT
13. MÄRZ 2026, 13.30-16 UHR

UNTERNEHMEN PRÄSENTIEREN?
→ Jetzt noch schnell anmelden!

BERUFS- & STUDIEORIENTIERUNG



29.01.2026: Kreisfinale „Jugend trainiert für Olympia“ im Gerätturnen

MACH MIT!
Schulsportwettbewerbe in Baden-Württemberg
2025/2026



Jugend trainiert
für Olympia & Paralympics

Ende Januar war unsere Schule erneut Austragungsort des Kreisfinales „Jugend trainiert für Olympia“ im Gerätturnen – und das mit einer Rekordbeteiligung: Rund 250 Schülerinnen und Schüler aus zwölf Schulen der Kreise Calw, Pforzheim und Enzkreis traten in insgesamt 50 Mannschaften gegeneinander an. Über den gesamten Tag hinweg war unsere Sporthalle erfüllt von Wettkampfatmosphäre, Konzentration und spürbarer Begeisterung. Von den Grundschulklassen bis hin zur erstmals vertretenen Wettkampfklasse U23 zeigten die Turnerinnen und Turner ihr Können und sorgten für einen abwechslungsreichen und hochklassigen Wettkampftag.

Ein solches Ereignis ist nur mit großem Engagement möglich. Bereits in den frühen Morgenstunden begann unsere Sportfachschaft gemeinsam mit zahlreichen Helferinnen und Helfern mit dem Aufbau der Geräte und der Organisation der Wettkämpfe. Über viele Stunden hinweg sorgten sie für einen reibungslosen Ablauf und eine konzentrierte, faire Wettkampfatmosphäre. Für diesen außergewöhnlichen Einsatz gilt ihnen ein ganz besonderer Dank.

Auch sportlich konnten unsere Turnerinnen und Turner überzeugen. Mit fünf Mannschaften am Start war unsere Schule in mehreren Wettkampfklassen vorne vertreten. Die Grundschulmädchen erreichten in einem starken Teilnehmerfeld einen dritten Platz, die Mädchen der Wettkampfklasse U17 turnten sich auf Rang zwei. Besonders erfolgreich waren unsere Jungen der Wettkampfklasse U14, die den Kreissieg errangen und sich damit für das Regierungsbezirksfinale Karlsruhe qualifizierten.



Foto 1: Schülerinnen der U17, Foto 2: Schülerinnen der Primarstufenmannschaften, Foto 3: Platz 1 für die Schüler der U14-Mannschaft

Auch in den Einzelwertungen zeigten unsere Schülerinnen und Schüler starke Leistungen: Maximilian Petrich (Klasse 3) wurde bester Einzelturner seiner Altersklasse, Martha Mußack (Klasse 6) erreichte einen hervorragenden zweiten Platz.

Wir gratulieren allen Turnerinnen und Turnern ganz herzlich zu diesen tollen Leistungen!

Ein besonderer Dank gilt auch unseren Kooperationspartnern, insbesondere dem TV Oberhaugstett und dem TSV Altensteig, deren engagierte Nachwuchsarbeit und zusätzliche Trainingsangebote maßgeblich zum hohen Leistungsniveau beigetragen haben.

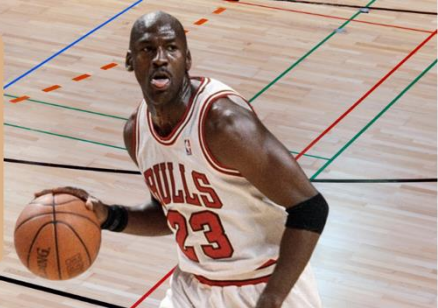
Das Kreisfinale zeigt eindrucksvoll, wie viel möglich ist, wenn viele Beteiligte gemeinsam an einem Ziel arbeiten – im Wettkampf, in der Vorbereitung und in der Organisation.



Februar 2026

„Du musst etwas von dir erwarten, bevor du es tun kannst.“

Michael Jordan, Amerikanischer Basketballspieler



Michael Jordan zählt zu den erfolgreichsten Sportlern aller Zeiten. Doch sein berühmtes Zitat handelt eigentlich gar nicht vom Basketball. Es beschreibt vielmehr eine Haltung, die weit über den Sport hinausgeht. Wer sich selbst nichts zutraut, wird viele Chancen gar nicht erst ergreifen. Wer dagegen an die eigenen Möglichkeiten glaubt, wächst oft über sich hinaus.

Genau darin sehen wir eine der wichtigsten Aufgaben von Schule. Unser Ziel ist nicht nur, Wissen zu vermitteln oder Leistungen zu bewerten. Wir möchten Kinder und Jugendliche dabei begleiten, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln, Herausforderungen anzunehmen und an sich selbst zu glauben. Denn aus genau diesem Vertrauen entstehen Motivation, Begeisterung und die Bereitschaft, immer wieder Neues auszuprobieren.

Bis es so weit ist, braucht es manchmal Menschen, die diesen Glauben zunächst für sie übernehmen. Lehrkräfte, Eltern und andere Wegbegleiter erkennen Potenziale oft schon, bevor Kinder sie selbst entdecken. Sie ermutigen, begleiten und trauen ihnen Dinge zu, die sie sich vielleicht noch gar nicht selbst zutrauen würden. So entstehen jene besonderen Momente, in denen Schülerinnen und Schüler plötzlich feststellen: „Das hätte ich mir vor einem Jahr niemals zugetraut.“

Wir glauben an Kinder und Jugendliche – so lange, bis sie es selbst tun. Und dann immer noch.

Genau dieser Gedanke zieht sich wie ein roter Faden durch unseren Februar. Unsere Turner traten beim Regierungsbezirksfinale gegen überwiegend deutlich ältere Konkurrenz an und zeigten beeindruckende Leistungen. Beim ADAC-Rollermobil sammelten Schülerinnen und Schüler neue Bewegungserfahrungen, überwandene Unsicherheiten und entwickelten Selbstvertrauen. Im Projekt „Meet a Jew“ wagten Kinder den offenen Dialog und stellten Fragen, die echte Begegnungen erst möglich machen. Beim DELF-Zertifikat, bei *Jugend forscht*, in der Mottowoche oder im täglichen Miteinander unserer Schulgemeinschaft wurde immer wieder deutlich: Entwicklung beginnt dort, wo Menschen den Mut haben, einen Schritt nach vorne zu machen.

Vielleicht ist genau das die wichtigste Erkenntnis dieses Monats: Große Erfolge entstehen selten durch außergewöhnliche Talente allein. Sie beginnen oft mit einem Menschen, der an einen anderen glaubt – bis dieser lernt, selbst an sich zu glauben.



03.02.2026: Jugend trainiert für Olympia: Das große RB-Finale im Turnen

Es bleibt olympisch! Im Februar traten unsere U14-Jungs beim Finale des Regierungsbezirks Karlsruhe im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ im Gerätturnen an. Für den Wettbewerb hatten sich zuvor zahlreiche Schulmannschaften aus dem gesamten Regierungsbezirk qualifiziert, die sich nun im großen Finale miteinander maßen. In dieser Wettkampfebene treffen die besten qualifizierten Schulmannschaften aus den vorherigen Kreis- und Bezirksrunden aufeinander. Insgesamt gehen dabei in der Regel mehrere Teams aus dem gesamten Regierungsbezirk an den Start, sodass ein starkes und leistungsdichtes Teilnehmerfeld entsteht.

Die Jungenmannschaft der U14 hatte sich beim Kreisfinale in Neubulach für das Finale des Regierungsbezirks Karlsruhe am 3. Februar 2026 in Bühl qualifiziert. In der zweiten Runde des Schulsportwettbewerbs trafen die Jungs auf sehr starke Konkurrenz. Als mit Abstand jüngste Mannschaft der Wettkampfklasse U14 traten die Jungen der Klassen 3, 4 und 5 der GMS Neubulach gegen überwiegend 12- bis 13-jährige Turner an. Dennoch zeigten sie an den Geräten Boden, Sprung, Barren und Reck starke Leistungen. Am Ende verpasste das Team das Podest nur knapp und belegte einen hervorragenden 4. Platz.

Nach dem gelungenen Wettkampf durfte die Gruppe noch die Kunstturnhalle des TV Bühl besuchen und den Tag mit viel Spaß und neuen Bewegungserfahrungen in der Schnitzelgrube ausklingen lassen.

Glückwunsch zu dieser tollen Leistung –Wir sind sehr stolz auf euch!



Die U14 Mannschaft der GMS Neubulach turnt zu einem hervorragenden 4. Platz und lässt den Tag in der Schnitzelgrube der Kunstturnhalle des TV Bühl ausklingen.



09.-13.02.2026 Gemeinsam das Schulleben prägen - Mottowoche an der GMS Neubulach

Vom 09. bis 13. Februar 2026 verwandelte sich die GMS Neubulach in eine bunte und kreative Bühne: Die Mottowoche sorgte in diesem Jahr wieder für Abwechslung im Schulalltag und zeigte eindrucksvoll, wie viel Ideenreichtum und Gemeinschaftsgeist in unserer Schulgemeinschaft steckt.

Den Auftakt machte das Motto „Black and White“. Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte erschienen in eleganten oder kreativen schwarz-weißen Outfits und sorgten für ein einheitliches, aber dennoch abwechslungsreiches Gesamtbild im Schulhaus.

Am zweiten Tag folgte das beliebte Motto „Pyjama“ und die GMS wurde kurzerhand zur gemütlichen Wohlfühlzone (noch mehr als sonst): Von Schlafanzügen über Bademäntel bis hin zu Hausschuhen war alles vertreten.

Der dritte Tag stand unter dem Motto „Abschlussfeier“. Viele Schülerinnen und Schüler erschienen in festlicher Kleidung, als würden sie einen besonderen Lebensabschnitt feiern.

Mit dem Motto „Traumberufe“ am vierten Tag wurde es besonders vielfältig: Von Ärztinnen und Handwerkern über Polizisten bis hin zu Influencern und Sportlerinnen war alles vertreten. Die Schülerinnen und Schüler präsentierten stolz ihre Zukunftsvorstellungen und Berufswünsche. Gleichzeitig wurde deutlich, wie unterschiedlich Lebenswege sein können und wie wichtig es ist, individuelle Stärken zu entdecken und zu fördern. Den Abschluss bildete das farbenfrohe Motto „Kindheitshelden“. Ob Superhelden, Figuren aus Filmen, Serien oder Büchern – die Gänge der Schule füllten sich mit vertrauten und beliebten Charakteren aus der Kindheit. Und so trat auch die Schulleitung als Seppel, Räuber Hotzenplotz und Old Shatterhand auf.

Organisiert wurde die Mottowoche von der SMV der GMS Neubulach, die damit erneut zeigte, wie aktiv sie das Schulleben mitgestaltet. Durch ihre Ideen und Planung gelingt es ihr, besondere Aktionen auf die Beine zu stellen, die über den normalen Unterricht hinausgehen und das Miteinander stärken. Die Mottowoche machte deutlich, dass Schule mehr ist als Unterricht: Sie ist ein Ort des Zusammenkommens, des Ausprobierens und des gemeinsamen Erlebens. Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler wachsen durch solche Aktionen enger zusammen, lernen sich auf neue Weise kennen und entwickeln ein starkes Gemeinschaftsgefühl.



Auch die Schulleitung ist dabei: Seppel, Räuber Hotzenplotz und Old Shatterhand – Kindheitshelden eben!

10.02.2026 Begegnung schafft Verständnis an der GMS Neubulach – Lernen durch Begegnung



Cathy und Michael von „Meet a Jew“ besuchen Schulen. Die Begegnungen ergänzen den Religionsunterricht ideal und lebensnah.

Unsere Schule war Gastgeber für ein besonderes Bildungsangebot: Cathy und Michael von @meet_a_jew besuchten die Klassen 6b und 6c und ermöglichten den Schülerinnen und Schülern einen direkten, persönlichen Einblick in jüdisches Leben heute in Deutschland. In jeweils einer Doppelstunde wurde die im Religionsunterricht behandelte Einheit zum Judentum auf lebendige und authentische Weise vertieft.

Im Mittelpunkt standen nicht nur Fakten und theoretisches Wissen, sondern vor allem Begegnung und Dialog. Die Gäste berichteten offen aus ihrem Alltag, beantworteten zahlreiche Fragen der Schülerinnen und Schüler und machten deutlich, wie vielfältig jüdisches Leben in Deutschland heute ist. Besonders eindrücklich war dabei die Möglichkeit, traditionelle Gegenstände nicht nur zu sehen, sondern auch anzufassen und auszuprobieren. So wurde Religion greifbar und unmittelbar erfahrbar.

Die vielen Fragen der Schülerinnen und Schüler zeigten großes Interesse – von religiösen Bräuchen bis hin zum alltäglichen Leben. Genau dieser offene Austausch machte die Begegnung besonders wertvoll und zeigte, wie wichtig direkte Gespräche für das Verständnis anderer Kulturen und Religionen sind.



Die Kinder aus der Jahrgangsstufe 6 kommen aktiv mit den Cathy und Michael ins Gespräch und entdecken Kleidung, Lebensmittel und Gegenstände aus der jüdischen Religion und Kultur.



Solche Projekte leisten einen wichtigen Beitrag zur Wertebildung an Schulen. Sie fördern nicht nur Wissen, sondern vor allem Empathie, Respekt und Offenheit gegenüber anderen Lebensweisen. Gerade in einer Zeit, in der Vorurteile und Missverständnisse schnell entstehen können, sind persönliche Begegnungen ein entscheidender Schlüssel, um Vorurteile abzubauen und gegenseitiges Verständnis zu stärken.

Wir legen großen Wert darauf, solche Formate aktiv in den Schulalltag zu integrieren. Als Schule verstehen wir uns als Ort des Miteinanders, an dem kultureller Austausch nicht nur ein Thema im Unterricht ist, sondern gelebt wird. Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler profitieren gleichermaßen von diesen Erfahrungen, die über den Unterricht hinauswirken.

Der Besuch von Cathy und Michael zeigte eindrucksvoll, wie bereichernd echte Begegnungen sein können. Sie schaffen Verbindung, bauen Brücken zwischen unterschiedlichen Lebenswelten und stärken das Bewusstsein dafür, wie wichtig Respekt und Zusammenhalt in einer vielfältigen Gesellschaft sind.

14.02.2026: Das ADAC-Tretroller-Mobil an der GMS Neubulach – Bewegung, Sicherheit und Spaß im Fokus

Drei Wochen lang war das Tretroller-Mobil der ADAC Stiftung zu Gast an der GMS Neubulach. Das pädagogische Bewegungsangebot richtet sich an Schulen und verbindet spielerisches Lernen mit wichtigen Kompetenzen im Bereich Mobilität und Verkehrssicherheit.

Im Sportunterricht konnten Schülerinnen und Schüler von Klasse 1 bis 10 vielfältige Bewegungserfahrungen im Bewegungsfeld „Fahren, Rollen, Gleiten“ sammeln. Auf abwechslungsreichen Parcours trainierten sie dabei gezielt Gleichgewicht, Koordination, Ausdauer und Reaktionsfähigkeit.

Neben dem sportlichen Aspekt stand vor allem auch die Verkehrserziehung im Mittelpunkt. Die Kinder und Jugendlichen setzten sich mit Themen wie Sicherheit, Rücksichtnahme und verantwortungsbewusstem Verhalten im Straßenverkehr auseinander und konnten diese direkt in der Praxis erproben.

Mit viel Freude, Bewegung und wachsendem Selbstvertrauen meisterten die Schülerinnen und Schüler die unterschiedlichen Aufgaben. Das Tretroller-Mobil sorgte so nicht nur für Abwechslung im Unterricht, sondern förderte zugleich wichtige motorische und soziale Kompetenzen. Ein gelungenes Projekt, das zeigt, wie Lernen an der GMS Neubulach aktiv, praxisnah und mit viel Begeisterung gestaltet wird.



Die Klasse 5b freut sich heute an der Reihe zu sein. Mit Action und Balance fahren die Kinder durch die Parcours des ADAC-Rollermobils.



19.02.2026 Tierische Lernhilfe an der GMS Neubulach – Lesehündin Kira als Lernbegleitung

An der Gemeinschaftsschule Nte h sorgte eine besondere „Mitschülerin“ für viel Freude im Unterricht: Hündin Kira unterstützte die Schülerinnen und Schüler als tierische Lernbegleiterin im Schulalltag. Mit ihrer ruhigen und freundlichen Art brachte sie eine besondere Atmosphäre in die Klassenzimmer und wurde schnell zu einem beliebten Teil der Lerngruppe.

Der Einsatz von Schulhunden ist wissenschaftlich gut belegt: Studien zeigen, dass Hunde im Unterricht Stress reduzieren, die Konzentration fördern und das allgemeine Wohlbefinden steigern können. Genau diese positiven Effekte waren auch an der GMS Neubulach deutlich spürbar.

Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten motivierter, das Lernklima wurde ruhiger und entspannter, und auch das soziale Miteinander profitierte sichtbar von der Anwesenheit der Hündin. Kira half dabei, Verantwortung zu übernehmen, Rücksicht zu nehmen und ein achtsames Verhalten im Umgang miteinander zu stärken.

Mit ihrer ruhigen Präsenz schenkte sie Vertrauen, sorgte für kleine Glücksmomente im Schulalltag und brachte viele zum Lächeln. So wurde das Lernen nicht nur effektiver, sondern auch menschlicher und herzlicher. Die GMS Neubulach zeigt damit, wie vielfältig moderner Unterricht sein kann: Lernen mit Herz und Pfoten macht Schule zu einem Ort, an dem sich alle wohlfühlen und gerne gemeinsam lernen.



Immer auf Achse. Die Lernbegleiterin Kira streift durchs Klassenzimmer und holt sich zwischendurch ein Paar wohlverdiente Streicheleinheiten ab.

20./23.02.2026 Französisch live erleben an der GMS Neubulach: Cinéfête, Aktionstag und DELF-Zertifikate



anlässlich dem 25. Cinéfête.

Die Französisch-Schülerinnen und -Schüler der Gemeinschaftsschule Neubulach besuchten das 25. Cinéfête und tauchten dabei in die französische Film- und Sprachkultur ein.

Das Cinéfête ist ein französisches Jugendfilmfestival, das jedes Jahr ausgewählte Filme in Originalsprache zeigt und Schülerinnen und Schülern in Deutschland einen lebendigen Zugang zur französischen Kultur ermöglicht. Im Kino in Pforzheim sahen die Lernenden einen authentischen französischen Film in Originalsprache. Dadurch konnten sie ihre Sprachkenntnisse nicht nur im Unterricht anwenden, sondern direkt im echten Sprachkontext festigen. Besonders das Hörverstehen wurde auf diese Weise intensiv geschult.

Neben dem sprachlichen Lernen bot der Besuch auch einen kulturellen Einblick in das französische Alltagsleben und das sogenannte „savoir-vivre“. Die Schülerinnen und Schüler erlebten, wie Sprache, Bilder und Emotionen zusammenwirken und wie lebendig Französisch außerhalb des Klassenzimmers sein kann.

Im Anschluss an den Besuch des Cinéfête setzte die GMS Neubulach ein weiteres Zeichen für die deutsch-französische Freundschaft: Der Deutsch-Französische Tag stand ganz im Zeichen von Begegnung, Kultur und gemeinsamem Lernen. Die Schule verwandelte sich dabei

in eine kleine Frankreich-Ausstellung. An verschiedenen Stationen konnten die Schülerinnen und Schüler landeskundliche Themen, kulturelle Besonderheiten und spannende Einblicke in das Leben in Frankreich entdecken.

Ein weiterer Höhepunkt im Zeichen der französischen Sprache war die Verleihung der DELF-Zertifikate. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 erhielten ihr international anerkanntes Sprachdiplom, das ihre Französischkenntnisse offiziell bestätigte. Besonders geehrt wurde Enrique für seine herausragende Leistung. Seit vielen Jahren ist DELF ein fester Bestandteil des Fremdsprachenangebots an der GMS Neubulach und wird regelmäßig mit großem Erfolg absolviert.



Stolz nehmen die Schüler ihre DELF-Zertifikate entgegen. Das Diplôme d'études en langue française bescheinigt das Niveau der Französischkenntnisse von Nicht-Muttersprachlern.

24.02.2026 Fasching an unserer Schule – Bunt, fröhlich und voller guter Laune

Bunt, fröhlich und voller guter Laune – so feierte die GMS Neubulach ihren Faschings-Aktionstag vor den Ferien. In fantasievollen Kostümen verwandelte sich die Schule in eine närrische Gemeinschaft, in der das Miteinander im Mittelpunkt stand.

Beim gemeinsamen Spielen, Lachen und kreativen Arbeiten wurde deutlich, wie wichtig Gemeinschaft und Zusammenhalt im Schulalltag sind. Auf dem Programm standen abwechslungsreiche Gesellschaftsspiele, lustige Teamspiele sowie kreative Bastelaktionen. Dabei wurde gespielt, gestaltet und vor allem viel gelacht.

Die Schülerinnen und Schüler zeigten großen Einsatz und Teamgeist und sorgten gemeinsam für eine fröhliche und offene Atmosphäre im gesamten Schulhaus.



Es gab jede Menge kreative Kostüme in den Klassen 3 und 4 zu bestaunen.

25.02.2026 Die Rolle der Lehrkraft neu gedacht – Beziehungslernen an der GMS Neubulach

Lernen beginnt mit Beziehung, das ist doch klar! Gute Schule beginnt nicht nur mit Wissen, sondern mit Beziehung. An der Gemeinschaftsschule Neubulach steht der Mensch hinter dem Lernenden im Mittelpunkt. Die Rolle der Lehrkraft wird hier neu gedacht: Nicht nur Wissen vermitteln, sondern begleiten, zuhören und stärken – das ist der Kern des Beziehungslernens.

Bereits beim Start an der Schule geht es darum, die Schülerinnen und Schüler wirklich kennenzulernen. Beim Format „Eltern stellen ihr Kind vor“ erhalten die Lehrkräfte wertvolle Einblicke in die Persönlichkeit, Interessen und Stärken der Kinder. So entsteht von Anfang an eine vertrauensvolle Grundlage für gemeinsames Lernen.



Die GMS Neubulach setzt dabei auf ein klares Konzept: Das Klassenlehrerprinzip sorgt dafür, dass Lehrkräfte ihre Schülerinnen und Schüler über den Schulalltag hinweg eng begleiten. Durch viele gemeinsame Unterrichtsstunden entsteht eine Beziehung, die weit über die reine Wissensvermittlung hinausgeht. Die Lehrkraft wird zur wichtigen Bezugsperson, die Potenziale erkennt und individuelle Lernwege unterstützt.

Ein weiterer wichtiger Baustein ist das Coaching. In regelmäßigen Gesprächen reflektieren die Schülerinnen und Schüler ihre Ziele, ihre Entwicklung und ihren Lernweg. Auch der Klassenrat bietet Raum für Austausch, Mitbestimmung und das gemeinsame Lösen von Herausforderungen. Beziehung entsteht dabei nicht zufällig – sie wird bewusst gestaltet.

„Aktuell unterrichte ich meine sechste Klasse zehn Unterrichtsstunden pro Woche und begleite sie zusätzlich wöchentlich im Coaching“, beschreibt Oberstudienrat Jan Pflugmacher die Vorteile dieses Ansatzes. Dadurch kenne man die Schülerinnen und Schüler sehr gut und könne gezielt auf sie eingehen.

Die GMS Neubulach zeigt damit, wie moderne Schule aussehen kann: Eine Schule, in der Kinder gesehen, ernst genommen und in ihrer Entwicklung begleitet werden. Denn wenn Vertrauen wächst, entsteht die Grundlage für erfolgreiches Lernen.



**Beziehungslernen ist damit mehr als ein pädagogisches Konzept – es ist eine Haltung. Eine Haltung, die zeigt:
Gemeinsam erreichen wir mehr!**

25.02.2026 Klasse 3 und 9: English Breakfast – Wenn die „Kleinen“ bei den „Großen“ bestellen

Am 25. Februar 2026 wurde es in der Klasse 3b richtig britisch: Im Rahmen des Themas "Food and Drinks" stand ein echtes "English Breakfast" auf dem Programm – und dabei kam ordentlich Leben in die Schulküche.

Tatkräftige Unterstützung bekamen die Drittklässler von der AES-Gruppe der Klasse 9. Gemeinsam wurde geschnippelt, gebrutzelt und gedeckt, bis ein typisch englisches Frühstück auf den Tischen stand. Doch damit nicht genug: Im Anschluss durften die Kinder der 3b ihr Frühstück auf Englisch bei den Neuntklässlern bestellen – ganz so, als säßen sie in einem waschechten englischen Café.

Für die Neuntklässler war das eine willkommene Gelegenheit, sich in einer echten Sprachsituation zu beweisen und ihre Englischkenntnisse praktisch unter Beweis zu stellen.



Die Drittklässler wiederum staunten nicht schlecht, wie gut sie sich bereits auf Englisch verständigen konnten. Mit sichtlichem Stolz wendeten sie ihre Sprachkenntnisse aktiv und handlungsbezogen an – und das mit vollem Erfolg.

Ein gelungenes Beispiel dafür, wie Fremdsprachenlernen Spaß machen kann, wenn Theorie auf echtes Handeln trifft. Und ganz nebenbei hat es auch noch köstlich geschmeckt!



Weil es gemeinsam mehr Spaß macht: „Dreier“ und „Neuner“ arbeiten Hand in Hand zusammen und unterstützen sich gegenseitig beim Kochen.

26./27. 2026: Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ in Altensteig – Starke Leistungen unserer Teams



Auch im Jahr 2026 war die GMS Neubulach wieder mit großem Erfolg beim Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ in Altensteig vertreten – und das mit insgesamt sechs Projekten in der Altersklasse „Jugend forscht Junior“. Damit zeigt die Schule einmal mehr, wie fest forschendes Lernen, Neugier und naturwissenschaftliches Arbeiten im Schulalltag verankert sind. Unter dem Motto „Maximale Perspektive“ begeisterten die jungen Forscher und Forscherinnen mit tollen Projekten.

Eine besondere Premiere gab es in diesem Jahr auch noch: Erstmals nahm auch eine Forschergruppe aus der Grundschule teil. Die Projekte der Klassen 4 bis 7 deckten ein breites Spektrum ab – von der Arbeitswelt über Biologie und Geographie bis hin zu Chemie und Raumwissenschaften. In den Wochen vor dem Wettbewerb wurde intensiv experimentiert, ausgewertet und dokumentiert, bis schließlich umfangreiche Forschungsarbeiten entstanden. Die Jungforscherinnen und Jungforscher präsentierten ihre Projekte der Fachjury und stellten sich mit viel Mut und Fachwissen den Fragen der Expertinnen und Experten. Darauf folgte die Präsentation für die Öffentlichkeit in der Eichwaldhalle Altensteig. Danach wurde es noch einmal spannend: Bei der feierlichen Preisverleihung zeigte sich, wie erfolgreich die Teams gearbeitet hatten. Die beiden Regionalsieger-Teams qualifizierten sich damit für das Landesfinale in Balingen – und setzten dort ihre Erfolgsgeschichte eindrucksvoll fort.

Chemie: Jüngste Teilnehmerinnen setzen Maßstäbe

Für besondere Aufmerksamkeit sorgte der **erste Platz im Fachbereich Chemie: Anna-Lena Dörner, Jule Schrade und Rosa Schwenker** (Klassenstufe 4) überzeugten mit ihrem Projekt „Der Orangensaft-Check: Wie viel Vitamin C steckt wirklich drin?“ die Jury auf ganzer Linie und qualifizierten sich damit souverän für das Landesfinale in Balingen. Die drei untersuchten systematisch den Vitamin-C-Gehalt handelsüblicher Säfte, entwickelten sorgfältig geplante Versuchsreihen und werteten ihre Ergebnisse wissenschaftlich fundiert aus. Als jüngste Teilnehmerinnen des gesamten Wettbewerbs setzten sie sich gegen deutlich ältere Konkurrenz durch. Die Jury sah einen so klaren Qualitätsabstand, dass sie keinen zweiten Platz vergab und das Ranking erst mit Platz drei fortsetzte.

Projektbetreuerin Hanna Jocher sieht darin mehr als nur einen Wettbewerbserfolg: *„Mich hat begeistert, mit wie viel Neugier und wissenschaftlicher Genauigkeit unsere Grundschüler an das Thema herangegangen sind. Sie wollten wirklich verstehen, was hinter den Angaben auf den Verpackungen steckt. Solche Projekte zeigen, wie viel Potenzial in den Schülerinnen und Schülern steckt. Wenn Schule Raum für eigenes Denken und Ausprobieren schafft, können selbst die Jüngsten auf höchstem Niveau naturwissenschaftlich forschen und arbeiten.“*





Arbeitswelt: Doppelerfolg in der größten Wettbewerbskategorie

Auch im traditionell stark besetzten **Fachbereich Arbeitswelt** überzeugte die GMS Neubulach gleich doppelt. Mit ihrem Projekt „Bärenstark! Das Gummibärchen-Phänomen“ sicherten sich **Aaliyah Karanci, Luisa Schmitt** und **Klara Rathfelder** (Klasse 5) den ersten Platz und sind damit ebenfalls im Landesfinale vertreten. In ihrem Projekt untersuchten sie osmotische Prozesse anhand von Gummibärchen und machten naturwissenschaftliche Gesetzmäßigkeiten anhand eines alltagsnahen Beispiels anschaulich nachvollziehbar. Den starken zweiten Platz sicherten sich die **Nicole Thomas, Sophie M.** und **Zoé Ruddek** (Klasse 6) mit ihrem Projekt „Warum blüht Schokolade?“, einer Untersuchung zu den physikalisch-chemischen Veränderungen von Schokolade unter verschiedenen Lagerbedingungen.

Biologie: Forschung mit Ausdauer und Tiefe

Im Fachbereich Biologie erreichten zwei Neubulacher Projekte jeweils einen dritten Platz – und zeigten dabei eindrucksvoll, dass Forschung an der Schule nicht nur punktuell, sondern langfristig betrieben wird.

Merle Ahsbahs, Annabel Schmitt und Sophia C. (Klasse 7) setzten ihre Forschung zur Stresshormonmessung bei Pferden erfolgreich fort. Das von der Schwarzwald-Tierklinik Neubulach unterstützte Projekt wurde zudem mit dem Sonderpreis „Langer Atem“ der Industrie- und Handelskammer für besonderes Durchhaltevermögen im Forschungsprozess ausgezeichnet. Ebenfalls ausgezeichnet wurde „Keimkraft: Wachstum, Umwelt und Hygiene von Sprossen“ von **Gideon Kugel, Samuel Hoffmann und Evangeline Parusel** (Klasse 6).



Geo- und Raumwissenschaft: Knapp am Podest vorbei – stark behauptet

Dass Neubulach in diesem Jahr besonders geschlossen stark auftrat, zeigt auch das sechste Projekt: **Talia Dogan** verpasste mit „Saubere Sache: Was nach dem Spülen wirklich auf dem Teller bleibt?!“ den Sprung aufs Treppchen nur knapp. In der starken Konkurrenz des **Fachbereichs Geo- und Raumwissenschaften** konnte sie sich mit ihrer fundierten Untersuchung zur Wirkungsmechanismen von Geschirrspülmitteln sehr gut behaupten und erhielt dafür einen Sonderpreis.



Die gesamte Schulgemeinschaft ist stolz auf diese außergewöhnlichen Leistungen. Die Projekte zeigen eindrucksvoll, wie viel Kreativität, Ausdauer und Forschergeist in den Schülerinnen und Schülern steckt. Gleichzeitig wird deutlich: Lernen an der GMS Neubulach ist praxisnah, motivierend und voller Erfolgserlebnisse.

Herzlichen Glückwunsch an alle Beteiligten zu diesem großartigen Forschungsjahr!



März 2026

„Ich baue coole Sachen.“

Tony Stark, Avengers: Age of Ultron



Zu unserem Selbstverständnis gehört, dass wir eine „Macher-Schule“ sind. Wir treiben Dinge voran, geben uns mit suboptimalen Gegebenheiten nicht zufrieden und suchen immer wieder neue Wege, neue Projekte und neue Vorhaben, die den Unterricht und letztlich unsere Schule in Neubulach besser machen. Dennoch müssen wir eines ganz klar feststellen: **Der März 2026 war ein „Tony-Monat“!**

Dies nicht nur, weil wir Dinge neu „gebaut“ haben, sondern, weil wir Projekte und Vorhaben, die wir vor Jahren entwickelt auf den Weg gebracht haben, nach wie vor als extrem wirkungsvoll und zum Teil auch nach all den Jahren noch als innovativ“ erleben können. Dazu gehört beispielsweise die fünfte Auflage, des „Neubulacher Ausbildungsmarkts“, der sich von einer eher kleinen Veranstaltung zu einer der größten Bildungsmessen der Region entwickelt hat, oder aber auch der Modellversuch zum „Integrierten Semesterpraktikum“. Dieses Konzept wird bereits im 6. Semester umgesetzt und sowohl die Nachfrage der Studierenden nach ISP-Plätzen, als auch anderer Schulen und Hochschulen nimmt nach wie vor zu.

Im März ist es uns gelungen aus der Festhalle einen großen Konzertsaal zu machen (ganz ohne Baukosten ☺) und mit dem Landespolizei-Orchester einen absolut hochkarätigen musikalischen Leckerbissen für unsere Schulgemeinschaft zu ermöglichen. Auch unsere Hochschulkooperationen haben wir weiter ausgebaut. So ist es uns gelungen, mit der PH Ludwigsburg ein weiteres Kooperationsprojekt auf den Weg zu bringen, das uns im Bereich der Studienorientierung in den Naturwissenschaften nochmals nach vorne bringt.

Parallel dazu wurde auch ganz konkret gebaut: Unsere Achtklässler haben im Rahmen des Würth-Projekts eine Sitzbank für den Schulhof geplant und umgesetzt – unterstützt von starken Partnern. Und auch der Förderverein war im „Bauwesen“ aktiv und hat mit großem finanziellen Engagement den Bau der Sitzmöglichkeiten auf den Lernfluren ermöglicht. Und schließlich ist es gelungen, eine lange offene „Baustelle“ abzuschließen: Wir konnten endlich das Video des Musicals „Ausgetickt – die Stunde der Uhren“ aus dem letzten Schuljahr fertigstellen und als Ostergeschenkt auf Youtube veröffentlichen.

Und neben all dem lief Schule ganz normal weiter – im Unterricht, in Projekten, in Begegnungen. Vieles davon entsteht nicht im Rampenlicht. Aber wenn viele ihren Teil beitragen, Verantwortung übernehmen und ihr Bestes geben, dann entsteht genau das, was diesen Monat geprägt hat: eine Schule, die Dinge nicht nur denkt, sondern umsetzt.

Gute Schule entsteht nicht dadurch, dass alles fertig ist. Sondern dadurch, dass Menschen bereit sind, sie jeden Tag ein Stück besser zu machen.

03.03.2026: Biologie zum Anfassen – wissenschaftliches Arbeiten mit Realobjekten

Im Biologieunterricht der Klassenstufe 5 wurde im März intensiv zum Thema Reptilien gearbeitet. In der fachlichen Diskussion wird immer wieder betont, wie wichtig eigene Erfahrungen und das Arbeiten an realen Objekten für nachhaltiges Lernen sind.



Genau hier setzt der Unterricht unserer „Fünfer“ an: Mit echter Haut der Chinesischen Königskobra und der Puffotter arbeiteten die Schülerinnen und Schüler an realen Untersuchungsobjekten. Dabei wurde beobachtet, verglichen, beschrieben und systematisch ausgewertet. Die Arbeit mit diesen Realobjekten ermöglicht Erfahrungen, die kein Video ersetzen kann. Gleichzeitig lernen die Schülerinnen und Schüler, solche Materialien sorgfältig und verantwortungsbewusst zu untersuchen – präzise, respektvoll und ohne sie zu beschädigen.



So wird wissenschaftliches Arbeiten nicht nur vermittelt, sondern konkret eingeübt.

09.03.2026: 09.03.2026: Waffeln backen – generationenübergreifend lernen

Wenn die „Großen“ den „Kleinen“ etwas beibringen, entstehen besondere Lernmomente: Im Rahmen des AES-Unterrichts unterstützten Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 7 die dritten Klassen beim Backen von Waffeln mit Apfelmus. Zuvor hatten sich die Drittklässler intensiv mit Vorgangsbeschreibungen beschäftigt – nun wurde die Theorie in die Praxis übertragen. Schritt für Schritt erklärten die Älteren die einzelnen Arbeitsschritte, halfen bei der Umsetzung und sorgten gemeinsam mit den Jüngeren für ein gelungenes Ergebnis.

Dabei ging es nicht nur um das Backen selbst, sondern auch um Verantwortung, Kommunikation und das gemeinsame Arbeiten. Die Schülerinnen und Schüler der höheren Klassen übernahmen eine aktive Rolle und machten ihre eigenen Erfahrungen für andere nutzbar.

Ein schönes Beispiel dafür, wie Lernen durch Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung gelingt. Vielen Dank für die tolle Unterstützung!



09.03.2026: Erfolgreichste Schule bei „Jugend forscht“ – Banner an der GMS Neubulach

Beim Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ in Altensteig (im Februar) gehörten unsere Schülerinnen und Schüler unsere Schule zu den erfolgreichen Teilnehmern – unsere Schule wurde auch als erfolgreichste Schule im Wettbewerb ausgezeichnet. Das Banner, das bei der Preisverleihung über der Bühne hing, hat deshalb nun einen festen Platz bei uns im Treppenhaus gefunden.

Damit wird sichtbar, was hinter diesem Erfolg steht: zahlreiche Projekte, intensive Arbeitsprozesse und Schülerinnen und Schüler, die über einen langen Zeitraum hinweg eigenständig an ihren Ideen gearbeitet haben. Das Banner ist weit mehr als eine Auszeichnung: Es steht für eine Arbeitsweise, die an unserer Schule fest verankert ist – für Neugier, Ausdauer und die Bereitschaft, sich auch komplexen Fragestellungen zu stellen.





Im Schulalltag präsent, motiviert es uns zugleich, diesen Weg konsequent weiterzugehen und die erfolgreiche Arbeit im Bereich „Jugend forscht“ weiter auszubauen – und es verschönert (zugegebenermaßen) unser Treppenhaus ☺.

11.03.2026: Was macht eigentlich ein Bauamtsleiter den ganzen Tag?

Im Rahmen des Würth-Handwerkerprojekts „Mach Was!“ gingen unsere Achtklässler genau dieser Frage nach: Was macht eigentlich ein Bauamtsleiter den ganzen Tag? Dazu erhielten sie Besuch von **Herrn Schlecht**, dem Bauamtsleiter der Stadt Neubulach, der ausgehend von der praktischen Arbeit am aktuellen Projekt – dem Bau einer Sitzbank auf dem Schulhof – Einblicke in seinen Berufsalltag gab.

Die Schülerinnen und Schüler nutzten die Gelegenheit intensiv: Zahlreiche Fragen zeigten das große Interesse an den vielfältigen Aufgaben eines Bauamts – von der Planung über die Abstimmung





mit verschiedenen Beteiligten bis hin zur konkreten Umsetzung vor Ort. Ein solcher Einblick ist alles andere als alltäglich – wer hat schon die Möglichkeit, den Arbeitsalltag eines Amtsleiters aus erster Hand kennenzulernen?

Gerade diese direkten Begegnungen machen Berufsorientierung greifbar. Sie ermöglichen es, eigene Erfahrungen aus dem Projekt mit realen beruflichen Abläufen zu verknüpfen und eröffnen Perspektiven, die im Unterricht allein nur schwer zu vermitteln sind.

Ein herzlicher Dank gilt Herrn Schlecht für seinen Besuch und die Bereitschaft, den Schülerinnen und Schülern so motivierend Einblick in sein vielfältiges Tätigkeitsfeld zu geben.





11.03.2026: Wissenschaft und Praxis Hand in Hand – ISP-Studierende starten an der GMS Neubulach

Auch in diesem Semester sind wieder Studierende der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe im Rahmen des Integrierten Semesterpraktikums (ISP) an unserer Schule gestartet. Über mehrere Monate hinweg begleiten sie den Unterricht, übernehmen eigene Unterrichtsanteile und lernen den Schulalltag aus nächster Nähe kennen. Dabei sind sie nicht nur Gäste, sondern fester Bestandteil des Kollegiums und bringen sich aktiv in das Schulleben ein.



Eine Besonderheit **des Neubulacher ISP-Modells** liegt in seiner Struktur: Die Studierenden arbeiten über einen längeren Zeitraum hinweg an einem Standort, in festen Teams und mit klarer Begleitung durch Schule und Hochschule. So entsteht ein kontinuierlicher Austausch zwischen Theorie und Praxis, der für alle Beteiligten gewinnbringend ist.

Gleichzeitig profitiert auch die Schule von dieser Zusammenarbeit. Wer ausbildet, reflektiert den eigenen Unterricht intensiver und entwickelt ihn weiter – ein Anspruch, der an der GMS Neubulach bewusst gelebt wird.

Wir freuen uns über die erneute Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe und wünschen unseren Studierenden ein spannendes und bereicherndes Semester.

13.03.2026: Fünfter Neubulacher Ausbildungsmarkt – Berufs- und Studienorientierung mit Strahlkraft

Der fünfte Neubulacher Ausbildungsmarkt hat im März einmal mehr gezeigt, welche Bedeutung die Berufs- und Studienorientierung an unserer Schule hat – und wie stark sie in der Region verankert ist.

48 Unternehmen und Institutionen präsentierten ihre Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten und stießen auf ein großes und interessiertes Publikum. Auffällig war dabei, dass auch zahlreiche Besucherinnen und Besucher nach Neubulach kamen, deren Kinder nicht an unserer Schule sind – ein deutliches Zeichen dafür, dass sich der Ausbildungsmarkt längst über die eigene Schulgemeinschaft hinaus etabliert hat.





Die Schülerinnen und Schüler, sowie ihre Eltern, nutzten die Gelegenheit intensiv: In vielen Gesprächen informierten sie sich über berufliche Wege, knüpften erste Kontakte und erhielten Einblicke in unterschiedliche Branchen – von Handwerk und Industrie über Verwaltung bis hin zum Gesundheits- und Dienstleistungsbereich. Besonders prägend bleibt der Praxisbezug, der den Ausbildungsmarkt seit Jahren auszeichnet. An vielen Ständen konnten Berufe nicht nur vorgestellt, sondern direkt erlebt werden – ein Zugang, der Orientierung erleichtert und Interesse weckt.



Auch innerhalb der Schulgemeinschaft wurde deutlich, wie viel Engagement in dieser Veranstaltung steckt: Für die Verpflegung sorgten Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 9. Dabei kam unter anderem ein Projekt aus dem Profulfach IMP zum Einsatz – eine computergesteuerte Produktionsstraße zur Zubereitung von Schnitzelburgern.



Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung durch den Primarstufenchor „Tönetiger“, den Sekundarstufenchor sowie die Bläserklasse der Klassenstufe 6.





Unser besonderer Dank gilt allen beteiligten Unternehmen und Institutionen sowie den zahlreichen Kolleginnen und Kollegen, die den Ausbildungsmarkt mit großem Einsatz vorbereiten und weiterentwickeln. Ein besonderer Dank gilt unserem Lieblings-Profi-Fotografen Alexander Caripidis, der die Veranstaltung wieder einmal ehrenamtlich begleitet und über seine tollen Bilder festgehalten hat!



Der Ausbildungsmarkt zeigt eindrucksvoll, wie Berufsorientierung gelingen kann: praxisnah, vielfältig und im engen Austausch mit starken Partnern aus der Region.

17.03.2026: VAPIC-Escape Room – zweite Runde für unsere Fünftklässler

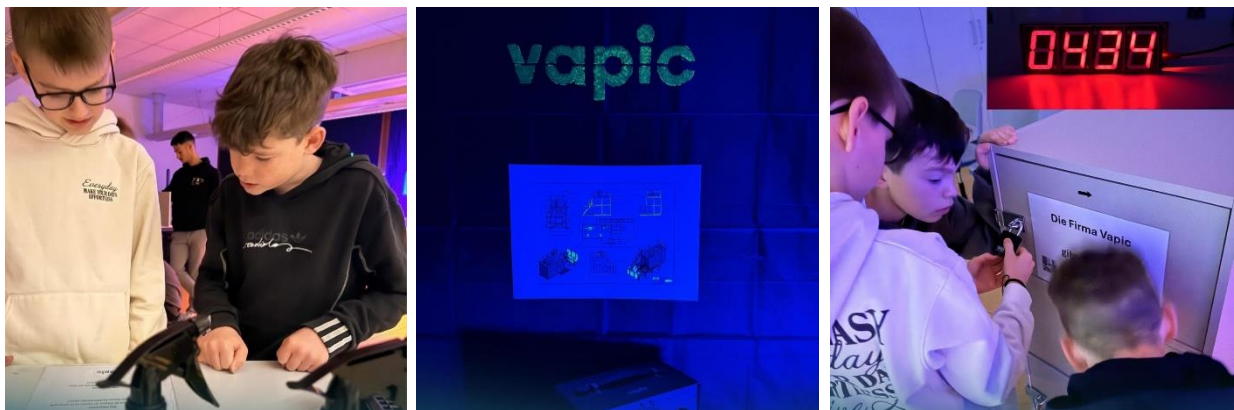
Der von der Firma Vapic aus Oberhaugstett beim Ausbildungsmarkt eingesetzte Escape Room wurde für unsere Schülerinnen und Schüler noch einmal verlängert: Vapic ließ das von KÖLBO Escape speziell entwickelte Format rund um das eigene Unternehmen auch am Montag nach der Veranstaltung weiterlaufen.

So erhielten insbesondere unsere vier fünften Klassen, für die der Ausbildungsmarkt selbst noch etwas zu früh kommt, die Möglichkeit, das Angebot ebenfalls zu nutzen.

In kleinen Teams arbeiteten sich die Schülerinnen und Schüler durch verschiedene Rätsel, kombinierten Hinweise und entwickelten gemeinsam Lösungsstrategien. Dabei ging es um weit mehr als nur das Lösen von Aufgaben: Die Inhalte des Escape Rooms griffen zentrale Aspekte des Unternehmens auf und ermöglichten es den Schülerinnen und Schülern, sich spielerisch mit beruflichen Abläufen auseinanderzusetzen und erste Einblicke zu gewinnen.

Das Beispiel zeigt, wie Berufsorientierung auch für jüngere Jahrgänge sinnvoll angebahnt werden kann – aktiv, motivierend und eng verknüpft mit konkreten Einblicken in die Praxis.

Ein herzlicher Dank gilt dem Unternehmen Vapic sowie KÖLBO Escape für die Möglichkeit, dieses Angebot über den eigentlichen Veranstaltungstag hinaus zu nutzen.





18.03.2026: Anmeldezahlen Klasse 5 – GMS Neubulach bleibt weiterhin stabil und attraktiv

Mit Spannung haben wir in diesem Jahr auf die Anmeldezahlen für die kommenden fünften Klassen geblickt. Vor dem Hintergrund der Rückkehr zu G9 und der wieder verbindlicheren Grundschulempfehlung war im Vorfeld schwer abzuschätzen, wie sich das Anmeldeverhalten entwickeln würde.

Das Ergebnis ist ein deutliches Signal: Mit 75 Anmeldungen bleibt die GMS Neubulach weiterhin stabil und attraktiv aufgestellt. Gleichzeitig passt die Zahl exakt zu unseren räumlichen und organisatorischen Möglichkeiten – wir können erneut drei Klassen bilden und vermeiden damit das aufwendige Verfahren der Schülerlenkung.

Besonders bemerkenswert ist dabei die Zusammensetzung der Anmeldungen. Der Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Gymnasialempfehlung wie im Vorjahr so hoch wie noch nie. Gerade vor dem Hintergrund der verbindlicheren Gymnasial-Empfehlung unterstreicht dies, dass sich viele Familien ganz bewusst für den Weg an der Gemeinschaftsschule entscheiden.

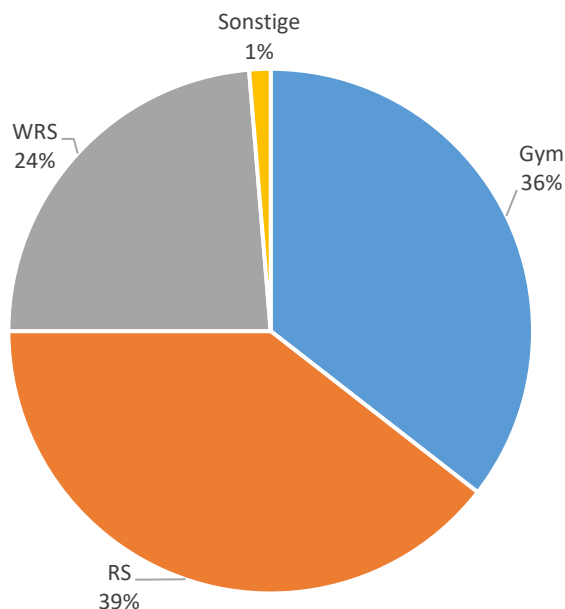
**EINE SCHULE
- ALLE BILDUNGSWEGE**



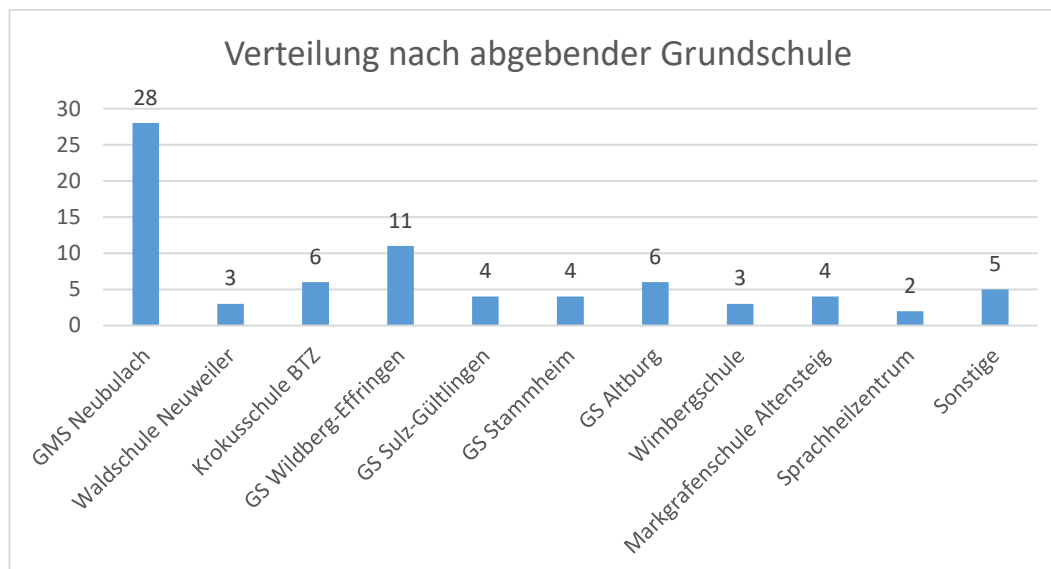
- ✓ Kein frühes Festlegen auf Abschluss/Niveaustufe
- ✓ Unterschiedliche Lernniveaus je Fach möglich
- ✓ Stärken werden erkannt und gezielt entwickelt
- ✓ Lernen bleibt offen für Entwicklungen

**KEINE ÜBERFORDERUNG.
KEINE UNTERFORDERUNG.
PASSUNG IN JEDEM FACH.**

Verteilung nach GS-Empfehlungen



Auffällig ist zudem die starke Verankerung der Schule in der eigenen Kommune. Der größte Teil der angemeldeten Schülerinnen und Schüler kommt direkt aus Neubulach. Im Bereich der umliegenden Kommunen hat sich vor allem der bestehende Ameldetrend aus Altensteig weiter verstetigt.



Unabhängig von der Gesamtzahl bestätigt sich damit ein zentrales Merkmal der GMS Neubulach: eine ausgewogene Durchmischung der Schülerschaft über alle Niveaustufen hinweg. Genau diese Vielfalt ist Grundlage unseres pädagogischen Konzepts – und wird von vielen Eltern gezielt gewählt.

Die aktuellen Anmeldezahlen bestärken uns darin, diesen Weg konsequent weiterzugehen. Wir freuen uns über den Zuspruch, auf unsere neuen fünften Klassen und die gemeinsame Arbeit mit ihnen.

19.03.2026: Landespolizei-Orchester begeistert unsere Schülerinnen und Schüler



Ein ganz besonderes musikalisches Erlebnis bot sich unseren Schülerinnen und Schülern Mitte März: Das Landespolizei-Orchester Baden-Württemberg war zu Gast an der GMS Neubulach und verwandelte die Festhalle in einen Konzertsaal.

Mit einem abwechslungsreichen Programm gelang es den Musikerinnen und Musikern, die Schülerinnen und Schüler von der ersten Minute an zu fesseln. Dabei wurde schnell deutlich, dass es sich nicht um ein klassisches Konzert im herkömmlichen Sinne handelte, sondern um eine lebendige und mitreißende Darbietung, die gezielt auf das junge Publikum abgestimmt war. Zwischen den Musikstücken erhielten die Schülerinnen und Schüler Einblicke in die Arbeit eines professionellen Orchesters und lernten die einzelnen Instrumente sowie deren Zusammenspiel näher kennen. So entstand eine gelungene Verbindung aus musikalischem Erlebnis und anschaulicher Vermittlung.



Die Begeisterung war in der gesamten Halle spürbar und zeigte, welche Wirkung solche kulturellen Begegnungen entfalten können.

Ein herzlicher Dank gilt dem Landespolizei Orchester Baden-Württemberg für diesen besonderen Besuch, unserer Kollegin Julia Köstlin für die Organisation und dem Förderverein für die finanzielle und organisatorische Unterstützung.

19.03.2026: Biologie zum Anfassen – Fische präzise untersuchen

Im Biologieunterricht der Klassenstufe 5 stand im März die Untersuchung von Fischen im Mittelpunkt. Dabei erhielten die Schülerinnen und Schüler einen konkreten Einblick in den Aufbau eines Wirbeltiers: Schritt für Schritt wurden äußere Merkmale bestimmt und anschließend innere Strukturen freigelegt und zugeordnet. So konnten zentrale Funktionen direkt nachvollzogen und in ihrem Zusammenhang verstanden werden.



Besonders eindrücklich war für viele Schülerinnen und Schüler, wie klar sich theoretische Inhalte aus dem Unterricht an den realen Strukturen wiederfinden lassen. Fachbegriffe und Zusammenhänge wurden so nicht nur gelernt, sondern tatsächlich verstanden. Die Arbeit ermöglichte damit einen Zugang, bei dem biologisches Wissen aus der direkten Auseinandersetzung mit dem Untersuchungsgegenstand heraus entsteht.



20.03.2026: Turnsport auf Weltklasseniveau – unsere 5. Klassen beim DTB-Pokal

Unsere fünften Klassen durften im März einen ganz besonderen Ausflug erleben: Gemeinsam ging es zum DTB-Pokal nach Stuttgart in die ausverkaufte Porsche-Arena. Bei der Junior Team Challenge der Männer konnten die Schülerinnen und Schüler Turnsport auf absolutem Weltklasseniveau hautnah miterleben. Die Präzision, Dynamik und Körperkontrolle der Athleten hinterließen einen bleibenden Eindruck – ein echtes Highlight und für viele eine große Inspiration.



Ein besonderer Moment ergab sich zum Abschluss des Besuchs: Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, einem der wenigen deutschen Kampfrichter mit internationaler Lizenz Fragen zu stellen und so einen spannenden Einblick hinter die Kulissen des Turnsports zu erhalten. Ein rundum gelungener Ausflug mit vielen Eindrücken, die weit über den Unterricht hinausgehen.





26.03.2026: Genetischer Fingerabdruck – Spurensuche im Biologieunterricht



Wie lässt sich ein Täter eindeutig identifizieren? Mit genau dieser Frage starteten unsere Schülerinnen und Schüler im Biologieunterricht der Klassenstufe 10 in ein spannendes Kooperationsprojekt zum genetischen Fingerabdruck.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg arbeiteten sie unter der fachlichen Begleitung von Dr. Muth an einem realitätsnahen Fall und machten sich selbst auf Spurensuche. Schritt für Schritt wurde DNA analysiert, verglichen und ausgewertet – ganz ähnlich wie in der forensischen Praxis. Dabei war hohe Konzentration und präzises Arbeiten gefragt: Die einzelnen Untersuchungsschritte mussten sorgfältig durchgeführt und die Ergebnisse sicher interpretiert werden, um am Ende den „Täter“ eindeutig identifizieren zu können.

Gleichzeitig eröffnet das Projekt einen wichtigen Blick über den Unterricht hinaus: Die Zusammenarbeit mit der Hochschule gibt Einblicke in wissenschaftliches Arbeiten und zeigt, wie Inhalte aus dem Unterricht in Studium und Forschung weitergeführt werden. So wird Studienorientierung konkret erfahrbar – nicht abstrakt, sondern im direkten Tun.

Wir meinen: Ein Projekt, das fachliche Tiefe, wissenschaftliches Arbeiten und Studienorientierung in besonderer Weise verbindet. Ein herzliches Dankeschön an die PH Ludwigsburg und Frau Dr. Muth!





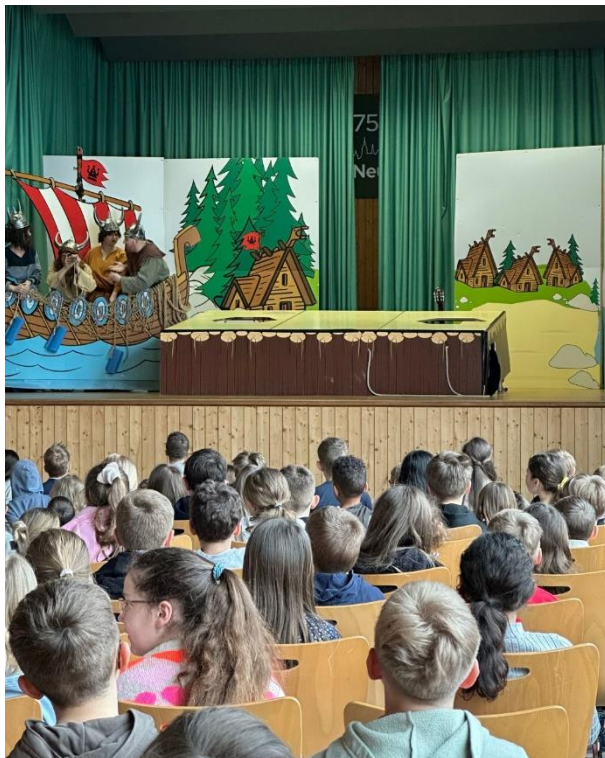
17.03.2026: Wickie zu Gast an der GMS Neubulach



Im März wurde es an der GMS Neubulach nordisch: Mit der Aufführung von „Wickie“ erlebten unsere Schülerinnen und Schüler die Welt der Wikinger auf ganz besondere Weise – und das mitten in unserer Festhalle.

Das „Regionentheater aus dem schwarzen Wald“ brachte die bekannte Geschichte mit viel Spielfreude, Witz und Tempo auf die Bühne und zog das Publikum schnell in seinen Bann. Strahlende Kinder, viel Beifall und große Begeisterung zeigten, wie gut die Aufführung ankam. Immer wieder reagierten die Schülerinnen und Schüler direkt auf das Geschehen, fieberten mit den Figuren mit und ließen sich von der lebendigen Darstellung mitreißen.

Ein herzlicher Dank gilt dem Theaterensemble für diesen eindrucksvollen Auftritt sowie dem Förderverein der GMS Neubulach, der solche kulturellen Angebote möglich macht. Ein rundum gelungener Vormittag, der unseren Schülerinnen und Schülern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

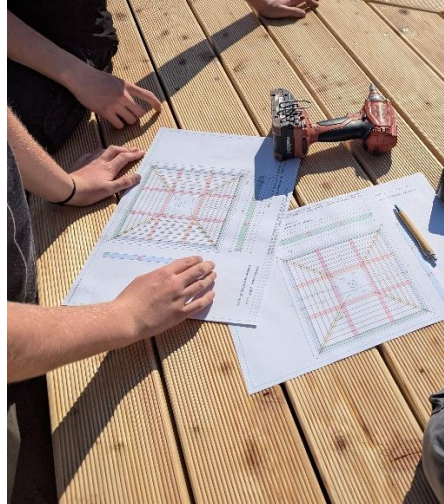




26.03.2026: Ein neuer Treffpunkt für den Schulhof – unsere „Achter“ bauen Sitzbank um den Baum



Bereits bei der Planung der Außenanlagen unserer Schule entstand die Idee einer Sitzgelegenheit rund um den Baum im Schulhof. Diese konnte zunächst nicht umgesetzt werden – es mussten Kosten eingespart werden. In einer damaligen Ausschusssitzung des Gemeinderates hatte die Schule daraufhin angekündigt, sich eigenständig um eine Lösung zu bemühen – ein Versprechen, das nun eingelöst haben!



Im Rahmen des bundesweiten **Handwerkerprojekts „Mach Was!“** der **Stiftung Würth** haben Schülerinnen und Schüler der achten Klassen unter der Leitung von Techniklehrer Simon Bender eine hochwertige Sitzbank geplant und gebaut. Das Projekt wurde von der Stiftung Würth mit **1.000 Euro Materialkosten** gefördert, zusätzlich unterstützte der **Förderverein** der GMS Neubulach die Umsetzung.

Entstanden ist dabei weit mehr als ein funktionales Möbelstück: Die neue Sitzgelegenheit wertet den Schulhof sichtbar auf und wird langfristig ein zentraler Treffpunkt im Schulalltag sein. Gleichzeitig steht sie für etwas, das über den Moment hinausgeht – die Schülerinnen und Schüler haben hier etwas geschaffen, das bleibt.

Ein zentraler Bestandteil des Projekts war die **enge Zusammenarbeit mit regionalen Partnern**: Der Neubulacher Zimmereibetrieb Benjamin Roller, Landschaftsarchitekt Volker Häusler sowie das Bauamt der Stadt Neubulach begleiteten das Projekt fachlich. Bauamtsleiter Gerhard Schlecht ermöglichte darüber hinaus Einblicke in seine tägliche Arbeit und eröffnete den Schülerinnen und Schülern praxisnahe Perspektiven auf berufliche Tätigkeiten. Damit verbindet das Projekt handwerkliches Arbeiten in besonderer Weise mit Berufsorientierung. Die Jugendlichen erleben nicht nur, wie ein Bauprojekt entsteht, sondern lernen zugleich unterschiedliche Berufsfelder aus erster Hand kennen.

„Die Bank ist stabil, hochwertig gebaut und auf Dauer angelegt. Ich freue mich schon darauf, in 15 oder 20 Jahren mit meinen jetzigen Achtern hier bei einem Klassentreffen wieder gemeinsam unter dem Baum – auf unserer Bank – zu sitzen“, sagt Simon Bender, Projektleiter und Techniklehrer.

Mit der fertiggestellten Bank ist nicht nur eine sichtbare Aufwertung des Schulgeländes gelungen, sondern zugleich ein Beispiel dafür entstanden, wie mit Engagement, Kooperation und handwerklichem Einsatz nachhaltige Lösungen geschaffen werden können.



Ein herzliches Dankeschön und großen handwerklichen Respekt an unsere Erbauer und die vielen Unterstützer des Projektes!

18.03.2026: Neue Sitzbänke für unsere Lernbereiche / „Förderverein wirkt!“

Jetzt ist es sichtbar geworden: Unsere neuen Sitzbänke sind da: Ob am Eingang des Grünbaus oder auf den Lernfluren im 1. und 2. OG des Blaubaus – sie werden bereits intensiv genutzt und bereichern unseren Schulalltag spürbar.

Der Weg dorthin war länger: Ein Teil der Mittel – unter anderem aus der Unterstützung der Bäckerei Raisch im Zuge der Filialeröffnung – lag bereits seit einiger Zeit beim Förderverein. Aber erst durch die zusätzliche Förderung der Raiffeisenbank im Rahmen des Mitglieder-Votings und eine kräftige Aufstockung durch den Förderverein selbst konnte das Projekt nun umgesetzt werden. Insgesamt hatte das Vorhaben ein Volumen von über 4.000 Euro.

Ein herzlicher Dank gilt dem Förderverein der GMS Neubulach sowie allen Spenderinnen und Spendern und den zahlreichen Unterstützerinnen und Unterstützern beim RaiBa-Voting. Hier geht es zum Video-Beitrag zum Voting: https://www.instagram.com/p/DQfA0M_gOF0/.

Die Sitzbänke sind ein starkes Beispiel dafür, wie nachhaltiges Engagement und gemeinsames Handeln konkret etwas für unsere Schulgemeinschaft bewegen. Der Förderverein ist für uns alle da und leistet unglaublich wichtige Arbeit!



Fakt ist aber auch: Der Förderverein freut sich jederzeit über neue Mitglieder und ist auf diese auch angewiesen. Einblicke in die Arbeit des Vereins bietet der Instagram-Kanal sowie die Homepage der Schule:

- https://www.instagram.com/foerderverein_gms_neubulach/
- <https://www.gms-neubulach.de/f%C3%B6rderverein.html>

27.03.2026: Gemeinsam in die Ferien – Tanz der Fünfer begeistert weit über die Schule hinaus

Mit viel Energie und guter Stimmung verabschiedeten sich unsere fünften Klassen in die Osterferien – und setzten dabei ein echtes Ausrufezeichen: Ein gemeinsames Tanzvideo sorgte nicht nur vor Ort für Begeisterung, sondern erreichte auch über die sozialen Medien eine enorme Resonanz.

Mit über **110.000 Aufrufen** entwickelte sich der Beitrag innerhalb kürzester Zeit zu einem kleinen viralen Erfolg. Die Freude, die Dynamik und das Gemeinschaftsgefühl der Schülerinnen und Schüler waren dabei deutlich spürbar – und genau das kam offensichtlich auch bei den Zuschauerinnen und Zuschauern an. Hier geht's zum Video: <https://www.instagram.com/p/DWZXdApDJd6/>

Solche Aktionen zeigen, wie lebendig Schule sein kann: gemeinsam etwas auf die Beine stellen, sich präsentieren und dabei Teil einer starken Gemeinschaft sein. Ein gelungener Abschluss vor den Ferien – und ein Moment, der sicherlich vielen noch länger in Erinnerung bleiben wird.



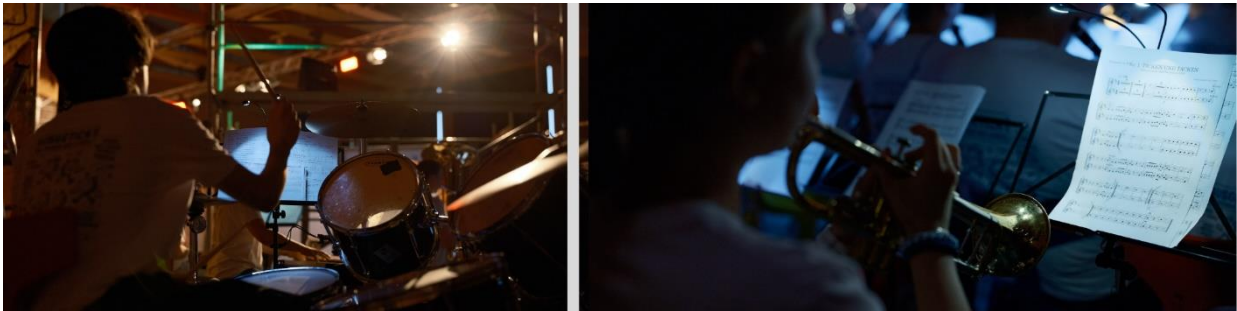


28.03.2026: Digitales Ostergeschenk für die Schulgemeinschaft – Musical „Ausgetickt“ begeistert auf YouTube

Im Sommer 2025 noch live auf der Bühne – jetzt für alle auch digital erlebbar: Das Musical „Ausgetickt – Die Stunde der Uhren“ ist ab sofort auf dem YouTube-Kanal der GMS Neubulach verfügbar. Mehr als **150 Schülerinnen und Schüler** waren an der Produktion beteiligt. Die beiden Aufführungen vor Ort waren mit rund **1.300 Besucherinnen und Besuchern** komplett ausverkauft – nun kann das Stück auch digital noch einmal erlebt werden.



Damit wird ein außergewöhnliches Schulprojekt noch einmal zugänglich und lädt dazu ein, in die besondere Welt der Uhren nochmals einzutauchen – voller Ticken, Tacken und eindrucksvoller Momente.

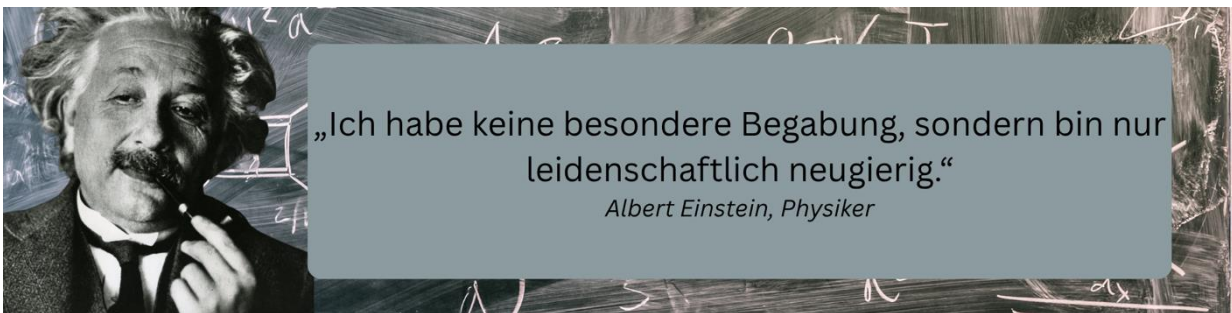


Hier geht's zum Video: <https://youtu.be/JutWWoZ0D4M>





April 2026



„Ich habe keine besondere Begabung, sondern bin nur leidenschaftlich neugierig.“

Albert Einstein, Physiker

Albert Einstein gilt als einer der größten Wissenschaftler aller Zeiten. Umso erstaunlicher ist, wie er selbst seinen Erfolg erklärte: Nicht außergewöhnliche Begabung, sondern leidenschaftliche Neugier sei der Schlüssel gewesen. Ein bemerkenswerter Gedanke – denn tatsächlich beginnt fast jedes Lernen mit einer einfachen Frage: **„Warum ist das eigentlich so?“**

Genau diese Neugier wünschen wir uns auch für unsere Schülerinnen und Schüler. Unser Ziel ist nicht nur, Wissen zu vermitteln oder gute Noten zu ermöglichen. Wir möchten junge Menschen dafür begeistern, Fragen zu stellen, Zusammenhänge zu entdecken, Neues auszuprobieren und die Welt mit offenen Augen zu betrachten. Denn wer neugierig bleibt, hört niemals auf zu lernen.

Schule kann Neugier allerdings nicht verordnen. Sie entsteht dort, wo Kinder und Jugendliche Erwachsenen begegnen, die selbst neugierig geblieben sind. Lehrkräfte, die von ihren Fächern begeistert sind, neue Wege ausprobieren und ihre Freude am Lernen weitergeben, wecken oft etwas viel Wertvolleres als reines Wissen: Sie machen Lust darauf, selbst auf Entdeckungsreise zu gehen. Begeisterung lässt sich nicht unterrichten – sie springt über.

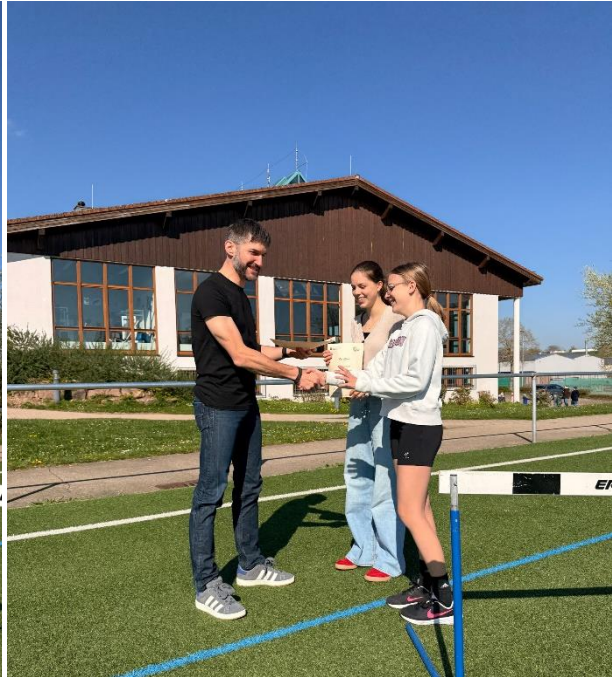
Genau das spiegelt sich in den Beiträgen dieses Monats wider. Die Neigungsgruppen erkundeten Stadion, Staatsoper, Staatsgalerie und Wilhelma, beim Welttag des Buches wurde Lesen zu einem gemeinsamen Erlebnis und unsere neuen Sportmentorinnen übernahmen Verantwortung für andere. Auf den ersten Blick haben diese Projekte wenig miteinander zu tun. Auf den zweiten erzählen sie alle dieselbe Geschichte: Lernen beginnt dort, wo Neugier geweckt wird.

Deshalb gilt unser herzlicher Dank allen Lehrkräften, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unseren zahlreichen außerschulischen Partnern. Sie alle tragen mit ihrer eigenen Begeisterung dazu bei, dass Lernen an unserer Schule weit mehr ist als das Vermitteln von Unterrichtsinhalten. Sie schaffen Gelegenheiten zum Staunen, zum Entdecken und zum Ausprobieren – und leben unseren Schülerinnen und Schülern jeden Tag vor, dass Lernen ein lebenslanger Prozess ist.

Vielleicht ist genau das die wichtigste Aufgabe von Schule: nicht auf jede Frage sofort eine Antwort zu geben, sondern Kindern die Freude daran zu vermitteln, selbst nach Antworten zu suchen.

Neugier ist ansteckend. Zum Glück.

22.04.2026 Wenn aus Schülerinnen Coaches werden – Sportmentoren-Programm



Die beiden Schülerinnen Klara (9a) und Elli (9a) haben das Sportmentoren-Programm des Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg im Bereich Leichtathletik erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen des Programms wurden die Schülerinnen in Theorie und Praxis darauf vorbereitet, Verantwortung im Schul- und Vereinssport zu übernehmen. Dazu gehören unter anderem die Planung und Durchführung von Trainingseinheiten, der Umgang mit Gruppen sowie Grundlagen der Bewegungs- und Trainingslehre.

Die Ausbildung richtet sich an sportlich engagierte Jugendliche und soll junge Menschen dazu befähigen, sich aktiv im Sport einzubringen und erste Erfahrungen im Anleiten und Organisieren zu sammeln. Damit leistet das Programm einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Eigenverantwortung, Teamfähigkeit und sozialem Engagement.

Die Zertifikate wurden von Herrn Bernhart aus der Schulleitung sowie von Frau Broschk als Fachschaftsleitung Sport überreicht. Beide Schülerinnen trainieren beim TV Oberhaugstett und können ihre neuen Kenntnisse dort künftig direkt einbringen. Die Schulgemeinschaft gratuliert Klara und Elli herzlich zu diesem Erfolg.

23.04.2026 Ausflug der Neigungsgruppen der Grundschule Stuttgart

Die Neigungsgruppen der Klassen 3 und 4 der Gemeinschaftsschule Neubulach haben gemeinsam einen abwechslungsreichen Ausflugstag in Stuttgart verbracht. Dabei standen je nach Interessenschwerpunkt ganz unterschiedliche Ziele auf dem Programm.

Ab Klasse 3 haben die Kinder an der Schule die Möglichkeit, eine sogenannte Neigungsgruppe zu wählen. Dabei können sie ihre Interessen und Begabungen in unterschiedlichen Bereichen vertiefen. Angeboten werden unter anderem Gruppen aus den Bereichen Sport, Kunst, Bläserklasse und Natur.

Die **Sportgruppe** besuchte das Stadion des VfB Stuttgart und erhielt spannende Einblicke hinter die Kulissen des Bundesliga-Alltags. Von der Umkleidekabine bis zur Cannstatter Kurve konnten die Schülerinnen und Schüler Bereiche entdecken, die Besucher normalerweise nicht zu sehen bekommen. Besonders viel Begeisterung löste eine nachgestellte Pressekonferenz aus, bei der die Kinder selbst in die Rollen von Spielern und Journalistinnen



schlüpften. Den Abschluss bildeten kleine Mitmachaktionen wie Torwandschießen sowie Autogramme und Erinnerungen von Maskottchen Fritzele.



Die **Neigungsgruppe Natur** entdeckte an diesem Tag die Tier- und Pflanzenwelt in der Wilhelma. In drei Gruppen ging es zu spannenden Führungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten: Raubtiere, Überleben in der Wüste und eine kleine Weltreise. Dabei haben die Kinder entdeckt, wie Tiere an ihre Lebensräume angepasst sind, was sie fressen und wie sie in der freien Wildbahn leben. Natürlich gab es auch viele Tiere aus nächster Nähe zu sehen!



Neigungsgruppe Natur auf Entdeckungstour in der Wilhelma Stuttgart.

Die **Bläsergruppe** erkundete die Staatsoper Stuttgart und erhielt dort Einblicke in die Welt des Musiktheaters. Neben dem Orchestergraben standen auch Kostüme, Maske und technische Abläufe im Mittelpunkt. Anschließend besuchte die Gruppe die Stiftskirche Stuttgart, wo die Kinder die große Orgel aus nächster Nähe erleben konnten – sowohl klanglich als auch technisch.





Für die **Kunstgruppe** ging es in die Staatsgalerie Stuttgart. Dort beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit Werken des „Blauen Reiters“ sowie mit Kunstströmungen der vergangenen 100 Jahre. Im Anschluss konnten die Kinder selbst kreativ werden und eigene Kunstwerke gestalten.



Der Ausflug bot den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, ihre jeweiligen Interessensbereiche auch außerhalb des Unterrichts zu erleben und gemeinsam neue Erfahrungen zu sammeln. Gleichzeitig stand das Miteinander der Gruppen im Mittelpunkt.

24.04.2026 Die GMS feiert den Welttag des Buches



Anlässlich des Welttags des Buches beschäftigten sich die Klassen 3 bis 6 der Gemeinschaftsschule Neubulach im Deutschunterricht mit dem Jugendbuch „Der fliegende Klassenscooter“, das in diesem Jahr im Mittelpunkt der Aktion stand. Zum Aktionstag durften sich die Schülerinnen und Schüler als ihre Lieblingsbuchfiguren verkleiden – angelehnt an eine Tradition des britischen World Book Day. So wurde Lesen auf kreative und lebendige Weise erlebbar.

Ein besonderes Highlight war ein Livestream mit dem Autorenduo Andreas Hüging und Angelika Nierstrath sowie Illustrator Timo Grubing. Dabei erhielten die Schülerinnen und Schüler spannende Einblicke in die Entstehung des Buches, erlebten eine Lesung, konnten live Zeichnungen verfolgen und eigene Fragen stellen.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Bücherkiste Neubulach für die mehrjährige Unterstützung bei dieser Aktion.

Kultur zum Anfassen! Die Neigungsgruppen Bläser besuchte die Staatsoper Stuttgart und die Neigungsgruppe Kunst bestaunte die Staatsgalerie Stuttgart.



*Die Stufe 5 stolz mit dem Jugendbuch "Der fliegende Klassenscooter" und verkleidet als ihre Buchhelden.
Herzlichen Dank an die Bücherkiste Neubulach für die großartige Unterstützung.*





Mai 2026

„Das einzige, das du beeinflussen kannst, ist, dass du dein Bestes gibst und versuchst, an deine Grenze zu gehen.“

Arda Saatçi, Ultra-Athlet & Fitness-Influencer



Arda Saatçi hat recht! Klar, wenn nicht, würden wir ihn hier nicht zitieren. Er hat uns im Mai mit seinem Lauf vom Death Valley bis nach Los Angeles gezeigt, wie sehr er an seine Grenzen gegangen ist und was man mit Anstrengung und Durchhaltevermögen erreichen kann.

Für uns ist es das allerdings nichts Neues. Nicht umsonst gehört der Satz „Wir alle geben unser Bestes“ zu den vier Leitsätzen unserer Schule. Denn vieles von dem, was Schule ausmacht, entsteht nicht zufällig. Hinter Erfolgen stehen fast immer Menschen, die sich engagieren, Verantwortung übernehmen, üben, organisieren, proben, tüfteln oder auch einfach nicht aufgeben.

Die vielen Erfolgsgeschichten dieses Monats dürfen allerdings nicht darüber hinwegtäuschen, dass all dies keine Selbstverständlichkeit ist. Hinter jedem Wettbewerb, jedem Konzert, jedem Projekt und jeder gelungenen Veranstaltung steckt harte Arbeit. Vieles gelingt nur, weil unsere eng zusammengewachsene Schulgemeinschaft gemeinsam mit ihren Partnern und Unterstützern bereit ist, Zeit, Energie und Leidenschaft zu investieren und dabei immer wieder an ihre Grenzen – und manchmal auch darüber hinaus – zu gehen. Es gibt keine Abkürzung auf dem Weg zu guten Ergebnissen – weder im Sport noch in der Schule.

Natürlich klappt dabei auch nicht immer alles sofort. Das muss es auch nicht. Entscheidend ist vielmehr die Haltung dahinter: der Wille, sich anzustrengen, gemeinsam an Herausforderungen zu wachsen und nicht lockerzulassen. Und genau das war im Mai an vielen Stellen spürbar. Der Enthusiasmus, die Begeisterung für das was Schule (sein) kann und die fachliche Begeisterung für Themen, Projekte und die Arbeit mit unseren tollen Schülerinnen und Schülern tragen uns und stecken uns an.

Ob beim Landesfinale von „Jugend forscht junior“, beim Chorwettbewerb, im mathematischen Knobeln beim Känguru-Wettbewerb, bei „jugend kreativ“, auf dem Sportplatz oder auch in Begegnungen und Gesprächen über gesellschaftliche Verantwortung – überall wurde sichtbar, was entstehen kann, wenn viele Menschen bereit sind, sich einzubringen und gemeinsam ihr Bestes zu geben.

Umso schöner ist es, wenn man am Ende erkennt: Wir sind auf dem richtigen Weg und der Erfolg gibt uns recht. Im Mai 2026 hat das auf jeden Fall erstaunlich oft richtig gut geklappt. 😊

Wer bereit ist, Zeit, Energie und Herzblut zu investieren, kann mehr erreichen, als er vielleicht selbst für möglich gehalten hätte.



04.05.2026: Erster Platz beim Chorwettbewerb „Sing mit!“

Großer Erfolg für unsere „GMS Töne Tiger“: Beim Chorwettbewerb „Sing mit!“ des Landkreises Calw erreichte unser Primarstufenchor unter der Leitung von Fiona Gutnoff und begleitet von Katrin Dannenmann am Klavier einen ersten Platz.

Die Jury würdigte insbesondere die hohe musikalische Qualität, die rhythmische Sicherheit und die große Freude am gemeinsamen Singen.

Als baden-württembergische Kulturschule freut uns diese Auszeichnung ganz besonders. Sie zeigt, wie lebendig kulturelle Bildung an unserer Schule gelebt wird – und wie viel entstehen kann, wenn Kinder gemeinsam musizieren, proben und als Gruppe zusammenwachsen.

Besonders bemerkenswert: Den zweiten ersten Platz erhielt die Markgrafenschule Altensteig – eine Schule, die diesen Wettbewerb seit vielen Jahren prägt und zu den erfolgreichsten Chören der Region gehört. Umso mehr freuen wir uns über diesen gemeinsamen Erfolg.

Landesprogramm

**KULTUR
SCHULE**
Baden-Württemberg



Ein herzlicher Glückwunsch an unsere „Töne Tiger“ sowie an Fiona Gutnoff und Katrin Dannenmann für diesen tollen musikalischen Auftakt in den Mai!

07./08.05.2026: Landesfinale Jugend forscht– Unsere Nachwuchsforscher sorgen erneut für Aufsehen

Nachdem der Mai musikalisch erfolgreich begonnen hatte, legten unsere Nachwuchsforscherinnen beim baden-württembergischen Landesfinale von „Jugend forscht junior“ eindrucksvoll nach.

mint
FREUNDLICHE SCHULE



Gemeinschaftsschule Neubulach
Friedrich-Duss-Straße 8
75387 Neubulach
Tel 07053/9686-0
Fax 07053/9686-99
<http://www.gms-neubulach.de>



Unter dem Wettbewerbsmotto „Maximale Perspektive“ präsentierten in Balingen 108 Kinder und Jugendliche insgesamt 61 Projekte aus ganz Baden-Württemberg. Mitten unter den besten Nachwuchsforschenden des Landes: die Gemeinschaftsschule Neubulach – erneut mit zwei Projekten auf dem Treppchen.



Für besonderes Aufsehen sorgte das **Projekt „Der Orangensaft-Check: Wie viel Vitamin C steckt wirklich drin?“** von Rosa Schwenker, Anna-Lena Dörner und Jule Schrade aus Klassenstufe 4. Betreut von Anna-Lena Binder und Hanna Jocher erreichten die Schülerinnen im Fachbereich Chemie einen sensationellen zweiten Platz auf Landesebene und erhielten zusätzlich einen Sonderpreis. Besonders bemerkenswert: Die Schülerinnen hatten bislang noch keinen regulären Chemieunterricht und konnten sich dennoch gegen deutlich ältere Konkurrenz behaupten.

Ebenfalls sehr erfolgreich war das **Projekt „Bärenstark – Das Gummibärchen-Phänomen“** von Aaliyah Karanci, Luisa Schmitt und Klara Rathfelder aus Klasse 5, betreut von Eva-Maria Broschke und Lisa Kappler. Im stark besetzten Fachbereich Arbeitswelt erreichten die Schülerinnen einen souveränen dritten Platz, erhielten zusätzlich einen Sonderpreis der Wilhelma und wurden von den Teilnehmenden des Wettbewerbs zum „Projekt der Herzen“ gewählt.



Vize-Landesmeister in Chemie: Rosa Schwenker, Annalena Dörner und Jule Schrade mit ihrem Orangensaft-Projekt.



Dritter Platz im Landesfinale und „Sieger der Herzen“: Das Projekt „Bärenstark – Das Gummibärchen-Phänomen“ von Aaliyah Karanci, Luisa Schmitt und Klara Rathfelder.

Ein besonderer Höhepunkt war zudem die **Auszeichnung unserer Schule mit dem Sonderpreis der Hopp-Foundation** für herausragendes Engagement im Bereich der MINT-Förderung. Verbunden mit der Auszeichnung ist ein Preisgeld von 2.500 Euro. Gewürdigt wurde dabei insbesondere, dass forschendes Lernen an der GMS Neubulach nicht auf einzelne Projekte beschränkt bleibt, sondern fest im Schulalltag verankert ist.

Dass unsere jungen Forscherinnen mit älteren Teilnehmenden mithalten und gleichzeitig unsere Schule als Ganzes für ihre MINT-Arbeit ausgezeichnet wird, macht uns besonders stolz. Hinter diesen Erfolgen stehen neugierige und motivierte Schülerinnen und Schüler – aber auch Lehrkräfte, die mit enormem Engagement begleiten, coachen und Begeisterung für Naturwissenschaften wecken.



05.05.2026: Judentum live erleben – Begegnung statt Vorurteile

Wie sieht jüdisches Leben heute eigentlich aus? Welche Traditionen prägen den Alltag? Und warum sind direkte Begegnungen oft wichtiger als jedes Schulbuch?

Mit genau diesen Fragen beschäftigten sich unsere Schülerinnen und Schüler der Klasse 9a mit Herrn Stoll-Freudenmann in der Videokonferenz „Judentum live erleben“. Gemeinsam mit Herrn Ben Yehuda entstand dabei ein offener, persönlicher und beeindruckend ehrlicher Austausch, der weit über klassischen Religionsunterricht hinausging.

Besonders wertvoll war für viele Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, jüdisches Leben nicht nur theoretisch kennenzulernen, sondern direkt mit einem Gesprächspartner ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und persönliche Einblicke zu erhalten. Gerade in einer Zeit, in der gesellschaftliche Spannungen und Vorurteile wieder sichtbarer werden, sind solche Begegnungen von großer Bedeutung. Sie schaffen Verständnis, bauen Berührungsängste ab und zeigen, wie wichtig Dialog, gegenseitiger Respekt und Menschlichkeit sind.



Unser herzlicher Dank gilt Herrn Ben Yehuda für die Offenheit und die intensive Begegnung sowie Frau Fleischmann und Herrn Rosen für die Organisation der Veranstaltung. Ebenso bedanken wir uns bei der Sparkasse Pforzheim Calw und der Stiftung Landesbank Baden-Württemberg, die diese Videokonferenz ermöglicht haben.

08.05.2026: „Töne Tiger“ begeistern auch beim Preisträgerkonzert

Nach dem Erfolg beim Chorwettbewerb durften unsere „Töne Tiger“ ihr Können auch beim großen Preisträgerkonzert nochmals unter Beweis stellen – und sorgten erneut für Begeisterung. Die beiden von der Jury ausgewählten Stücke „Hoch“ und das „Rap Huhn“ wurden mit viel Energie, großer Freude und sichtbarer Begeisterung vorgetragen. Das Publikum dankte es unseren Sängerinnen und Sängern mit viel Applaus.

Besonders schön war dabei erneut zu erleben, mit wie viel Selbstvertrauen und Gemeinschaftsgefühl die Kinder auf der Bühne auftraten. Genau solche Momente zeigen, welchen wichtigen Beitrag gemeinsames Musizieren für die Persönlichkeitsentwicklung und das Schulleben leisten kann.



Herzlichen Glückwunsch nochmals an unsere „Töne Tiger“ sowie an Fiona Gutnoff und Katrin Dannenmann zu diesem großartigen Erfolg!



07.05.2026: Kreative Unterwasserwelten beim Wettbewerb „jugend creativ“

Farbenfrohe Unterwasserwelten, fantasievolle Meereslandschaften und gleichzeitig nachdenkliche Botschaften zum Schutz der Ozeane: Beim 56. Internationalen Jugendwettbewerb „jugend creativ“ der Raiffeisenbank im Kreis Calw zeigten unsere Schülerinnen und Schüler erneut viel Kreativität und beeindruckende Ideen.

Unter dem Motto „Meer entdecken“ entstanden an der GMS Neubulach über 150 Kunstwerke – von klassischen Bildern bis hin zu digitalen Gestaltungen. Viele Kinder setzten sich dabei nicht nur kreativ mit dem Thema Meer auseinander, sondern griffen auch aktuelle Umweltfragen auf und machten auf die Gefährdung der Ozeane aufmerksam. Auch beim begleitenden Quiz bewiesen unsere Schülerinnen und Schüler großes Interesse und viel Wissen. Insgesamt wurden 104 Quizzes eingereicht.

Landesprogramm

**KULTUR
SCHULE**
Baden-Württemberg

Bei der feierlichen Preisverleihung in Neubulach herrschte eine besondere Atmosphäre: Eltern, Mitschülerinnen und Mitschüler sowie Lehrkräfte begleiteten die jungen Künstlerinnen und Künstler mit viel Applaus. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Orchester der sechsten Klassen. Anschließend konnten die Kunstwerke in einer kleinen Ausstellung bestaunt werden.

Ein herzlicher Dank gilt der Raiffeisenbank im Kreis Calw für die Organisation und Unterstützung dieses traditionsreichen Wettbewerbs sowie unserer Schulkordinatorin Franziska Schulte.



Wir gratulieren allen Preisträgerinnen und Preisträgern herzlich und wünschen den ausgewählten Werken viel Erfolg in den weiteren Wettbewerbsrunden!



12.05.2026: Haltung zeigen – gemeinsame Gegendarstellung zum SchwaBo-Bericht

Ein Bericht des Schwarzwälder Boten über die Schulsozialarbeit an unserer Schule sorgte im Mai für Irritationen und zahlreiche Nachfragen aus der Elternschaft. Der Artikel vermittelte den Eindruck einer außergewöhnlichen Problemlage sowie einer Schulsozialarbeit, die „an ihre Grenzen stößt“.

Was war eigentlich passiert?

Der Zeitungsartikel bezog sich eigentlich auf den Jahresbericht der Waldhaus gGmbH im Neubulacher Gemeinderat. Die Waldhaus gGmbH ist der Träger unserer Schulsozialarbeit, des Ganztags,

der Ferienbetreuung sowie weiterer offener Kinder- und Jugendangebote in Neubulach. Viele Schülerinnen und Schüler kennen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Waldhaus (z.B. Herrn Wichert oder Frau Huber) aus dem Ganztags, aus dem Jugendhaus, aus dem Schülercafé oder aus gemeinsamen Projekten und Aktionen im Schulalltag.

Der Bericht im Schwarzwälder Boten zeichnet aus unserer Sicht jedoch ein völlig verzerrtes Bild der Situation an unserer Schule. Es entsteht der Eindruck einer außergewöhnlichen Problemlage sowie einer Schulsozialarbeit, die „an ihre Grenzen stößt“. Beides entspricht weder der schulischen Realität noch dem, was im Verlauf der Gemeinderatssitzung besprochen wurde.

Besonders deutlich wird dies an der Aussage zum angeblichen „An-die-Grenzen-Stoßen“. In der Sitzung ging es überhaupt nicht um eine Überforderung der Schulsozialarbeit oder um problematische Zustände an der Schule. Gemeint war vielmehr, dass das **Schülercafé im Jugendhaus in der Mittagspause so gut angenommen wird, dass es räumlich zeitweise an seine Grenzen stößt**. Eigentlich also ein positives Zeichen dafür, wie gut die offenen Angebote der Jugendarbeit von unseren Jugendlichen angenommen werden.

Gemeinsam mit der **Stadt Neubulach** und der **Waldhaus gGmbH** entschieden wir uns deshalb bewusst dazu, öffentlich Stellung zu beziehen und die Situation einzuordnen. Dabei war uns wichtig klarzustellen: Unterstützungs- und Beratungsangebote wahrzunehmen ist aus unserer Sicht kein Zeichen einer „Problemschule“, sondern Ausdruck funktionierender Strukturen und einer Schule, die hinschaut, begleitet und frühzeitig unterstützt.

Da der Schwarzwälder Bote unsere Gegendarstellung bedauerlicherweise nicht abgedruckt hat, gibt es sie hier nochmals zum [Nachlesen auf unserer Homepage](#).

Gerade die enge Zusammenarbeit mit der Waldhaus gGmbH – im Ganztags, im Jugendhaus, im Schülercafé und in der Schulsozialarbeit – ist für unsere Schulgemeinschaft von großer Bedeutung. Viele Kinder und Jugendliche erleben dort wichtige Unterstützung, Gemeinschaft und verlässliche Ansprechpartner.

Bitte lassen Sie sich durch die zugespitzte Darstellung im Zeitungsbericht nicht verunsichern. Für uns bleibt entscheidend, was unsere Schule im Alltag prägt: gegenseitiger Respekt, funktionierende Beziehungen, engagierte Partner und viele Menschen, die gemeinsam Verantwortung übernehmen. Genau darauf sind wir stolz. Gemeinsam erreichen wir sehr viel – und gemeinsam erreichen wir mehr!

Entscheidend ist nicht eine Schlagzeile im SchwaBo, sondern die tägliche Realität an unserer Schule.





13.05.2026: Trikottag – Schule in Vereinsfarben

Am landesweiten Trikottag wurde unsere Schule bunt: Zahlreiche Schülerinnen und Schüler sowie viele Lehrkräfte kamen im Trikot oder Trainingsanzug ihres Sportvereins in die Schule und machten sichtbar, wie vielfältig das sportliche Engagement unserer Schulgemeinschaft ist.

Ob Fußball, Handball, Turnen, Tennis, Leichtathletik, Judo oder viele andere Sportarten – an diesem Tag wurde schnell deutlich, wie viele Kinder und Jugendliche sich auch außerhalb der Schule aktiv in Vereinen einbringen.

Der Trikottag war damit nicht nur eine schöne Aktion, sondern auch ein sichtbares Zeichen für Gemeinschaft, Teamgeist und ehrenamtliches Engagement im Sport. Und ganz nebenbei sorgte er natürlich auch für viele farbenfrohe und sportliche Eindrücke im Schulalltag.



17.05.2026: Knobeln, tüfteln, weiterdenken – Känguru-Wettbewerb Mathematik

Auch in diesem Jahr nahmen unsere Mathe PLUS-Kinder der Klassen 3 und 4 mit großer Begeisterung am internationalen Känguru-Wettbewerb Mathematik teil. Dabei geht es nicht in erster Linie um schnelles Rechnen, sondern vor allem um logisches Denken, kreative Lösungswege und Freude am Knobeln.

Entsprechend gespannt warteten die Schülerinnen und Schüler auf die Auswertung der Ergebnisse. Alle Teilnehmenden erhielten ein kreatives Rätselspiel als Mitmachpreis. Eine besondere Auszeichnung gab es außerdem für den größten „Känguru-Sprung“ – also die meisten richtig gelösten Aufgaben in Folge. Hier durfte sich ein Schüler zusätzlich über das begehrte Känguru-T-Shirt freuen.

Der Wettbewerb zeigt zugleich, wie wichtig uns die gezielte Förderung mathematisch interessierter Kinder ist. Im Mathe PLUS-Angebot erhalten Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich vertieft mit anspruchsvollen Denkaufgaben auseinanderzusetzen und ihre individuellen Stärken weiterzuentwickeln.





Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich zu ihren Leistungen und freuen uns schon jetzt auf die nächste Runde des Känguru-Wettbewerbs.

18.05.2026: Aufregung auf dem Schulhof – kleine Elster gerettet

Für besondere Aufregung sorgte im Mai eine kleine Elster, die aus ihrem Nest in einem der hohen Bäume auf unserem Schulhof gefallen war. Schnell wurde klar: Hier braucht jemand Hilfe.

Nach einem Anruf bei der Wildtierhilfe wurde der junge Vogel gesichert und in eine Aufzuchtstation gebracht. Dort wird die kleine Elster nun versorgt und – wenn alles gut läuft – später wieder ausgewildert.

Ganz nebenbei wurde die Situation auch zu einem kleinen Lernmoment für viele Kinder: Jungvögel sitzen im Frühjahr häufig am Boden, obwohl sie noch nicht richtig fliegen können. Oft werden sie weiterhin von ihren Elterntieren versorgt und benötigen gar keine Hilfe. Wichtig ist deshalb, zunächst Ruhe zu bewahren und im Zweifel fachkundige Unterstützung einzuholen.

Ein herzlicher Dank gilt der Wildtierhilfe Calw für die schnelle Unterstützung und den engagierten Einsatz.



21.05.2026: Haustiertag in Klasse 1 – Lernen mit allen Sinnen

An diesem Tag wurde das Klassenzimmer der Klasse 1 kurzerhand zu einem kleinen Tierparadies: Passend zum Sachunterrichtsthema „Haustiere“ durften die Kinder verschiedene Tiere hautnah kennenlernen, beobachten und natürlich viele Fragen stellen.

Mit großer Neugier und sichtbarer Begeisterung erfuhren die Schülerinnen und Schüler dabei, was Haustiere brauchen, wie man verantwortungsvoll mit ihnen umgeht und warum Tiere für viele Menschen wichtige Begleiter sind. Besonders schön war zu erleben, wie aufmerksam, vorsichtig und interessiert die Kinder mit den Tieren umgingen. Genau solche Erfahrungen machen Unterricht anschaulich und lebendig – und zeigen, wie nachhaltig Lernen sein kann, wenn Kinder Themen nicht nur aus dem Schulbuch kennenlernen.



Ein herzliches Dankeschön an alle Familien, die diesen besonderen Unterrichtstag möglich gemacht haben!



22.05.2026: Sport, Teamgeist und Eis – Bundesjugendspiele

Bei bestem Wetter fanden im Mai die Bundesjugendspiele unserer Primarstufe statt. Alle zwölf Klassen gaben beim Laufen, Werfen und Springen ihr Bestes und sorgten für einen sportlichen Vormittag voller Bewegung, Teamgeist und guter Stimmung.

Besonders schön war erneut zu erleben, mit wie viel Begeisterung und gegenseitiger Unterstützung die Kinder an den unterschiedlichen Stationen aktiv waren. Unterstützt wurden die Bundesjugendspiele dabei auch von Schülerinnen und Schülern des Sportprofils der Klassen 8 und 9, die beim Ablauf und an den Stationen tatkräftig mithalfen.

Für die perfekte Abkühlung sorgte anschließend das Jugendhaus Neubulach, das allen ein Wassereis spendierte – ein gelungener Start in die Ferien und eine schöne Überraschung nach einem sportlichen Vormittag.



Ein herzliches Dankeschön an das Jugendhaus Neubulach sowie an alle Helferinnen und Helfer, die diesen Tag möglich gemacht haben!





Als Herbert Grönemeyer diesen Song zur Fußball-Weltmeisterschaft 2006 schrieb, ging es um Aufbruch, Begeisterung und die Hoffnung auf ein neues Sommermärchen. Zwanzig Jahre später begleitet uns das Lied erneut durch einen Fußballsommer – und wieder scheint es erstaunlich gut zu unserem Juni zu passen.

Und tatsächlich drehte sich auch an der Gemeinschaftsschule Neubulach vieles. Mitte des Monats überzeugten unsere Leichtathletinnen und Leichtathleten mit starken Leistungen und holten gleich mehrfach Gold bei „Jugend trainiert für Olympia“. Pünktlich zum Start des Stadtradelns wurde unsere neue Radstation feierlich eingeweiht und schon kurze Zeit später zeigte sich, wie viele Menschen bereit sind, gemeinsam in die Pedale zu treten. Überall war zu spüren, dass sich etwas bewegt – auf dem Sportplatz, auf dem Schulhof und weit darüber hinaus.

Doch Bewegung bedeutet für uns weit mehr als Sport. Schule lebt davon, dass Menschen neugierig bleiben, Verantwortung übernehmen, gemeinsam Ideen entwickeln und bereit sind, Dinge anzupacken. Stillstand passt nicht zu einer lebendigen Schule. Kinder wachsen, Freundschaften entstehen, Projekte entwickeln sich weiter und aus kleinen Ideen werden manchmal große Erfolge. Genau deshalb passt Grönemeyers Lied so gut zu diesem Monat: Nicht nur Räder drehen sich oder Sportler laufen ihre Runden – unsere ganze Schulgemeinschaft bringt immer wieder etwas in Bewegung.

Heute, einige Wochen später, wissen wir allerdings auch, dass sich bei der Fußball-Weltmeisterschaft leider gar nichts zum Guten gedreht hat. Die Hoffnung auf ein Sommermärchen erfüllte sich nicht, wir mussten grauvolle Spiele ansehen und das Ausscheiden im Sechzehntelfinale war eine harte Landung in einer tristen Fußball-Realität. Umso schöner ist die Erkenntnis, dass wir an der Gemeinschaftsschule Neubulach gar nicht auf Erfolge anderer angewiesen sind, um stolz zu sein. Unsere Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern und viele Partner haben im Juni selbst genug Gründe geschaffen: auf dem Sportplatz, auf dem Fahrrad und in zahlreichen Projekten, die zeigen, was möglich ist, wenn Menschen gemeinsam etwas bewegen wollen.

**Vielleicht ist genau das die eigentliche und ermutigende Botschaft dieses Monats:
Manchmal braucht es keine Weltmeisterschaft und auch kein Nationalteam, damit sich trotzdem ganz viel dreht.**

12.06.2026: Kollegiumsausflug mit Teamgeist und vielen gemeinsamen Erlebnissen

Ein abwechslungsreicher Tag voller Begegnungen, Bewegung und guter Stimmung liegt hinter dem Kollegium der GMS Neubulach. Der diesjährige Kollegiumsausflug führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von der Station Teinach bis in die Calwer Innenstadt.

In kleinen Gruppen machten sich die Kolleginnen und Kollegen auf den Weg und folgten einem hervorragend vorbereiteten Actionbound. Dabei warteten an verschiedenen Stationen spannende Aufgaben, kreative Herausforderungen und interessante Impulse, die nur gemeinsam gelöst werden konnten. Teamgeist, Kommunikation und jede Menge Spaß standen dabei im Mittelpunkt.

Die abwechslungsreiche Strecke bot nicht nur schöne Eindrücke der Umgebung, sondern auch die Gelegenheit, sich außerhalb des Schulalltags einmal anders zu begegnen und neue Seiten aneinander kennenzulernen. Besonders die Zusammenarbeit in den Kleingruppen sorgte für viele gemeinsame Erfolgserlebnisse und den ein oder anderen humorvollen Moment.

Am Ziel angekommen, ließ das Kollegium den ereignisreichen Tag gemütlich in der Calwer Stadtmitt bei einem gemeinsamen Essen ausklingen. In entspannter Atmosphäre blieb Zeit für Gespräche, Austausch und geselliges Beisammensein.



Eine Gruppe zeigt vollen Körpereinsatz. Hier werden die Buchstaben G, M und S buchstabiert.



15.06.2026 Tripelsieg für die GMS Neubulach beim Kreisfinale von „Jugend trainiert für Olympia“!



Da ist das Triple! Ein großer dreifacher Erfolg für unsere Leichtathleten: Sowohl das Grundschohlteam, die U18-Mädchen als auch die U16-Jungen konnten sich beim Schulwettkampf „Jugend trainiert für Olympia“ den ersten Platz sichern und wurden damit **Kreismeister 2026** der Schulen aus den Kreisen Calw, Enz und Pforzheim.

Mit starken Leistungen, großem Teamgeist und viel Einsatz überzeugten die Schülerinnen und Schüler in ihren Wettbewerben und setzten sich gegen die Konkurrenz durch. Besonders erfreulich war, dass neben den hervorragenden Mannschaftsergebnissen auch zahlreiche persönliche Bestleistungen erzielt werden konnten. Jede einzelne Athletin und jeder einzelne Athlet trug damit zum erfolgreichen Abschneiden der Teams bei.

Für die U16-Jungen ist der Erfolg ein ganz besonderer Meilenstein: Durch den Gewinn der Kreismeisterschaft qualifizierten sie sich für das Landesfinale am 14. und 15. Juli in Sindelfingen. Damit schreibt das Team Geschichte, denn es ist die erste Mannschaft der GMS Neubulach überhaupt, die den Sprung zu einem Landesfinale geschafft hat.

Einen Tag später durfte auch unser Grundschohlteam beim Schulsportwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ in der Sportart Leichtathletik in Remchingen an den Start gehen. Mit einer starken Mannschaftsleistung von 10 Mädchen sicherte sich das Team den 1. Platz und krönte damit die beiden rundum erfolgreichen Wettkampftage für die GMS Neubulach.



Damit dürfen sich alle drei Mannschaften der GMS Neubulach über den Titel „Kreismeister 2026“ freuen! Wir gratulieren allen Athletinnen und Athleten herzlich zu dieser tollen Leistung und sind stolz auf euren Einsatz, Teamgeist und eure Begeisterung für den Sport!

15.06.2026: Einweihung der Radstation und Startschuss für das Stadtradeln!



Links: Die neue Radstation an der GMS Neubulach Rechts: aus der Schulleitung D. Bernhart und K. Levermann mit Herrn Dannenmann (Bürgermeisterstellvertreter), Herrn Stierle (Landratsamt), und R. Wössner und D. Gall-Funk von unserem Bildungspartner Veyhl.

Die GMS Neubulach hat seit kurzem eine neue Anlaufstelle für alle Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer der Schule: Die neue Radstation wurde feierlich eingeweiht und steht ab sofort der gesamten Schulgemeinschaft zur Verfügung. Begleitet wurde die Einweihungsfeier musikalisch durch das Orchester der Klasse 6, das mit seinen Beiträgen für einen passenden und festlichen Rahmen sorgte.

Die Radstation ist dabei kein Zufallsprodukt, sondern das Ergebnis einer Erfolgsgeschichte, die bereits im Jahr 2022 begann. Damals startete die GMS Neubulach erstmals beim Wettbewerb. Vorausgegangen war eine kleine strategische Provokation von Frau Schupp an die SMV: Das Ziel war klar formuliert – mehr Kilometer sammeln als ihr Team „StadtundRat“. Dieses Ziel wurde erreicht: Das Team wurde deutlich überholt und trotz verspätetem Einstieg wurde die GMS Neubulach direkt zur radaktivsten Schule im Landkreis. Seitdem ist das Stadtradeln ein fester Bestandteil unseres Schullebens geworden. Die Zahlen zeigen eindrucksvoll, was gemeinsam möglich ist:

Jahr	GMS-Kilometer	Platz Schulradeln	Platz Landkreisebene	Platz Neubulach
2022	10.264 km	1	10	2
2023	28.028 km	1	1	1
2024	37.675 km	1	1	1
2025	37.681 km	1	1	1



*Die GMS Neubulach ist Fahrradschule durch und durch! Jeden Tag konnte man zahlreiche Schüler*innen mit dem Fahrrad kommen und gehen sehen. Nicht umsonst sammelt die Schule jährlich tausende Radkilometer!*



In allen vier Jahren stellte die GMS Neubulach mit Abstand das größte Team mit den meisten Mitradlerinnen und Mitradlern. Besonders schön ist dabei, dass jedes Jahr mehr Schülerinnen und Schüler teilnehmen – auch unsere jüngsten Kinder sind inzwischen selbstverständlich dabei. Unser Erfolgsrezept könnte man mit einem alten Sprichwort beschreiben: „Viel Kleinvieh macht viel Mist.“ Oder anders gesagt: Unsere Schulphilosophie „Gemeinsam erreichen wir mehr!“ wird beim Stadtradeln sichtbar.

Dabei geht es uns nicht nur um den Wettbewerb und die Platzierungen. Im Mittelpunkt steht vor allem, dass Kinder und Jugendliche sich bewegen, selbstständig mobil sind und das Fahrrad als alltägliches Verkehrsmittel nutzen. Wer mit dem Fahrrad zur Schule kommt, braucht kein Elterntaxi. Damit verfolgt das Stadtradeln auch ein wichtiges erzieherisches Ziel. Besonders erfreulich ist, dass der Fahrradverkehr an der Schule auch außerhalb des Wettbewerbs wieder deutlich zunimmt.

Unsere gute Infrastruktur mit Radwegeplan und engagierter Schulgemeinschaft hat dabei bisher schon viel bewirkt – nur bei den Fahrradstellplätzen wurde es langsam eng. Die bisherigen Fahrradständer platzten aus allen Nähten. Umso größer ist die Freude über die neue Radstation.



Als radaktivste Schule erhielt die GMS Neubulach in den vergangenen Jahren bereits mehrere Auszeichnungen. Der Förderverein konnte durch die Erfolge beim Stadtradeln Spenden des Landratsamts gewinnen: 600 Euro im Jahr 2023 und 300 Euro im Jahr 2024. Im Jahr 2025 folgte schließlich der Gewinn der neuen Radstation für das Schulgelände im Wert von über 2.000 Euro. Die Entscheidung fiel schnell auf das Modell unseres Bildungspartners Veyhl. Die Ausstattung überzeugte und die langjährige gute Zusammenarbeit machte die Wahl zusätzlich einfach. Besonders schön: Die Reparatursäule der Radstation steht nicht nur der Schulgemeinschaft, sondern auch allen anderen Radfahrerinnen und Radfahrern in Neubulach zur Verfügung.



Links: Die Bläserklasse der GMS Neubulach begleitet die Freier mir mehreren Musikstücken. Rechts: Die Klassen, die vergangenes Jahr die meisten Kilometer „erradelt“ haben, nehmen an der Einweihungsfeier teil.

Auch beim schulinternen Wettbewerb bleibt der Ehrgeiz groß. Die einzelnen Klassen sammeln jedes Jahr gemeinsam Kilometer und werden am Ende des Schuljahres für ihre Leistungen ausgezeichnet. Die Stadt Neubulach unterstützt den Wettbewerb ebenfalls und stiftet einen Preis, der unter allen teilnehmenden Klassen verlost wird – im vergangenen Jahr durfte sich die Klasse 2b von Herrn Dengler über den Gewinn freuen. Auch 2026 heißt es wieder: Kilometer sammeln und gemeinsam angreifen! Vom 15.06. bis 05.07.2026 nimmt die GMS Neubulach erneut am STADTRADELN/SCHULRADELN teil. Nach den Erfolgen der vergangenen Jahre ist das Ziel klar: Wir wollen unseren Titel als radaktivste Schule verteidigen. Denn eines zeigt das Stadtradeln jedes Jahr aufs Neue: Wenn eine ganze Schulgemeinschaft gemeinsam in die Pedale tritt, kann daraus etwas Großes entstehen.

17.-19.06.2026: Klassenstufe 8 auf Orientierungstagen im Monbachtal

Für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 ging es in diesem Schuljahr für drei erlebnisreiche Tage ins Schullandheim im Monbachtal. Unter dem Motto „Berufsorientierung“ standen das Kennenlernen eigener Stärken und Interessen sowie das gemeinsame Erleben als Klasse im Mittelpunkt. In verschiedenen Workshops setzten sie sich intensiv mit unterschiedlichen Themenbereichen auseinander und konnten dabei wichtige Impulse für ihre persönliche Entwicklung sammeln.



Impulse und Workshops zur Persönlichkeitsentwicklung. Die Kinder setzen sich mit ihren Stärken auseinander.

Zum Auftakt sorgte ein Berufebingo für einen spielerischen Einstieg in das Thema. Dabei lernten die Jugendlichen verschiedene Berufsfelder kennen und kamen miteinander ins Gespräch. Ein besonderer Programmpunkt war der Persönlichkeitstest DSIG, den Matthias Lange mit den Achtklässlerinnen und Achtklässlern durchführte. Auf humorvolle Weise – unterstützt durch Szenen aus dem Film Madagaskar – wurden die verschiedenen Persönlichkeitstypen vorgestellt. So konnten die Schülerinnen und Schüler nicht nur sich selbst besser einschätzen, sondern auch ihre Mitschülerinnen und Mitschüler besser verstehen. Die individuellen Erkenntnisse aus dem Persönlichkeitstest sind besonders im Hinblick auf die spätere Berufswahl und eine gelingende Zusammenarbeit im Berufsleben von großer Bedeutung.

An den beiden Nachmittagen war dann Action angesagt: Beim Arrowtag – einer spannenden Mischung aus Völkerball und Bogenschießen – sowie beim klassischen Bogenschießen waren Geschicklichkeit, Teamgeist und Konzentration gefragt. Das sommerliche Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und bescherte allen viel Sonnenschein. Entsprechend wurde nicht nur geschwitzt und gelacht, sondern auch die eine oder andere Abkühlung genossen: Eis, Spritzpistolen und abwechslungsreiche Team-Building-Aktionen im Schatten sorgten für Erfrischung und jede Menge gute Laune.

Die Tage im Monbachtal verbanden Berufsorientierung, Persönlichkeitsentwicklung und Gemeinschaft auf abwechslungsreiche Weise und gaben den Schülerinnen und Schülern wertvolle Impulse für ihren weiteren Weg.



Links: Volle Konzentration beim Bogenschießen. Mitte & Rechts: Teamgeist und Action bei Arrow-Tag! Die Klasse spielten zusammen und legten sich richtig ins Zeug.

18., 22., und 23.06.2026: Hitzefrei an der GMS Neubulach – Abkühlung bei Rekordtemperaturen

FR 26.06.

Mehr Sonne als Wolken



35° /20°

gefühlt 38°/21°



0 %



0 l/m²



6 km/h



FR 19.06. Mehr Sonne als Wolken		33° /18° gefühlt 36°/19°
SA 20.06. Mehr Sonne als Wolken		33° /19° gefühlt 36°/20°
SO 21.06. Mehr Sonne als Wolken		34° /19° gefühlt 37°/20°
MO 22.06. Mehr Sonne als Wolken		34° /24° gefühlt 37°/26°
DI 23.06. Viel Sonne, leicht bewölkt		30° /19° gefühlt 33°/20°
MI 24.06. Viel Sonne, leicht bewölkt		28° /18° gefühlt 30°/19°

Sommer, Sonne, Hitzefrei heißt es, wenn der Wetterbericht für Neubulach „mehr Sonne als Wolken und gefühlt 38°C“ ansagt! Aufgrund der außergewöhnlich hohen Temperaturen in Neubulach gibt es an der GMS Neubulach nachmittags hitzefrei.

Die Wetterdaten für Neubulach zeigen eine intensive Wärmephase mit sehr sonnigen Tagen und Temperaturen über 30°C und darüber hinaus. Für die kommenden Tage werden weiterhin hohe Werte erwartet. Besonders am Nachmittag steigt die Belastung deutlich an – teilweise auf über 37 °C.

Bei diesen Bedingungen fällt konzentriertes Lernen zunehmend schwer. Natürlich bleibt die GMS Neubulach auch an diesen Tagen ein Ort des gemeinsamen Lernens und Miteinanders. Vormittags wird weiterhin engagiert gearbeitet, gelacht und gelernt – nur der heiße Nachmittag gehört der Abkühlung, dem Schatten und vielleicht einer kleinen Erfrischung.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern eine sonnige, aber vor allem gesunde Zeit und freuen uns darauf, gemeinsam gut durch diese besondere Hitzewelle zu kommen!



26.06.2026: Wenn das Klassenzimmer anfängt zu muhen – Bauernhofbesuch der Klasse 1a in Altbulach

Wie bitte? Das Klassenzimmer muht? Ja! Ende Juni tauschte die Klasse 1a gemeinsam mit Frau Wiese-Wahls, Frau Dannenmann und Frau Piechotta das Klassenzimmer gegen die Natur und machte sich auf den Weg zum Bauernhof von Christian Rentschler in Altbulach.

Solche Ausflüge zeigen den Kindern, dass Lernen nicht nur aus Büchern besteht. Gerade außerhalb des Klassenzimmers entstehen wertvolle Erfahrungen, die lange in Erinnerung bleiben. Auf dem Bauernhof konnten die Schülerinnen und Schüler hautnah erleben, wo unsere Lebensmittel herkommen und welche wichtige Rolle die Landwirtschaft in unserer Region spielt.



Links: Die Klasse bestaunt den Melkroboter in Aktion, kurz darauf wurde frische Milch probiert. Mitte: Die Kälbchen werden gefüttert & gestreichelt. Rechts: Die ausgewachsenen Milchkühe werden staunend beobachtet.

Mit großer Begeisterung streichelten die Kinder die Kälbchen, fütterten die Kühe und beobachteten den Melkroboter bei seiner Arbeit. Besonders spannend war es, den modernen Alltag auf einem landwirtschaftlichen Betrieb kennenzulernen und viele Fragen direkt vor Ort beantwortet zu bekommen. Ein besonderes Highlight war die frische Milch aus eigener Herstellung, die alle probieren durften – ein Geschmackserlebnis, das vielen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Zum Abschluss sorgten Wasserbomben, lustige Wasserspiele und ein kühles Getränk für die perfekte Erfrischung an diesem heißen Sommertag. So ging ein erlebnisreicher Ausflug mit vielen neuen Eindrücken, strahlenden Gesichtern und wertvollen Erfahrungen zu Ende. Ein herzliches Dankeschön gilt Christian Rentschler und seiner Familie für die spannende Führung, die vielen interessanten Einblicke und die außergewöhnlich herzliche Gastfreundschaft!



Jetzt heißt es aktiv werden! Die Klasse 1a packt tatkräftig mit an und füttert die Kühe im Stall.



Die Klasse 1a mit den Lehrerinnen Fr. Wiese-Wahls, Fr. Dannenmann und Fr. Piechotta sind höchst motiviert und hatten ganz viel Spaß bei ihrem Lerngang auf dem Bauernhof. Die Eindrücke bleiben noch lange im Kopf.



Tiffany Aching ist die Heldin einer Fantasy-Romanreihe von Terry Pratchett. Obwohl sie als junge Hexe über besondere Fähigkeiten verfügt, zeichnen sie vor allem ihr gesunder Menschenverstand, ihre Bodenständigkeit und ihre Bereitschaft aus, Verantwortung für andere zu übernehmen. Gerade deshalb überrascht es kaum, dass ausgerechnet sie einen der schönsten Gedanken über Bildung formuliert. Natürlich gehören Lesen, Schreiben, Mathematik oder Naturwissenschaften zu einer guten Schule. Ihren eigentlichen Auftrag erfüllt sie jedoch erst dann, wenn sie junge Menschen dazu befähigt, selbst zu denken, ihre eigenen Stärken zu entdecken und ihren Platz in der Welt zu finden.

Das Bild vom „nächsten Hügel“ begleitet uns durch den gesamten Monat Juli. Fast jede Geschichte in dieser Chronik erzählt davon, dass Lernen immer auch bedeutet, einen neuen Horizont zu entdecken. Rafie erklimmt mit dem START-Stipendium einen weiteren Hügel auf seinem beeindruckenden Bildungsweg. Unsere Leichtathletinnen belohnen sich nach unzähligen Trainingsstunden mit dem Sieg beim Regierungsbezirksfinale. Die Teilnehmerinnen des Landestierschutzwettbewerbs zeigen eindrucksvoll, wohin Leidenschaft, Verantwortungsbewusstsein und Ausdauer führen können. Bei den Profiltagen blicken unsere Neuntklässler bereits über den nächsten Hügel hinaus und sammeln erste Eindrücke von Hochschulen, Unternehmen oder dem Segelflug.

Gleichzeitig stehen andere Schülerinnen und Schüler noch am Anfang ihres Weges. Unsere zukünftigen Erstklässler schnuppern zum ersten Mal neugierig ihre neue Schule. Die Eltern der neuen sind zum ersten Elternabend da, während unsere Abschlussklassen die Gemeinschaftsschule verlassen und ihren eigenen Weg weitergehen. Dazwischen entstehen bei Schulhausübernachtungen, Abschlussfahrten, Konzerten oder im Schullandheim Erinnerungen, die weit über den Unterricht hinausreichen. Es sind Erfahrungen, an die sich viele Schülerinnen und Schüler noch Jahre später erinnern werden.

Nicht jeden Hügel aus dem Weg zu räumen, sondern Kinder und Jugendliche neugierig darauf zu machen und sie zu ermutigen, ihn selbst zu erklimmen – vielleicht besteht genau darin die eigentliche Aufgabe von Schule. Mit jedem erreichten Gipfel erweitert sich der Blick. Neue Möglichkeiten werden sichtbar, neue Interessen entstehen und manchmal entdecken junge Menschen dabei sogar Seiten an sich selbst, die ihnen vorher noch gar nicht bewusst waren.

Denn Lernen endet nicht dort, wo ein Ziel erreicht ist. Es beginnt immer wieder neu – hinter dem nächsten Hügel.



01.07.2026: START-Stipendium: Rafie ist der erste Stipendiat der Schulgeschichte



Es gibt Geschichten, die zeigen, worum Schule eigentlich geht. Die Geschichte von Mohammadrafie „Rafie“ Nabizadeh gehört sicherlich dazu. Als Rafie vor einigen Jahren nach Deutschland kam, begann für ihn ein kompletter Neuanfang. Eine neue Sprache, ein neues Schulsystem und ein neues Leben stellten ihn vor Herausforderungen, die viele seiner Mitschüler nie erleben mussten. Schritt für Schritt arbeitete er sich jedoch in seiner neuen Heimat ein, lernte Deutsch, entwickelte sich schulisch kontinuierlich weiter und übernahm zunehmend Verantwortung – für sich selbst und für andere.

Diese Entwicklung blieb nicht unbemerkt. Im Juli erhielt Rafie die Zusage für das bundesweite START-Stipendium und gehört damit künftig zu den wenigen Jugendlichen aus Baden-Württemberg, die in das renommierte Talentförderprogramm aufgenommen wurden. Die Aufnahme erfolgt über ein mehrstufiges Auswahlverfahren und richtet sich an junge Menschen mit Einwanderungsgeschichte, die durch Leistungsbereitschaft, Engagement und besonderes Entwicklungspotenzial überzeugen. Über einen Zeitraum von drei Jahren werden die Stipendiatinnen und Stipendiaten durch Workshops, Bildungsreisen, Berufsorientierung und ein starkes Netzwerk gefördert.

Bemerkenswert ist dabei nicht nur die Auszeichnung selbst, sondern der Weg dorthin. Rafie überzeugt nicht allein durch gute schulische Leistungen. Er übernimmt Verantwortung in seiner Familie, engagiert sich ehrenamtlich in unserer Schülerbücherei, unterstützt jüngere Schülerinnen und Schüler und verfolgt sein Berufsziel – später einmal bei der Kriminalpolizei zu arbeiten – mit großer Zielstrebigkeit. Besonders beeindruckend war für uns jedoch seine Antwort im Auswahlgespräch des START-Stipendiums. Auf die Frage nach seiner Motivation erklärte er:

„Ich möchte diese Erfahrung weitergeben und damit auch andere motivieren. Sie sollen sehen: Wenn Rafie das schafft, dann schaffe ich das auch.“

Genau darin liegt vielleicht die größte Bedeutung dieser Auszeichnung. Sie ist nicht nur eine Anerkennung für einen einzelnen Schüler, sondern zugleich ein ermutigendes Beispiel dafür, was möglich werden kann, wenn junge Menschen Chancen ergreifen, an sich arbeiten und Verantwortung übernehmen. Wir freuen uns deshalb sehr mit Rafie und wünschen ihm für die kommenden drei Jahre im START-Programm viele bereichernde Erfahrungen und Begegnungen.



sich ehrenamtlich in der Schülerbücherei – bei der Organisation, der Ausleihe und, wie hier, beim Vorlesen für jüngere Schülerinnen und Schüler.



03.07.2026: GMS Neubulach – wo Lehrkräfte auf Händen getragen werden

„Schwere Lasten machen stark.“

(wird Arnold Schwarzenegger zugeschrieben)

Ob Arnold dabei an die GMS Neubulach gedacht hat, können wir natürlich nicht mit Gewissheit sagen. Doch der Gedanke passt erstaunlich gut zu uns, denn wir wollen starke Schülerinnen und Schüler. Deshalb hat die Klasse 6d gemeinsam mit ihrem Klassenlehrer Jan Pflugmacher schon einmal kräftig trainiert.

Das sieht witzig aus, doch neben dem Spaß ist es gleichzeitig ein schönes Sinnbild dafür, was Schule ausmachen kann. Beziehungslernen ist weit mehr als ein pädagogisches Schlagwort. Es bedeutet, dass Schülerinnen und Schüler Verantwortung füreinander übernehmen, sich gegenseitig vertrauen und gemeinsam Herausforderungen meistern. Dazu gehört auch das Vertrauen zu den Lehrkräften – denn Lernen gelingt dort besonders gut, wo gegenseitiger Respekt, Verlässlichkeit und ein gutes Miteinander selbstverständlich sind. Genau dieses Vertrauen bewiesen die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6d eindrucksvoll, als sie ihren Klassenlehrer kurzerhand „auf Händen trugen“.

Vielen Dank an Herrn Pflugmacher und die Klasse 6d für diesen besonderen Moment – und für ein Bild, das mehr erzählt als viele Worte.



05.07.2026: Das Stadtradeln endet mit über 50.000 Kilometern für das GMS-Team

51.988 Kilometer. Hinter dieser Zahl steckt weit mehr als eine beeindruckende sportliche Leistung. Sie steht für viele Fahrten zur Schule, Trainingsrunden, Ausflüge im Klassenverband, Radtouren mit den Schulfreunden, Familienausflüge und Alltagswege – und vor allem für eine Schulgemeinschaft, die gerne radelt, zusammenhält und als Team erfolgreich ist.

In diesem Jahr zeigte unsere Schulgemeinschaft dabei einmal mehr, was möglich ist, wenn viele Menschen ein gemeinsames Ziel verfolgen. Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter legten gemeinsam erstmals **mehr als 50.000 Kilometer** zurück. Damit gewannen wir nicht nur das **Stadtradeln im Landkreis Calw**, sondern auch den **Schulradelwettbewerb** (und das bereits zum fünften Mal in Folge). Besonders beeindruckend ist dabei die Entwicklung: Gegenüber dem Vorjahr (37.800 Kilometer) konnte unsere Schulgemeinschaft ihre Gesamtleistung um mehr als 14.000 Kilometer steigern.



Platz	Team	geradelte km ▾	Fahrten	aktive Radelnde ⓘ	km pro Kopf
1.	Gemeinschaftsschule Neubulach	51.988	5.586	375	139
2.	Gemeinschaftsschule Althengstett	39.727	3.543	182	218
3.	Christophorus-Gymnasium Altensteig	35.339	5.238	212	167
4.	Alte Feuerwehr Begegnung.Kaffee.Kultur	29.153	1.438	99	294
5.	SV Vollmaringen 1926 e.V.	21.917	740	51	430

Ergebnisse im Landkreis Calw.

Dieser Erfolg ist weit mehr als eine beeindruckende Zahl. Er steht für nachhaltige Mobilität, Gesundheitsförderung und vor allem für eine starke Schulgemeinschaft. Besonders erfreulich waren auch die Leistungen der einzelnen Klassen und der erfolgreichsten Einzelradlerinnen und Einzelradler. Sie zeigten mit großem Einsatz, wie viel Freude Bewegung und gemeinsames Engagement machen können.

Klasse	Kilometer	km / Teilnehmer	Fahrten	Teilnehmer
5a	4.490,6	172,7	458	26
7b	4.148,6	259,3	340	16
9a	4.081,3	313,9	286	13
9b	3.548,7	161,3	169	22
4c	3.505,5	194,8	529	18
3b	2.829,9	94,3	368	30
6a	2.769,0	110,8	421	25
7a	2.387,7	99,5	209	24
9c	1.963,9	327,3	86	6
4a	1.938,8	129,3	347	15

Top 10 der Klassenwertung

Name	Kilometer
Laurin Hackius (9c)	1.189,9
Lenny Hauke (9a)	1.184,2
Julian Buck (7c)	869,2

Top 3 der Einzelfahrer

Laurin, Lenny und Julian sind echte „Radfahr-Maschinen“ und verdienen für diese Leistungen unseren großen Respekt. Doch bei aller Freude über die Einzelergebnisse – kein Einzelner hätte dieses tolle Gesamtergebnis erreichen können – erst das Engagement vieler machte den Rekord von fast 52.000km möglich.

Allen Radlerinnen und Radlern gilt ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz. Sie haben eindrucksvoll gezeigt, dass unser Leitgedanke „**Gemeinsam erreichen wir mehr**“ nicht nur ein Satz auf dem Papier ist, sondern im Schulalltag gelebt wird.

07.07.2026: 07.07.2026: Aktionstag "Kreativ" - Bunte Ideen für einen bunten Schulhof



Am Aktionstag „Kreativ“ verwandelte sich der Schulhof unseres Primarbereichs in ein großes Atelier unter freiem Himmel. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4 gestalteten in jahrgangsgemischten Gruppen Reifen, Zaunlatten, Holzrechtecke und Steine, die im kommenden Schuljahr das Schulgelände verschönern werden.



Mit viel Fantasie und Kreativität entstanden dabei farbenfrohe Kunstwerke. Streifen, Punkte und Wellen fanden ebenso ihren Platz wie Tiere, Blumen und viele weitere liebevoll gestaltete Motive. Sogar die aktuell laufende Fußball-Weltmeisterschaft inspirierte einige Kinder und fand ihren Weg auf die kleinen und großen Kunstwerke.



Besonders schön war die Atmosphäre an diesem Vormittag. Überall auf dem Schulgelände saßen Schülerinnen und Schüler gemeinsam auf dem Rasen, auf Bänken oder an Tischen, tauschten Ideen aus und gestalteten miteinander ihre Werke. Der Aktionstag zeigte einmal mehr, wie selbstverständlich ältere und jüngere Kinder im Primarbereich zusammenarbeiten, sich gegenseitig unterstützen und voneinander lernen.





Noch sind die entstandenen Kunstwerke eingelagert. Im kommenden Schuljahr werden sie nach und nach ihren Platz auf dem Schulgelände finden und unsere Schulhöfe mit vielen bunten Farbtupfern bereichern. So wird dieser besondere Vormittag noch lange sichtbar bleiben.

Ein herzlicher Dank gilt den regionalen Unternehmen, die den Aktionstag mit Materialspenden unterstützt haben: **Holzbau Roller** und **Holzbau Rothfuß** stellten Zaunlatten zur Verfügung, **Holzbau Rivinius** spendete Holzrechtecke und **Peters Car Service** stellte alte Autoreifen bereit. Ohne diese großzügige Unterstützung wäre die Umsetzung dieses kreativen Projekts nicht möglich gewesen.

08.07.2026: Gold für den Primarbereich: Regierungsbezirksmeisterinnen in der Leichtathletik

Manchmal gibt es im Sport Momente, in denen man sagen kann: Mehr geht nicht. Genau diesen Moment erlebten die Mädchen der Klassenstufen 3 und 4 beim Regierungsbezirksfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ in Mühlacker. Nachdem sich die Mannschaft bereits im Juni den Sieg beim Kreisfinale gesichert hatte, traf sie nun auf die besten Grundschulmannschaften des gesamten Regierungsbezirks Karlsruhe.



In den unterschiedlichsten Disziplinen – vom Weitwurf über die Weitsprungstaffel bis hin zur Hindernis-Sprintstaffel – überzeugten die Neubulacherinnen mit konstant starken Leistungen. Den Schlusspunkt setzte die 8x50-Meter-Staffel: Mit der schnellsten Staffelzeit des gesamten Wettkampftages legten die Mädchen den Grundstein für einen beeindruckenden Gesamterfolg. Bei der Siegerehrung war der Jubel entsprechend groß: Goldmedaillen, Pokal und der Titel des Regierungsbezirksmeisters gingen nach Neubulach.

Besonders bemerkenswert: Für die Klassenstufen 3 und 4 endet der Wettbewerb auf Regierungsbezirksebene. Ein Landesfinale wird in dieser Altersklasse nicht ausgetragen. Mit ihrem Sieg erreichten die Schülerinnen somit das bestmögliche Ergebnis, das bei „Jugend trainiert für Olympia“ überhaupt möglich ist.



Ein wichtiger Erfolgsfaktor ist dabei die enge Zusammenarbeit mit dem TV Oberhaugstett. Viele der Mädchen trainieren dort bereits seit Jahren und können ihre Erfahrungen in die Schulmannschaft einbringen. Sportlehrerin Nadine Rothfuß, die die Mannschaft sowohl im Verein als auch bei „Jugend trainiert für Olympia“ begleitet, bringt es auf den Punkt:

„Dass Verein und Schule hier so eng zusammenarbeiten, ist ein wichtiger Baustein unseres Erfolgs. Viele unserer Schülerinnen trainieren beim TV Oberhaugstett und bringen ihre Erfahrungen in die Schulmannschaft ein. Von diesem Miteinander profitieren beide Seiten.“ (Nadine Rothfuß)



Wir gratulieren Jule Schrade, Sophie Seeger, Vanessa Fleck, Mira Gerber, Sophia Lepin, Emma Arnold, Greta Schwenker, Rosa Schwenker, Pauline Schwenker und Jolina Kapp herzlich zu diesem außergewöhnlichen Erfolg. Sie haben unsere Schule eindrucksvoll vertreten und gezeigt, was mit Teamgeist, Trainingsfleiß und gegenseitiger Unterstützung möglich ist. **Herzlichen Glückwunsch!**



09./10.07.2026: Exkursion nach Karlsruhe und zwei überraschende Dinosaurier

Wer glaubt, dass nach einer spannenden Exkursion nach Karlsruhe endlich Ruhe in der Schule einkehrt, kennt die Klasse 7b noch nicht. Denn kaum war der Ausflug beendet, tauchten im Schulhaus plötzlich zwei Dinosaurier auf ... Natürlich gehörten die beiden Urzeitechsen ebenso zur Schulhausübernachtung wie Pizza, Fußball auf dem Kunstrasenplatz, Versteckenspielen im Schulhaus und viele gemeinsame Gespräche bis in den Abend hinein. Für die Schülerinnen und Schüler entstanden dabei zahlreiche Erinnerungen, die die Klassengemeinschaft sicher noch lange begleiten werden.

Begonnen hatte der Tag jedoch mit einem abwechslungsreichen Ausflug nach Karlsruhe. Nach der Erkundung der Innenstadt erhielt die Klasse 7b im Amtsgericht spannende Einblicke in die Arbeit der Justiz. Gerichtsverhandlungen einmal nicht aus dem Schulbuch, sondern dort, wo Recht gesprochen wird – eine Erfahrung, die viele Schülerinnen und Schüler so sicherlich noch nicht gemacht hatten. Anschließend blieb noch Zeit für ein gemeinsames Eis, bevor der Tag im Schlosspark entspannt ausklang.

Zurück in Neubulach wartete bereits der zweite Höhepunkt des Tages. Die gemeinsame Übernachtung in der Schule bot viel Raum für gute Gespräche, gemeinsames Lachen und zahlreiche Aktionen. Ob beim Pizzassessen, auf dem Kunstrasenplatz oder beim Versteckenspielen im Schulhaus – überall war zu spüren, wie sehr solche gemeinsamen Erlebnisse den Zusammenhalt einer Klasse stärken können.

Und wer weiß – vielleicht begegnen den beiden Dinosauriern ja auch im nächsten Schuljahr wieder neugierige Schülerinnen und Schüler auf den Fluren der Gemeinschaftsschule Neubulach.



Lernen kann und darf Spaß machen: Die 7b macht's vor mit einer anspruchsvollen Exkursion in Kombination mit einer lustigen Schulhausübernachtung.

10. und 11.07.2026: Theater-AG probt für „Märchenhaft“

Am Freitag und Samstag lang wurde in der Festhalle geprobt: Unsere Theater-AG bereitete sich intensiv auf ihre diesjährige Aufführung „**Märchenhaft**“ vor. Unter der Leitung von **Lea Schwarz** und **Tina Wiese-Wahls** feilten die 25 Schülerinnen und Schüler an ihren Rollen, Szenen und Auftritten.

Das Theaterstück erzählt die Geschichte von vier Kindern, die – begleitet von ihren Schutzfeen – im Märchenwald auf Schatzsuche gehen und dabei zahlreichen bekannten Märchenfiguren begegnen. Beim Probenwochenende wurden die einzelnen Szenen zusammengeführt und der Ablauf der Aufführung eingeübt. Die Aufführung findet am **24. Juli** für die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1 bis 4 sowie deren Familien statt. Es war schön zu sehen, mit wie viel Eifer, Begeisterung und Engagement sich die Kinder und ihre beiden Lehrerinnen auf ihren großen Auftritt vorbereiteten.



Landesprogramm
**KULTUR
SCHULE**
Baden-Württemberg

13.-15.07.2026: Schullandheim der vierten Klassen



Erlebnisreiche Tage verbrachten die Klassenstufe 4 im Schullandheim im Monbachtal. Bei bestem Sommerwetter standen zahlreiche gemeinsame Aktivitäten auf dem Programm. Ob beim Fußballspielen, auf dem Trampolin, beim kreativen Gestalten mit Makramee oder beim Erkunden des Baches – überall gab es Neues zu entdecken.



Ein besonderes Highlight war die Wanderung nach Bad Liebenzell. Mit „**Annis Schwarzwaldgeheimnis**“ lösten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam spannende Rätsel und lernten dabei die Umgebung auf spielerische Weise kennen. Auch beim Adventure Golf sowie während eines Nachspaziergangs sammelten die Kinder viele unvergessliche Eindrücke.



Neben den abwechslungsreichen Programmpunkten blieb vor allem die gemeinsam verbrachte Zeit in Erinnerung. Das Schullandheim stärkte den Zusammenhalt der Klassen und bescherte den Kindern viele schöne Erlebnisse, die ihnen noch lange in Erinnerung bleiben werden.





13.07.2026: Projekttag zu Energie und Klimaschutz

Die Klasse 5a nahm an einem Projekttag der **Energieagentur Landkreis Calw e. V.** teil und setzte sich dabei mit den Themen Energie, Klimawandel und Klimaschutz auseinander. Im Mittelpunkt standen Fragen danach, woher Energie stammt, wie sie genutzt wird und welche Auswirkungen der Energieverbrauch auf das Klima hat.

Neben den Grundlagen zum Treibhauseffekt und zur Entstehung von CO₂-Emissionen erfuhren die Schülerinnen und Schüler auch, wie jeder Einzelne im Alltag einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann. Besonders anschaulich wurde der Projekttag durch den Einsatz einer Wärmebildkamera, mit der Wärmeverluste sichtbar gemacht werden konnten.

Ein herzlicher Dank gilt **Sebastian Storz** und **Mesut Yaman** von der Energieagentur Landkreis Calw e. V., die den Projekttag abwechslungsreich und praxisnah gestalteten.

mint
FREUNDLICHE SCHULE

GEEHRT IN DEN JAHREN 2019 & 2022



Fotos: Besonders beeindruckte der Einsatz einer Wärmebildkamera, mit der Wärmeverluste sichtbar gemacht werden konnten.



14.07.2026: U16-Jungs gehören zu den besten Leichtathletik-Teams Baden-Württembergs



Mit ihrem überzeugenden Sieg im Regionalfinale hatte sich unsere U16-Jungenmannschaft direkt für das Landesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ in Sindelfingen qualifiziert. Bei strahlendem Sommerwetter trafen dort die besten Schulteams Baden-Württembergs aufeinander und lieferten sich einen hochklassigen Wettkampf.

In den Disziplinen Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoßen, Ballwurf, 800-Meter-Lauf, 75-Meter-Sprint und der 4x75-Meter-Staffel zeigten unsere Schüler hervorragende Leistungen. Unser Team bestand aus: Kalle Ahsbahs (10b) Florian Schröder (8b), Joel-Finn Bruder (8b), Pascal Bilz (8b) Anton Reutter (8a) Benjamin Aichele (7b), Paul Pfrommer (7b) und Maximilian Thiel (5a). Mit großem Einsatz, technischem Können und einer beeindruckenden Teamleistung sammelten sie Punkt um Punkt und überzeugten dabei nicht nur sportlich, sondern auch durch ihren starken Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung während des gesamten Wettkampftages. Begleitet und gecoacht wurde das Team von Hannes Mayer und unserem stellvertretenden Elternbeiratsvorsitzenden Björn Ahsbahs.



Am Ende standen **12.333 Punkte** und ein **herausragender 3. Platz im Landesfinale** zu Buche – ein Erfolg, auf den unsere Schüler und ihre Betreuer mit Recht stolz sein können. Besonders bemerkenswert: Der Rückstand auf den zweiten Platz betrug lediglich **23 Punkte**.



So groß die Freude über diesen außergewöhnlichen Erfolg auch war, blieb am Ende dennoch ein kleiner Wermutstropfen. Der zweite Platz hätte gleichzeitig die Qualifikation für den Dreiländerkampf im September bedeutet. Während des Staffellaufs kam es bei einer anderen Mannschaft zu einem Wechselfehler, der



Auswirkungen auf unsere Platzierung hatte. Obwohl ein Video den Vorfall dokumentierte und der Protest unserer Mannschaft nachvollziehbar war, durfte dieses aufgrund der Wettkampfbestimmungen nicht als Beweismittel berücksichtigt werden, da die Tatsachenentscheidung der Kampfrichter maßgeblich ist. Ob unsere Mannschaft dennoch nachträglich für den Dreiländerkampf zugelassen wird, stand zum Schuljahresende noch nicht fest. Wir drücken alle Daumen!



Unabhängig vom Ausgang dieses Verfahrens bleibt die sportliche Leistung unserer U16-Jungs außergewöhnlich. Als **drittbestes Schulteam Baden-Württembergs** zu den Sommerferien nach Hause zu fahren, ist ein Erfolg, der großen Respekt verdient.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem großartigen Ergebnis!

17.07.2026: Gelungener musikalischer Sommerausklang

Mit dem ersten musikalischen Sommerausklang verabschiedeten sich die Bläserklassen der Klassenstufen 5 und 6 sowie der Primarstufenchor „TöneTiger“ in die Sommerferien. Die Festhalle war bis auf den letzten Platz gefüllt. Zahlreiche Eltern, Geschwister, Großeltern und weitere Gäste waren gekommen, um zu erleben, was die jungen Musikerinnen und Musiker im Laufe des Schuljahres erarbeitet hatten.



Den Auftakt gestaltete die Bläserklasse der Klassenstufe 5 unter der Leitung von **Fiona Gutnoff**. Obwohl die Schülerinnen und Schüler erst seit rund neun Monaten ihr Instrument erlernen, meisterten sie ihren ersten großen Konzertauftritt mit bemerkenswerter Sicherheit. Mit dem „**Imperial March**“ aus *Star Wars* und dem „**Hardrock-Blues**“ zeigten sie eindrucksvoll, welche Fortschritte sie bereits in einem Dreivierteljahr gemacht haben.



Anschließend präsentierte sich der Primarstufenchor „TöneTiger“. Die Kinder der Klassenstufen 2 bis 4 sangen unter der Leitung von Fiona Gutnoff mit großer Freude mehrere abwechslungsreiche Lieder, die von Tim Bendzko bis hin zu einem fröhlichen Ferienlied reichten. Begleitet wurde der Chor von Sarah Huß am Klavier, einzelne Stücke wurden zusätzlich mit Instrumenten aus dem Orff-Instrumentarium gestaltet.



Den Abschluss übernahm die Bläserklasse der Klassenstufe 6 unter der Leitung von **Julia Köstlin**. Mit einem abwechslungsreichen Programm – unter anderem mit Filmmusik aus *Fluch der Karibik* – zeigten die Schülerinnen und Schüler, wie viel sich in zwei Jahren Bläserklasse entwickeln kann. Ein besonderer Höhepunkt war das Stück „**Heavy Winds**“, bei dem Schülerinnen und Schüler selbst den Taktstock übernahmen und ihr Orchester dirigierten.



Dass Schülerinnen und Schüler nicht nur musizieren, sondern einzelne Programmpunkte moderieren oder sogar selbst den Dirigentenstab übernehmen, ist kein Zufall. Es gehört zu unserem Verständnis von Schule, Kindern und Jugendlichen Verantwortung zuzutrauen und ihnen den Raum zu geben, daran zu wachsen.



Zum Abschluss bedankte sich die Schulleitung bei den beteiligten Lehrkräften für ihr großes Engagement und das Herzblut, das sie in die musikalische Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen stecken. In ihrer Ansprache griff sie einen Gedanken des neuseeländischen Bildungsforschers John Hattie auf: Gute Schule macht Lernfortschritte sichtbar. Genau das wurde an diesem Nachmittag deutlich. Niemand musste erklären, wie viel die Kinder im Laufe des Schuljahres gelernt haben – man konnte es hören.

Nach der gemeinsamen Zugabe beider Bläserklassen endete ein gelungener musikalischer Nachmittag. Der große Zuspruch des Publikums macht Mut, den musikalischen Sommerausklang auch in den kommenden Jahren als festen Bestandteil des Schullebens zu etablieren.



13.-17.07.2026: Abschlussfahrt der Klassenstufe 9 nach Italien

Für die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 9 markiert die gemeinsame Abschlussfahrt traditionell einen besonderen Meilenstein. Nach fünf gemeinsamen Schuljahren an der Gemeinschaftsschule Neubulach endet für einen Teil der Jugendlichen mit dem Hauptschulabschluss ihre Zeit an unserer Schule. Andere setzen ihren Weg bis zum mittleren Bildungsabschluss oder zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe fort. Die Abschlussfahrt bildet deshalb einen wichtigen gemeinsamen Abschluss dieser prägenden Schuljahre.



In diesem Jahr führte die Reise nach Cervia an die italienische Adriaküste. Trotz der langen Busfahrt war die Vorfreude groß. Für einige Schülerinnen und Schüler war es sogar der erste Besuch am Meer. Bei strahlendem Sonnenschein bot das direkt am Strand gelegene Hostel beste Voraussetzungen für eine gelungene Woche. Das Meer sorgte für die nötige Abkühlung und lud zum Schwimmen sowie zu Beachvolleyball und Fußball ein.



Auch das Programm abseits des Strandes bot viele abwechslungsreiche Erlebnisse. Die Ausflüge nach San Marino und Ravenna ermöglichten spannende Einblicke in Geschichte, Architektur und Kultur. Gleichzeitig blieb genügend Zeit, die historischen Altstädte auf eigene Faust zu erkunden, italienische Spezialitäten zu probieren oder das eine oder andere Souvenir zu erwerben. Für Action und Adrenalin sorgte schließlich der Besuch des Freizeitparks Mirabilandia mit seinen Achterbahnen und dem Wildwasser-Rafting.

Die abwechslungsreiche Mischung aus Kultur, Gemeinschaft, Strand und Freizeitspaß machte die Abschlussfahrt zu einem gelungenen Erlebnis und einem gemeinsamen Erinnerungsstück an fünf Jahre, die viele der Jugendlichen an unserer Gemeinschaftsschule miteinander verbracht haben.





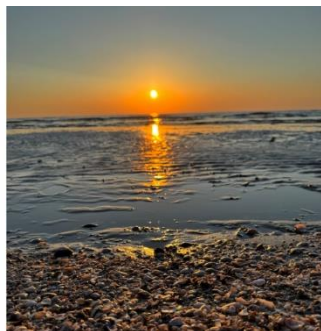
Linkes Bild: Klasse 9c, rechtes Bild: Klasse 9b



Linkes Bild: Klasse 9a, rechtes Bild: Klasse 9d



Schöne Tage am Meer.



Linkes Bild: Nein, es sind nicht die Beatles vor den Abbey Road Studios..., Bild rechts: Klasse 9c mit Frau Gleiser.



20.07.2026: Gemeinsam für Demokratie

Ein außergewöhnlicher Workshop zur Demokratiebildung stand im Rahmen der Demokratiewoche des Jugendhauses für unsere „Achter bis Zehner“ auf dem Programm. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Lindenrainschule Ebhausen setzten sich die Jugendlichen intensiv mit den Mechanismen von Radikalisierung und Extremismus auseinander. Zum Auftakt begrüßte Schulsozialarbeiterin Sabine Huber die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Sie betonte die große Bedeutung demokratischer Bildung in einer Zeit, in der extremistische Ideologien und Verschwörungserzählungen zunehmend über soziale Medien verbreitet werden. Gleichzeitig bedankte sie sich bei der Lindenrainschule Ebhausen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie beim Förderverein der Gemeinschaftsschule Neubulach für die finanzielle Förderung der Veranstaltung, die die Durchführung des Workshops ermöglicht hatte.

Schule ohne Rassismus
Schule mit Courage

Als Referenten hatte die Schule Axel Reitz eingeladen. Kaum ein anderer ehemaliger Rechtsextremist dürfte in Deutschland so bekannt gewesen sein wie er. Als führender Neonazi und NPD-Funktionär gehörte er über viele Jahre zu den bekanntesten Figuren der rechtsextremen Szene und erhielt den zweifelhaften Beinamen „Hitler von Köln“. Wegen Volksverhetzung und weiterer Straftaten wurde er mehrfach verurteilt. Nach seinem Ausstieg arbeitet Reitz heute als zertifizierter Anti-Gewalt-Trainer und Deeskalations-Coach in der Extremismusprävention. In Schulen berichtet er offen darüber, wie aus einem 13-jährigen Jungen einer der bekanntesten Neonazis Deutschlands wurde – und warum der Ausstieg aus einer solchen Ideologie möglich, aber alles andere als einfach ist. Reitz nahm die Jugendlichen mit auf seinen persönlichen Weg in die Radikalisierung und wieder hinaus. Dabei machte er deutlich, dass Extremismus selten mit ideologischer Überzeugung beginnt, sondern häufig dort entsteht, wo Menschen Anerkennung, Zugehörigkeit oder einfache Antworten auf komplexe Fragen suchen. Anhand persönlicher Erlebnisse zeigte er, mit welchen Strategien extremistische Gruppen junge Menschen ansprechen und wie schwer der Ausstieg aus solchen Strukturen sein kann. Anschließend beantwortete er offen die zahlreichen Fragen der Schülerinnen und Schüler.

Der Workshop stieß auf großes Interesse. Besonders die Möglichkeit, mit einem ehemaligen führenden Vertreter der rechtsextremen Szene direkt ins Gespräch zu kommen und dessen persönliche Geschichte aus erster Hand zu hören, machte den Vormittag für viele Jugendliche zu einer außergewöhnlichen Erfahrung.

Wir danken André Wichert und Sabine Huber herzlich für die Organisation der Veranstaltung sowie dem Förderverein für die großzügige Unterstützung.





20.07.2026: Erster Elternabend mit unseren neuen „Fünfer-Eltern“



Mit dem ersten Elternabend begann für die Familien unserer neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler die „heiße Phase“ vor dem Schulstart. Im Mittelpunkt des Abends standen organisatorische Informationen rund um die Kennenlertage, die Einschulungsfeier und die ersten Schulwochen. Darüber hinaus wurden die Arbeitsweisen an der Gemeinschaftsschule Neubulach vorgestellt und nochmals offene Fragen der Eltern beantwortet.

Außerdem lernten die Eltern die neuen Klassenleitungsteams kennen. Die Klasse 5a wird von Caroline Lorenz und Sabine Cremonesi, die Klasse 5b von Tim Krämer und Janine Dörner sowie die Klasse 5c von Raphael Möll und Anke Son begleitet.

Der Elternabend war von einer positiven Atmosphäre und der Vorfreude auf den gemeinsamen Start ins neue Schuljahr geprägt.

Wir heißen an dieser Stelle schon einmal alle neuen Mitglieder unserer Schulgemeinschaft willkommen!

20.07.2026: GMS-Shop erleichtert den Schulstart

Eine besondere Premiere gab es beim ersten Elternabend der neuen fünften Klassen: Unsere Schülerfirma **GMS-Shop** bot erstmals die sogenannten „5er-Starter-Kits“ an.

Die Materialpakete enthalten sämtliche Unterrichtsmaterialien wie Hefte, Schnellhefter und Ordner, die für den Schulstart benötigt werden. Die Pakete konnten bereits im Vorfeld bestellt werden und wurden beim Elternabend ausgegeben. Besonders praktisch: Jedes Materialpaket war bereits mit dem Namen des jeweiligen Kindes beschriftet und konnte direkt mit nach Hause genommen werden.

Mit diesem neuen Angebot erleichtert der GMS-Shop den Familien den Schulstart und bereichert das Schulleben um einen weiteren wertvollen Service. Ein herzlicher Dank gilt allen Schülerinnen und Schülern der Schülerfirma, die diese Idee entwickelt und umgesetzt haben.



Links: Das Team des GMSHops beim Packen der „Starter-Kits“. Rechts: Fertig und Abholbereit – die „Starter-Kits“ für die neuen „Fünfer“ (Fotos:Villgratter).



21.07.2026: Abschlussfeier der Klassenstufen 9/10 – Wir verabschieden einen erfolgreichen Jahrgang

Mit einer feierlichen Abschlussveranstaltung in der bis auf den letzten Platz besetzten Turn- und Festhalle verabschiedeten wir unsere 80 Absolventinnen und Absolventen der Klassenstufen 9 und 10. 28 davon mit Hauptschulabschluss, 52 mit Realschulabschluss, bzw. auf dem erweiterten Niveau (E-Niveau = Bildungsstandards des Gymnasiums). Gemeinsam mit ihren Familien, Freunden sowie zahlreichen Lehrkräften blickten sie auf ihre Schulzeit zurück und feierten den erfolgreichen Abschluss eines wichtigen Lebensabschnitts.

Nach der Begrüßung durch Schulleiter Dominik Bernhart sorgten Clarissa Goronzi und Daisy Virga aus der Klasse 9c mit einem gefühlvollen Gesangsbeitrag für einen stimmungsvollen Auftakt, der vom Publikum mit großem Applaus belohnt wurde.



In ihrer Rede griff Konrektorin Nadine Waidelich das Bild der Fußballweltmeisterschaft auf. Nach vielen Jahren des Lernens und Trainings hätten die Schülerinnen und Schüler nun ihr persönliches Finale erreicht – mit der erfreulichen Gewissheit, dass alle dieses erfolgreich gemeistert hätten. Tatsächlich bestanden sämtliche Absolventinnen und Absolventen ihre Abschlussprüfungen. Alle Schülerinnen und Schüler des G-Niveaus erreichten den Hauptschulabschluss, alle des M-Niveaus den Realschulabschluss und alle Schülerinnen und Schüler des E-Niveaus wurden in die gymnasiale Oberstufe versetzt. Dass dieser Jahrgang nicht nur erfolgreich, sondern außergewöhnlich leistungsstark war, zeigte sich auch in der großen Zahl an Preisen und Belobigungen, die im Verlauf des Abends verliehen wurden.

Im Namen des Schulträgers gratulierte Bürgermeisterstellvertreter Lars Dannenmann den Absolventinnen und Absolventen und überreichte anschließend die Auszeichnungen an die Jahrgangsbesten der verschiedenen Niveaustufen: Anna Yankivska (G-Niveau), Kalle Ahsbahs (E-Niveau), Enrique José Albers Pantin und Matthias Dehmel (beide M-Niveau).



Auch Stefan Schneider, Vorsitzender des Fördervereins, richtete ein Grußwort an die Schülerinnen und Schüler. Er erinnerte daran, dass sie in den vergangenen Jahren das Schulleben aktiv mitgestaltet und die Gemeinschaftsschule Neubulach zu dem gemacht haben, was sie heute ist.



Zwischen den Ehrungen sorgten zahlreiche Beiträge der Abschlussklassen, der Lehrkräfte und der SMV für abwechslungsreiche und emotionale Momente. Video- und Bildrückblicke, persönliche Worte und kreative Beiträge ließen viele gemeinsame Erinnerungen noch einmal lebendig werden. So lagen an diesem Abend Freude über das Erreichte und Wehmut über den Abschied oft eng beieinander.



Mit der feierlichen Zeugnisübergabe endete ein besonderer Abend, der einen außergewöhnlich erfolgreichen Abschlussjahrgang würdigte und zugleich den Beginn eines neuen Lebensabschnitts markierte.



Unsere Absolventinnen und Absolventen der Klassenstufe 9: herzlichen Glückwunsch zum Hauptschulabschluss!



Herzlichen Glückwunsch an unsere Abschlussklasse 10b mit Herrn Jans und Herrn Stoll-Freudenmann.



Herzlichen Glückwunsch an unsere Abschlussklasse 10c mit Herrn Robinson und Frau Falkenthal.



Wir gratulieren allen Absolventinnen und Absolventen herzlich zu ihren Abschlüssen und wünschen alles erdenklich Gute für ihren weiteren Weg.

Einen Preis erhielten: Kalle Ahsbahs (10b), Anika Hunter (10b), Laurin Liebelt (10b), Sophia Brandscheit (10b), Linus Heim (10b), Jonas Schaible (10b), Noa Braun (10b), Zoe Schüle (10b), Enrique José Albers Pantin (10c), Lya Grace Baptista (10c), Lotta Marlen Cremer (10c), Matthias Gabriel Dehmel (10c), Sabrina Dürr (10c), Joshua Proß (10c), Erika Weinbender (10c).

Eine Belobigung erhielten: Daisy Virga (9c), Anna Yankivska (9b), Ben Bögge (9a), Svea Schneider (10b), Akin Kraut (10b), Juli Omnitz (10b), Luis Pfisterer (10b), Malu Deisenroth (10b), Elias Gögele (10b), Merlin Rosemann (10b), Benjamin Kibler (10b), Eduard Bernhardt (10c), Jana Marie Braun (10c), Tim Luca Ivo Brunzel (10c), Leonard Tobias Buck (10c), Emely Elin Kirn (10c), Hannes Pfrommer (10c), Romy Samira Quintus (10c), Lena Yasmin Seidel (10c), Evelyn Seifert (10c), Kyra Véda Vaszi (10c)

Für herausragende Leistungen in den einzelnen Fächern wurden folgende Schülerinnen und Schüler mit einem Sonderpreis ausgezeichnet: Technik: Elias Strobel und Noa Braun, Französisch: Enrique José Albers Pantin, AES: Svea Schneider, Englisch: Aron Leßmeister und Enrique José Albers Pantin, Mathematik: Anna Yankivska und Kalle Ahsbahs, Profilfach Sport: Juli Omnitz, Profilfach NWT: Sophia Brandscheit, Profilfach IMP: Ben Bögge und Linus Heim, Sport: Larissa Dos Santos Faber und Juli Omnitz, Ethik: Jana Marie Braun, Physik: Jonas Schaible, Chemie: Matthias Dehmel, musisch-künstlerischer Sonderpreis: Emely Kirn

21. 07. 2026: Naturwissenschaften zum Anfassen

Die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen besuchten die Experimenta Freudenstadt und verbrachten dort einen spannenden Vormittag voller Entdeckungen. An den zahlreichen Mitmach-Stationen konnten sie naturwissenschaftliche Phänomene selbst erforschen, experimentieren und eigene Beobachtungen machen.

Ganz im Sinne des handlungsorientierten Lernens stand dabei das Ausprobieren im Mittelpunkt. Die Kinder gingen neugierig den verschiedensten Fragestellungen nach und erlebten, wie viel Freude das eigene Forschen und Entdecken bereiten kann. Dabei sorgten viele kleine Experimente für spannende Aha-Momente und machten naturwissenschaftliche Zusammenhänge auf anschauliche Weise erfahrbar.

Der Besuch der Experimenta war für alle Beteiligten ein abwechslungsreicher und lehrreicher Ausflug, der den Unterricht auf eindrucksvolle Weise ergänzte.



22.07.2026: Zu Besuch in der Schwarzwald-Tierklinik

Im Rahmen des Biologieunterrichts besuchte die Klasse 5a die Schwarzwald-Tierklinik Neubulach und erhielt spannende Einblicke in den Alltag einer modernen Tierklinik. Die Schülerinnen und Schüler lernten verschiedene Arbeitsbereiche kennen und erfuhren, welche Aufgaben Tierärztinnen, Tierärzte und das Klinikteam täglich übernehmen.

Ein besonderer Höhepunkt des Besuchs war die Möglichkeit, eine Operation live mitzuerleben. Dieses außergewöhnliche Erlebnis vermittelte den Kindern einen anschaulichen Eindruck von der veterinärmedizinischen Arbeit und sorgte für viele interessierte Nachfragen.

Wir bedanken uns herzlich bei unserem Bildungspartner, der Schwarzwald-Tierklinik Neubulach, für den interessanten und lehrreichen Vormittag.

mint
FREUNDLICHE SCHULE

GEEHRT IN DEN JAHREN 2019 & 2022



22./23.07.2026: „Profiltage“ im Sportprofil der Klassenstufe 9

Im Rahmen der Profiltage erlebten die Schülerinnen und Schüler des Sportprofils der Klassenstufe 9 zwei abwechslungsreiche und praxisnahe Tage. Ziel war es, verschiedene Sportarten nicht nur kennenzulernen, sondern sie gemeinsam mit erfahrenen Trainerinnen und Trainern direkt auszuprobieren.





Am ersten Tag stand die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens in Kooperation mit der Leichtathletikabteilung des TV Oberhaugstett auf dem Programm. Dabei erzielten die Schülerinnen und Schüler hervorragende Ergebnisse: Nahezu alle legten das Deutsche Sportabzeichen in Gold ab. Am zweiten Tag erhielten sie bei einer Trainingseinheit mit der Tennisabteilung des SC Neubulach spannende Einblicke in Technik und Spielpraxis. Den sportlichen Abschluss bildete anschließend eine gemeinsame Schwimmereinheit auf dem Campingplatz in Liebelsberg.

Die Profiltage zeigen beispielhaft, welchen Stellenwert praxisorientiertes Lernen im Sportprofil der Gemeinschaftsschule Neubulach einnimmt. Die enge Zusammenarbeit mit unseren beiden großen Sportvereinen ermöglicht den Schülerinnen und Schülern sportliche Erfahrungen weit über den regulären Sportunterricht hinaus und stärkt zugleich die Verbindung zwischen Schule und Vereinsleben in Neubulach.

Ein herzlicher Dank gilt der Leichtathletikabteilung des TV Oberhaugstett sowie der Tennisabteilung des SC Neubulach für ihre engagierte Unterstützung und die gelungene Zusammenarbeit.

Und an unsere Sportprofil-Schülerinnen und Schüler: Herzlichen Glückwunsch zum Deutschen Sportabzeichen!



22./23.07.2026: „Profiltage“ im 9er-IMP-Profil - Ingenieurwissenschaften in Schule und Hochschule

Im Rahmen der Profiltage besuchten die Schülerinnen und Schüler unseres IMP-Profiles (Informatik, Mathematik, Physik) am 22. und 23. Juli die Hochschule Karlsruhe, die Siemensschule Mannheim sowie das Technoseum Mannheim.

An der Hochschule Karlsruhe standen Workshops aus den Bereichen Maschinenbau, Informatik und Elektrotechnik auf dem Programm. Gemeinsam mit Prof. Ahrend, Prof. Nenninger und Prof. Coehnen bearbeiteten unsere Schülerinnen und Schüler anspruchsvolle Aufgaben, bei denen die konkrete Anwendung komplexer Fachinhalte auf technische Fragestellungen im Mittelpunkt stand. Besonders erfreulich war die Rückmeldung der Hochschuldozenten, die unseren Schülerinnen und Schülern ein hohes fachliches Niveau bescheinigten. Ein besonderes Highlight war außerdem die Führung durch das Starkstromlabor mit beeindruckenden Hochspannungsexperimenten.



Im Technoseum Mannheim setzten sich die Jugendlichen mit der Entwicklung der Automatisierung und ihren Auswirkungen auf Industrie und Gesellschaft auseinander – beispielhaft anhand der Entwicklung des Buchdrucks oder der Textilproduktion. Am zweiten Tag entwickelten sie im Siemens Makerspace der Siemensschule Mannheim mithilfe von CAD-Programmen eigene Fahrzeugmodelle, programmierten diese unter Einbindung künstlicher Intelligenz und steuerten sie schließlich mit einer VR-Brille. So durchliefen sie den kompletten Entwicklungsprozess eines technischen Produkts – von der Konstruktion über die Programmierung bis hin zur praktischen Erprobung.



Die Profiltage verdeutlichen beispielhaft, wofür unser IMP-Profil steht: praxisnahes Lernen, anspruchsvolle Aufgabenstellungen und die enge Zusammenarbeit mit Hochschulen sowie weiteren außerschulischen Partnern. Unsere Schülerinnen und Schüler erhalten dadurch bereits in Klasse 9 authentische Einblicke in die Denk- und Arbeitsweisen der Ingenieurwissenschaften und sammeln wertvolle Erfahrungen für ihre spätere Studien- und Berufsorientierung. Für uns bedeutet nachhaltige Studienorientierung mehr als den Besuch einer Hochschule. Sie bedeutet, gemeinsam mit Hochschulen zu arbeiten, wissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen kennenzulernen und diese in eigenen Projekten anzuwenden.



Zitate

„So macht Lernen Spaß. Wir hatten eine gute Zeit in der Gruppe und dabei viel gelernt“, fasst Lena Merz (9d) ihre Eindrücke zusammen. Klara Schwenker (9a) ergänzte: „Es war schön zu sehen, dass wir die Inhalte aus dem Unterricht zum Schuljahresende noch einmal in konkreten Projekten anwenden und vertiefen konnten.“

„Das Konzept unseres IMP-Profiles orientiert sich am interdisziplinären Denken und dem Anwendungsbezug der Ingenieurwissenschaften. Die Profiltage haben eindrucksvoll gezeigt, dass unsere Schülerinnen und Schüler diese Arbeitsweise bereits verinnerlicht haben. Sie konnten ihr Wissen in unterschiedlichen Projekten erfolgreich anwenden – genau das ist unser Ziel. Wir möchten junge Menschen bestmöglich auf Studium und Beruf vorbereiten.“ (Christian Zachrich)

22./23.07.2026: Profiltage im NWT-Profil – Naturwissenschaft und Technik hautnah erleben

Im Rahmen der Profiltage erhielten die Schülerinnen und Schüler unseres NWT-Profiles der Klassenstufe 9 spannende Einblicke in naturwissenschaftliche Forschung und technische Anwendungen. Dazu besuchten sie am ersten Tag den **Fachbereich Chemie der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe** und am zweiten Tag den **FSV Wächtersberg** auf dem Flugplatz.

An der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe beschäftigten sich die Jugendlichen in verschiedenen Experimenten mit der Nachhaltigkeit von Kunststoffen. Dabei konnten sie naturwissenschaftliche Fragestellungen selbstständig bearbeiten und praktische Erfahrungen im Experimentieren sammeln. Ein besonderer Höhepunkt waren eindrucksvolle Schauversuche zum Thema Knallgas, die den Projekttag eindrucksvoll abrundeten.





Am zweiten Tag war die Gruppe zu Gast beim FSV Wächtersberg. Nach einer Einführung in den Segelflugsport und Informationen über die Ausbildung zur Segelflugpilotin beziehungsweise zum Segelflugpiloten erhielten die Schülerinnen und Schüler Einblicke in die technischen Grundlagen des Fliegens sowie in die ehrenamtliche Vereinsarbeit. Anschließend durfte jede Schülerin und jeder Schüler bei einem Segelflug mit der Seilwinde den Schwarzwald aus der Vogelperspektive erleben – ein unvergessliches Erlebnis für die gesamte Gruppe.



Die Profiltage verdeutlichten, wie vielfältig das Fach NWT ist. Ob im chemischen Labor oder im Cockpit eines Segelflugzeugs – unsere Schülerinnen und Schüler konnten naturwissenschaftliche und technische Zusammenhänge dort erleben, wo sie praktisch angewendet werden. Gerade diese unmittelbaren Erfahrungen machen das Lernen nachhaltig und wecken Interesse an Naturwissenschaft und Technik.

24.07.2026: Theater-AG begeistert mit „Märchenhaft?!“



Mit gleich zwei gelungenen Aufführungen begeisterte die Theater-AG der Klassenstufe 4 ihr Publikum. Unter der Leitung von **Lea Schwarz** und **Tina Wiese-Wahls** präsentierten die 25 jungen Schauspielerinnen und Schauspieler das selbst einstudierte Theaterstück „Märchenhaft?!“ vor den Kindern der Primarstufe sowie zahlreichen Eltern. Im Mittelpunkt der Geschichte stehen vier Kinder, die sich – begleitet von ihren Schutzfeen – auf eine spannende Schatzsuche durch den Märchenwald begeben. Auf ihrem Weg begegnen sie

Landesprogramm
**KULTUR
SCHULE**
Baden-Württemberg



zahlreichen bekannten Märchenfiguren und müssen gemeinsam verschiedene Aufgaben meistern, bevor sie ihr Ziel erreichen.

Die Aufführungen überzeugten durch die große Spielfreude der Kinder, ihre ausdrucksstarke Darstellung und das liebevoll gestaltete Bühnenbild. Die intensive Vorbereitung, insbesondere das Probenwochenende zwei Wochen zuvor, zahlte sich aus und wurde vom Publikum mit viel Applaus belohnt.

Ein herzlicher Dank gilt den beiden Leiterinnen der Theater-AG sowie allen Lehrkräften und Eltern, die mit Requisiten, Bühnenbild und Kostümen zum Gelingen der Aufführungen beigetragen haben.



24. Juli 2026: Zweiter Platz beim Landeswettbewerb Tierschutz

Ein herausragender Erfolg: Beim baden-württembergischen Landeswettbewerb „Schülerinnen und Schüler machen sich für Tiere stark“ erreichten unsere Siebtklässlerinnen Merle Ahsbahs, Annabel Schmitt und Sofia C. mit ihrem Forschungsprojekt „Silvesterstress bei Pferden – sichtbar, messbar, vermeidbar“ den zweiten Platz. Die Auszeichnung wurde ihnen im Rahmen einer Feierstunde auf der Landesgartenschau in Ellwangen von Ministerin Marion Gentges überreicht.



Über zweieinhalb Jahre beschäftigten sich die drei Schülerinnen mit der Frage, wie sich Stress bei Pferden objektiv messen lässt und welche Möglichkeiten es gibt, die Belastung durch Silvesterfeuerwerk zu verringern. Dazu entwickelten und überprüften sie verschiedene Messmethoden und untersuchten unter anderem auch den Einfluss von Musik auf das Stressverhalten der Tiere.

Von Anfang an verfolgten die Schülerinnen das Ziel, ihre Forschungsergebnisse nicht nur wissenschaftlich auszuwerten, sondern auch möglichst viele Menschen für die Auswirkungen von Feuerwerk auf Tiere zu sensibilisieren. Ihre Ergebnisse präsentierten sie deshalb sowohl in der Schule als auch bei öffentlichen Vorträgen. Begleitet wurden sie während des gesamten Forschungsprojekts von ihren Lehrerinnen Lisa Kappler und Eva-Maria Broschk.

„Wir möchten Kinder und Jugendliche dazu ermutigen, eigene Ideen zu verfolgen und Verantwortung zu übernehmen. Merle, Annabel und Sofia haben genau das getan. Sie haben nicht nur geforscht, sondern immer gefragt, wie ihre Ergebnisse den Tieren ganz konkret helfen können. Genau diese Verbindung aus wissenschaftlicher Neugier und gesellschaftlicher Verantwortung macht ihre Arbeit so besonders.“ (Lisa Kappler)



Die Ministerin würdigte insbesondere das außergewöhnliche Engagement, die wissenschaftliche Präzision und den langen Atem der drei Nachwuchsforscherinnen. Zum Abschluss der Preisverleihung luden Merle, Annabel und Sofia die Ministerin an die Gemeinschaftsschule Neubulach ein. Beeindruckt von ihrem Engagement sagte Marion Gentges ihren Besuch für das kommende Schuljahr spontan zu.



Ministerin Gentges überreicht den Preis an Lisa Kappler, Annabel Schmit, Merle Ahsbahs, Sofia C. und Eva-Maria Broschkt. (Foto: Radtke-Helmerich/Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat BW)

27.07.2026: Abschlussfeier der Klassenstufe 4

Mit einer gemeinsamen Feier in der voll besetzten Turn- und Festhalle verabschiedeten wir unsere Viertklässlerinnen und Viertklässler. Gemeinsam mit ihren Familien, den Lehrkräften und zahlreichen Gästen blickten die Kinder auf vier ereignisreiche Grundschuljahre zurück und feierten den Abschluss ihrer Zeit im Primarbereich. Eröffnet wurde die Feier von den Klassenlehrerinnen Anja Wildenhain, Silvia Fix und Anna-Lena Binder, die die Gäste begrüßten und in das abwechslungsreiche Programm einführten. Für den musikalischen Auftakt sorgte die Bläserklasse unter der Leitung von Achim Olbrich mit dem Stück „The Final Countdown“.



Unter dem Motto „Ich packe meinen Koffer“ verabschiedeten sich die Viertklässlerinnen und Viertklässler mit einem eigenen Beitrag von ihrer Grundschulzeit. In ihrem ganz persönlichen „Erinnerungskoffer“ sammelten sie besondere Erlebnisse, gemeinsame Erfahrungen, Lernerfolge und Freundschaften und bedankten sich für die vergangenen vier Jahre. Im Namen des Elternbeirats richtete Yvonne Schwenker ein Grußwort an die Anwesenden. Sie dankte den Eltern, den Lehrkräften und der Schulleitung für die gute Zusammenarbeit und wünschte den Kindern alles Gute für ihren weiteren schulischen Weg. Der Elternbeirat verabschiedete die Schülerinnen und Schüler zudem mit einem kleinen Abschiedsgeschenk.



In ihrer Ansprache griff Konrektorin Katja Levermann die Idee des „Erinnerungskoffers“ auf und füllte ihn mit Erfahrungen und Lebensweisheiten aus den gemeinsamen Grundschuljahren. Dabei knüpfte sie unter anderem an das Schullandheim an und erinnerte an die Neugier, mit der die Kinder einem im Bach entdeckten Frosch begegneten, sowie an das Durchhaltevermögen, das sie beim gemeinsamen Golfspielen gezeigt hatten – Sinnbilder dafür, neugierig zu bleiben, Herausforderungen anzunehmen und neue Wege mit Zuversicht zu gehen.

Anschließend überreichten Katja Levermann und Dominik Bernhart die Abschlusszeugnisse der Grundschule. Mit dem gemeinsamen Lied „**Ein Hoch auf uns**“ verabschiedeten sich die drei vierten Klassen schließlich von ihrer Grundschulzeit und wurden mit langanhaltendem Applaus in den nächsten Abschnitt ihrer Schullaufbahn verabschiedet. Im Anschluss klang der Nachmittag bei den traditionellen Klassenfesten aus, bei denen die Kinder gemeinsam mit ihren Familien und Lehrkräften noch einmal auf vier gemeinsame Grundschuljahre zurückblickten und den Abschied in vertrauter Runde feierten.



Klasse 4a mit Anja Wildenhain



Klasse 4b mit Silvia Fix



Klasse 4c mit Annalena Binder

Wir wünschen allen unseren Viertklässlerinnen und Viertklässlern für ihren weiteren schulischen Weg alles Gute. Viele von euch dürfen wir nach den Sommerferien im Sekundarbereich unserer Gemeinschaftsschule wieder begrüßen, andere wechseln an eine neue Schule. Euch allen wünschen wir einen erfolgreichen Start und viel Freude auf eurem weiteren Weg.



28.07.2026: Siegerehrung Stadtradeln - Ehrung im Landratsamt

Mit einer Feierstunde im Landratsamt Calw endete am 28. Juli 2026 das diesjährige Stadtradeln. Für unsere Schule nahmen Theo Pformmer und Leni Rentschler aus der Klasse 5a, die den schulinternen Wettbewerb für sich entschieden hatten, die Ehrung entgegen.

Die Auszeichnungen wurden von Dr. Frank Wiehe, dem Ersten Landesbeamten des Landkreises Calw, überreicht. In seiner Ansprache würdigte er insbesondere unsere außergewöhnliche Leistung, zum fünften Mal in Folge als radaktivste Schule des Landkreises ausgezeichnet worden zu sein. Besonders hob er hervor, dass wir unser Ergebnis gegenüber dem Vorjahr nochmals um mehr als 14.000 Kilometer steigern und die „magische 50.000 Kilometer-Marke“ knacken konnten.



Eine weitere erfreuliche Nachricht hatte Dr. Wiehe ebenfalls im Gepäck: Als Anerkennung für unser langjähriges Engagement wird der Landkreis Calw eine Überdachung für unsere neuen Fahrradabstellplätze finanzieren. Die Fertigstellung ist rechtzeitig zum Auftakt des Stadtradelns 2027 geplant. Dann sollen die neuen Fahrradständer gemeinsam mit der Überdachung offiziell eingeweiht werden.

Wir freuen uns sehr über diese Anerkennung und Wertschätzung. Sie zeigt, dass nachhaltige Mobilität an unserer Schule längst ein fester Bestandteil unserer Schulkultur geworden ist. Gleichzeitig ist die Auszeichnung für uns Ansporn, diesen Weg weiterzugehen – und natürlich freuen wir uns schon jetzt auf das Stadtradeln 2027.



29.07.2026: Schulversammlung – gemeinsamer Abschluss vor den Sommerferien

Traditionell verabschiedeten wir uns am letzten Schultag im Rahmen einer gemeinsamen Schulversammlung in der Turn- und Festhalle in die wohlverdienten Sommerferien. Im Mittelpunkt standen der Dank für ein ereignisreiches und erfolgreiches Schuljahr sowie die Würdigung der vielen besonderen Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler. Noch einmal wurden unter anderem die Erfolge beim Landeswettbewerb Tierschutz, bei Jugend forscht sowie bei Jugend trainiert für Olympia in Erinnerung gerufen. Ebenso galt unser Dank den Schulsanitäterinnen und Schulsanitätern für ihren engagierten Einsatz während des gesamten Schuljahres. Außerdem verabschiedete die SMV die Lehrkräfte, die unsere Schule zum Ende des Schuljahres verlassen.

Musikalisch umrahmt wurde die Schulversammlung von unseren Bläserklassen sowie dem preisgekrönten Primarstufenchor, die der Feier einen festlichen Rahmen verliehen. Mit vielen guten Wünschen für die Sommerferien verabschiedeten wir uns schließlich voneinander.



Die Töne-Tiger und die Bläserklassen musizieren.



Siegerehrung Stadtradeln



Bläserklasse der Klassenstufe 5



Dankeschön an unseren Schulsanitätsdienst.



Volle Sporthalle - Schulversammlung

29.07.2026: Schulsozialpreise

Eine gute Schulgemeinschaft lebt nicht nur von guten Leistungen. Sie lebt vor allem von Menschen, die Verantwortung übernehmen, anderen helfen und mit ihrem täglichen Handeln dazu beitragen, dass sich alle an unserer Schule wohlfühlen. Genau diese Haltung würdigt der Schulsozialpreis, den der Förderverein der Gemeinschaftsschule Neubulach jedes Jahr auf Vorschlag der Gesamtlehrerkonferenz verleiht.

In diesem Schuljahr erhielten **Greta Schwenker (4a)** und **Maximiliano Knecht (9c)** diese besondere Auszeichnung. Überreicht wurde der Preis im Rahmen der Schulversammlung durch Stefan Schneider (Vorsitzender des Fördervereins).



Mit den folgenden Worten würdigten ihre Klassenlehrerinnen Anja Wildenhain und Sabrina Beckenbauer die beiden Preisträger:

„Mit dem Sozialpreis zeichnen wir Schülerinnen und Schüler aus, die in besonderer Weise zeigen, was ein gutes und respektvolles Miteinander bedeutet. Greta ist dafür ein hervorragendes Beispiel. Wenn es zu Streitigkeiten oder Meinungsverschiedenheiten kommt, schaut sie nicht einfach weg. Sie hört zu, vermittelt und hilft dabei, Konflikte zu lösen. Dabei gelingt es ihr immer wieder, alle Beteiligten ernst zu nehmen und niemanden aus dem Blick zu verlieren.

Besonders hervorzuheben sind ihre Freundlichkeit und ihr respektvoller Umgang mit allen Menschen an unserer Schule. Greta begegnet Mitschülerinnen und Mitschülern, Lehrkräften und allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft offen, hilfsbereit und wertschätzend. Damit zeigt sie jeden Tag, dass soziales Verhalten nicht aus großen Worten besteht, sondern aus vielen kleinen Gesten im Alltag – einem freundlichen Wort, einem offenen Ohr oder der Bereitschaft zu helfen.

Liebe Greta, du machst unsere Schulgemeinschaft durch dein Verhalten jeden Tag ein Stück freundlicher. Herzlichen Glückwunsch zum Schulsozialpreis!“ (Anja Wildenhain)



„Maximiliano zeichnet sich in besonderem Maße durch sein soziales Engagement, seine Hilfsbereitschaft und seinen respektvollen Umgang mit Mitschülerinnen, Mitschülern und Lehrkräften aus. Er übernimmt Verantwortung, unterstützt andere im Unterricht ebenso wie im Schulalltag und setzt sich aktiv für ein gutes Klassenklima ein. Bei Konflikten vermittelt er, hört zu und hat stets ein offenes Ohr für seine Mitmenschen. Besonders beeindruckend ist, dass diese Eigenschaften nicht nur von Lehrkräften wahrgenommen werden. Im Religionsunterricht sprach die Klasse darüber, wessen 'Karma-Becher' bereits besonders gut gefüllt sei. Einem Mitschüler entfuhr es sofort: 'Maxi.' Auf Nachfrage erklärte er: 'Maxi hilft grundsätzlich und ist immer für einen da. Wenn bei einem der Becher voll wäre, dann bei Maxi.' Treffender lässt sich seine Hilfsbereitschaft kaum beschreiben. Darüber hinaus engagiert sich Maximiliano mit großer Umsicht und seit Jahren bei unseren Schulsanitätern. Gerade auch für die jüngeren Mitglieder des Schulsanitätsdienstes ist er mit seiner Geduld, seinem Verständnis und seiner Unterstützung eine wichtige Bezugsperson. Mit seinem uneigennützigen Einsatz lebt Maximiliano die Werte unserer Schulgemeinschaft in besonderer Weise vor und ist damit ein mehr als würdiger Träger des Schulsozialpreises.“ (Sabrina Beckenbauer)

Herzlichen Glückwunsch an Greta und Maximiliano! Mit ihrem täglichen Einsatz zeigen sie, dass eine starke Schulgemeinschaft nicht durch große Gesten entsteht, sondern durch Menschen, die Verantwortung übernehmen und füreinander da sind.

Verabschiedungen zum Schuljahresende

Wir verabschieden unsere „FSJler“

Ein herzlicher Dank gilt unseren diesjährigen FSJ-Kräften Celina Rau und Lukas Maya. Sie haben unsere Schule im vergangenen Schuljahr bei der Betreuung und Förderung der Kinder und Jugendlichen hervorragend unterstützt und waren dem gesamten Team eine verlässliche Stütze.

Besonders freut es uns, dass Celina nach ihrem Freiwilligen Sozialen Jahr ein Lehramtsstudium aufnehmen wird. Vielleicht hat auch die Zeit an unserer Schule zu dieser Entscheidung beigetragen – oder sie zumindest nicht davon abgeschreckt 😊.



Für ihren pflichtbewussten Dienst und das gezeigte Engagement sprechen wir ihnen unsere Anerkennung aus. Wir wünschen ihnen für ihren weiteren persönlichen und beruflichen Weg alles erdenklich Gute und viel Erfolg!

Verabschiedungen im Kollegium

Mit dem Ende des Schuljahres 2025/2026 verabschiedet die Gemeinschaftsschule Neubulach zehn Kolleginnen und Kollegen, die unsere Schule über viele Jahre hinweg in unterschiedlichen Funktionen mitgestaltet haben. Ob im Unterricht, in der Organisation des Schullebens oder in zahlreichen Projekten – jede und jeder von ihnen hat auf eigene Weise zum Schulleben beigetragen.



Für unsere beiden Lehramtsanwärterinnen im Primarbereich endet mit diesem Schuljahr ein wichtiger Lebensabschnitt. **Anne Köppen** und **Kathrin Ehnis** schlossen ihren Vorbereitungsdienst erfolgreich mit dem Zweiten Staatsexamen ab. Während ihrer Ausbildung bereicherten sie unser Schulleben mit großem Engagement und entwickelten sich zu kompetenten und geschätzten Lehrkräften. Wir gratulieren beiden herzlich zum erfolgreichen Abschluss ihrer Berufsausbildung und wünschen Anne

Köppen für ihre Tätigkeit an der Heumadenschule sowie Kathrin Ehnis für ihren Start an der Grundschule Stammheim viel Freude, Erfolg und alles Gute für ihren weiteren beruflichen Weg.



Musa Ayaz war seit 2018 Mitglied unseres Kollegiums. Als Fachlehrer war er in unterschiedlichen Klassenstufen eingesetzt und unterrichtete insbesondere die Fächer Sport, Wirtschaft und Technik.

Neben seiner Unterrichtstätigkeit engagierte sich Herr Ayaz über viele Jahre im Bereich der digitalen Infrastruktur unserer Schule. Er war für die Einrichtung, Verwaltung und Betreuung der schuleigenen Tablets und der Computerräume mitverantwortlich. Darüber hinaus begleitete er wiederholt Schulmannschaften bei „Jugend trainiert für Olympia“ im Fußball.



Sabrina Beckenbauer war seit 2020 Mitglied unseres Kollegiums. Als Klassenlehrerin war sie in unterschiedlichen Jahrgangsstufen eingesetzt und begleitete Schülerinnen und Schüler sowohl in den Klassenstufen 5 und 6 als auch in den Abschlussklassen der Sekundarstufe. Neben ihrer Unterrichtstätigkeit engagierte sie sich in der Arbeitsgruppe Berufs- und Studienorientierung. In den ersten drei Jahren war sie außerdem Betreuerin unserer Schülerfirma GMS-Shop und begleitete deren Weiterentwicklung. In diese Zeit fällt auch die Auszeichnung mit dem Würth-Bildungspreis für ökonomische Bildung im Jahr 2024.



Kristyna Beth war seit 2023 Mitglied unseres Kollegiums. Ihr Schwerpunkt lag im Unterricht der Vorbereitungsklasse (VKL), in der sie Schülerinnen und Schüler mit geringen oder noch keinen Deutschkenntnissen beim Ankommen im deutschen Schulsystem begleitete. Mit ihrer Arbeit leistete sie einen wichtigen Beitrag zur sprachlichen Förderung und zur Integration neu zugewanderter Kinder und Jugendlicher.



Antje Braun war seit 2014 Mitglied unseres Kollegiums und vor allem in den Klassenstufen 5 und 6 als Klassenlehrerin tätig. In dieser Zeit übernahm sie zahlreiche Aufgaben, die das Schulleben der Gemeinschaftsschule Neubulach nachhaltig mitprägten. Besonders engagiert war sie seit Jahren im Bereich der Schulimkerei. Gemeinsam mit Maximilian Ferstl von der Firma synyx entwickelte sie außerdem den Wahlkurs „Programmieren“ und baute die Bildungspartnerschaft mit dem Unternehmen auf.

Das Konzept des Wahlkurses wurde 2019 mit dem zweiten Platz beim bundesweiten SCHULEWIRTSCHAFT-Preis ausgezeichnet. Darüber hinaus etablierte Frau Braun den LRS-Kurs an unserer Schule und qualifizierte sich hierfür gezielt fort. Viele Jahre war

sie zudem Beauftragte für Chancengleichheit, engagierte sich in der Arbeit des örtlichen Personrates und wirkte in der Arbeitsgruppe Sozialcurriculum mit. Dort setzte sie sich für die Weiterentwicklung des Sozialtrainings an unserer Schule ein.



Fenja Fissler war seit 2018 Mitglied unseres Kollegiums. Als Klassenlehrerin war sie in den Klassenstufen 5 bis 7 tätig, unterrichtete aber auch Englisch in den Abschlussklassen.

Ein besonderer Schwerpunkt ihrer Arbeit lag auf kreativen und sozialen Projekten. Gemeinsam mit ihren Klassen organisierte sie unter anderem Spendenaktionen zugunsten von Tierheimen in Rumänien und nahm mit ihren Klassen regelmäßig an Wettbewerben teil. Zuletzt führte sie ihre Klasse erfolgreich zum Europäischen Malwettbewerb, bei dem Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule Neubulach auf Landesebene ausgezeichnet wurden. Darüber hinaus arbeitete sie in der Arbeitsgruppe Schulordnung mit.



Manuel Glowatzki war seit 2013 Mitglied unseres Kollegiums. Während seiner Zeit an der Gemeinschaftsschule Neubulach wurde er in ganz unterschiedlichen Jahrgangsstufen eingesetzt – von der Primarstufe bis zu den Abschlussklassen der Sekundarstufe. So unterrichtete er beispielsweise im vergangenen Schuljahr Mathematik in Klassenstufe 4 und begleitete zugleich als Mathematiklehrer zahlreiche Schülerinnen und Schüler erfolgreich durch ihre Abschlussprüfungen. Neben seiner Unterrichtstätigkeit arbeitete Herr Glowatzki über viele Jahre an der Stunden- und Vertretungsplanung mit. Darüber hinaus war er seit der Einführung der Bläserklasse als Saxophonlehrer ein wichtiger Bestandteil unseres musikalischen Profils und engagierte sich in der Arbeitsgruppe Berufs- und Studienorientierung.

Maria Hönig war seit 2016 Mitglied unseres Kollegiums. Als Klassenlehrerin war sie überwiegend in den Klassenstufen 7 und 8 tätig. Darüber hinaus begleitete sie über viele Jahre zahlreiche Schülerinnen und Schüler in den Klassenstufen 9 und 10 erfolgreich durch die Haupt- und Realschulabschlussprüfungen im Fach Englisch. Neben ihrer Unterrichtstätigkeit war Frau Hönig über viele Jahre für die Schulbuchverwaltung verantwortlich. Sie koordinierte die Bestandspflege, die Ausgabe und Rücknahme der Schulbücher sowie deren Neubeschaffung.



Sandra Krämer war seit 2020 Mitglied unseres Kollegiums. Als Klassenlehrerin war sie überwiegend in den Klassenstufen 7 und 8 tätig. Neben ihrer Unterrichtstätigkeit engagierte sie sich in der Arbeitsgruppe Sozialcurriculum und setzte sich für die Weiterentwicklung des Sozialtrainings an unserer Schule ein. Darüber hinaus arbeitete sie in der Arbeitsgruppe Schulordnung mit und war engagiertes Mitglied im Team der Schülerbücherei. Zudem war sie Stufensprecherin tätig. An ihrer neuen Schule wird Frau Krämer zum kommenden Schuljahr die Ausbildung zur Beratungslehrerin beginnen. Hierfür wünschen wir ihr viel Erfolg und alles Gute.



Franziska Schulte war seit 2016 Mitglied unseres Kollegiums. Nach ihrem Start im Primarbereich war sie über viele Jahre als Klassenlehrerin in den Klassenstufen 5 und 6 tätig und prägte das Schulleben der Gemeinschaftsschule Neubulach in unterschiedlichen Bereichen mit. Als Querflötenlehrerin war sie von Beginn an eng mit der Bläserklasse verbunden und begleitete zahlreiche Konzerte und Auftritte. Darüber hinaus koordinierte sie den jährlichen Malwettbewerb „jugend kreativ“ und leitete die Arbeitsgruppe „Schulordnung“. Außerdem engagierte sie sich in der Arbeitsgruppe Sozialcurriculum, setzte sich für die Weiterentwicklung des Sozialtrainings an unserer Schule ein, war viele Jahre Stufensprecherin des Stufenteams 5/6 und ist Mitglied des örtlichen Personalrates.



Sie alle haben unsere Schule in den vergangenen Jahren aktiv mitgestaltet. Für ihren Einsatz an der Gemeinschaftsschule Neubulach danken wir herzlich und wünschen ihnen für ihren weiteren beruflichen und privaten Weg alles Gute und viel Erfolg.

Darüber hinaus verabschieden wir mehrere Kolleginnen in eine ganz besondere und spannende Lebensphase. Für die bevorstehende Zeit mit ihren Familien wünschen wir ihnen von Herzen alles Gute, viele schöne gemeinsame Momente und einen gelungenen Start in diesen neuen Lebensabschnitt.

GMS macht Urlaub

Normalerweise sind für viele die Ferien eine Zeit *ohne* Schule. Allerdings machen mehr Menschen ganz bewusst Urlaub *mit* unserer Gemeinschaftsschule – zumindest in Form unseres „Nett hier.“-Aufklebers. Vielen Dank an alle, die unsere Schule mit auf Reisen genommen und uns diese originellen Urlaubsgrüße geschickt haben.

Wir freuen uns über jedes einzelne Bild und sind schon gespannt, welche Reiseziele im nächsten Schuljahr noch dazukommen werden.



Aufkleber – eine Strategie gegen den Lehrermangel?

Ganz so weit würden wir natürlich nicht gehen. Eine schöne Geschichte ist es aber trotzdem:

In einem Bewerbungsgespräch erzählte uns eine Kollegin, dass sie unsere Gemeinschaftsschule zunächst gar nicht gekannt habe. Während ihres Urlaubs auf der Insel Elba sei sie zufällig über einen unserer „Nett hier.“-Aufkleber gestolpert. Aus Neugier habe sie sich anschließend über unsere Schule informiert – und sich kurze Zeit später bei uns beworben.

Im Gespräch meinte sie: „Das musste wohl ein Wink des Schicksals gewesen sein.“





Pressespiegel (seit Januar 2026)

Wir freuen uns immer, wenn der Schwarzwälder Bote oder andere Zeitungen über unsere Aktionen und Projekte berichten. Einmal kamen wir sogar im Fernsehen ☺. Wir sammeln alle unsere Veröffentlichungen im Pressespiegel auf unserer Homepage unter:

<https://www.gms-neubulach.de/pressever%C3%B6ffentlichungen.html>.

Unsere Leichtathleten gehören zu den besten in Baden-Württemberg → [Hier geht es zum Bericht im Schwarzwälder Boten vom 28.07.2026](#)

"Hitler von Köln" zu Gast in Neubulach → [Hier geht es zum Bericht im Schwarzwälder Boten vom 27.07.2026](#)

START-Stipendium für Rafie → [Hier geht es zum Bericht im Schwarzwälder Boten vom 22.07.2026](#)

Jugend trainiert für Olympia - Primarbereich gewinnt das RB-Finale → [Hier geht es zum Bericht im Schwarzwälder Boten vom 15.07.2026](#)

Jungforscher sorgen auch beim Landesfinale für Aufsehen → [Hier geht es zum Bericht im Schwarzwälder Boten vom 12.05.2026](#)

Chorwettbewerb: Preisträgerkonzert im KoNi → [Hier geht es zum Bericht im SchwaBo vom 09.05.2026](#)

"Jugend forscht in Balingen: Von Mikroplastik bis KI – So beeindruckt der Nachwuchs beim Finale" → Artikel in der Südwestpresse vom 09.05.2026

Erster Platz für unsere "Töne-Tiger" beim Chorwettbewerb → [Hier geht es zum Bericht im SchwaBo vom 06.05.2026](#)

Herzlichen Glückwunsch an Klara und Elli zur Sportmentorenausbildung → [Hier geht es zum Bericht vom 27.04.2026](#)

Die Sitzbank im Schulhof ist fertig: Der Wettbewerbsbeitrag der Achter zum Würth Handwerkswettbewerb kann sich sehen lassen - und man kann sehr gut darauf sitzen → [Hier geht es zum Bericht im SchwaBo vom 17.04.2026](#)

Perfekte Verbindung von Theorie und Praxis: Das ISP an der GMS Neubulach → [Hier geht es zum Bericht im SchwaBo vom 08.04.2026](#)

Das Landespolizeiiorchester spielt für unsere Schüler/innen → [Hier geht es zum Bericht im SchwaBo vom 01.04.2026](#)

Der 5. Neubulacher Ausbildungsmarkt → [Hier geht es zum Bericht im SchwaBo vom 18.03.2026](#)

Das ADAC-Rollermobil macht Station an der GMS Neubulach → [Hier geht es zum Bericht im SchwaBo vom 11.03.2026](#)

Ausblick auf den Ausbildungsmarkt 2026 → [Hier geht es zum Bericht im SchwaBo vom 10.03.2026](#)

Jugend forscht in Altensteig → [Hier geht es zum Bericht im Schwabo vom 03.03.2026](#)

Gewinner bei Jugend forscht in Altensteig → [Hier geht es zum Bericht im Schwabo vom 27.02.2026](#)

Jugend forscht in Altensteig → [Hier geht es zum Bericht im Schwabo unter Altensteig vom 27.02.2026](#)

Beziehungslernen als pädagogisches Grundprinzip: → [Hier geht es zum Bericht im Schwabo vom 25.02.2026](#)



Begegnung und Dialog: „Meet a Jew“ zu Gast an der GMS → [Hier geht es zum Bericht im Schwabo vom 17.02.2026](#)

Jugend forscht Ankündigung 2026 → [Hier geht es zum Bericht im Schwabo vom 10.02.2026](#)

Deutsch-französischer Tag an der GMS Neubulach → [Hier geht es zum Bericht im Schwabo vom 06.02.2026](#)

Schnuppermittag und Informationsabend an GMS Neubulach → [Hier geht es zum Bericht im Schwabo vom 04.02.2026](#)

5.000 Euro Spende der Firma VAPIC für das Jugendhaus Neubulach → [Hier geht es zum Bericht im Schwabo vom 21.01.2026](#)

Würth-Handwerkswettbewerb - Achtklässler der GMS nehmen teil → [Hier geht es zum Bericht im Schwabo vom 04.01.2026](#)